



KRONSHAGEN magazin

EINSCHULUNG

Kostenloser Bücherei-
ausweis für die Schultüte

PRAKTIKUMSBÖRSE

Schulen kooperieren
mit dem Gewerbeverein

AUFKLÄRUNG

Wo dürfen Radfahrer fahren
und wo nicht?

EXTRA

Historischer Rundgang
durch die Gemeinde

Mehr dazu finden Sie
ab Seite 56.



MARE
KLINIKUM

DER NAME IST PROGRAMM



Mare.Meer. – Quelle der Inspiration und Heilung



**Medizinische
Rundum-Versorgung
auf 7.000 qm:**

12 Facharztpraxen,
modernste Diagnostik- und
Operationstechniken,
Reha- & Präventions-
einrichtungen,
Orthopädie-Fachhandel

MARE Klinikum

Eckernförder Straße 219, 24119 Kronshagen

www.mare-klinikum.de



Silke Umlauff, Carsten Frahm und Anna Maria Bader

Liebe Kronshagenerinnen, liebe Kronshagener,

Sommer, Sonne, Sommerferien! Für viele gehört der August mit zu den schönsten Monaten des Jahres. Doch auch dem September blickt ein ganzer Schwung Kinder in aufgeregter Vorfreude entgegen. Weil sie mit ihrer **Einschulung** ein neues Kapitel ihres Lebens beschreiten dürfen. Was ihre Eltern in die Schultüten füllen? Das bleibt individuell, aber schon jetzt steht fest, dass die **Gemeindebücherei Kronshagen** auch etwas Besonderes zu diesem Anlass vorbereitet hat. Was genau, steht auf Seite 17.

Auch ältere Schülerinnen und Schüler haben einen Grund zur Freude: Der Gewerbe- und Handelsverein Kronshagen (GHK) geht mit einer **Praktikumsbörse** an den Start. Wie diese genau funktioniert, was sich Kronshagener Unternehmer von ihr erhoffen und welche Schulen sich an dem Projekt beteiligen, lesen Sie ab Seite 11.

Und noch ein weiteres junges Thema wird den Spätsommer in unserer Gemeinde prägen: Für die im November anstehende **Wahl des neuen Kinder- und Jugendbeirats** werden aktuell Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Wer sich wo, wie und bis wann bewerben kann, erfahren Sie ab Seite 23.

Wie bereits in der Vorschau unseres letzten Hefts angekündigt, haben wir uns intensiv mit der **Verkehrsführung in unserem Ort** befasst. Viele Rückmeldungen haben uns schon jetzt zu der Thematik erreicht, der wir uns ab Seite 30 widmen und die wir aufgrund ihrer Komplexität auch in der nächsten Ausgabe noch weiterführen werden. Haben auch Sie einen Kommentar oder Hinweis auf dem Herzen, so melden Sie sich gern.

Und apropos Wege: Wer seinen Fokus beim Gang durch die Gemeinde gern auf geschichtliche Besonderheiten legen möchte, der wird beim ab Seite 56 vorgestellten **historischen Rundgang** auf seine Kosten kommen. Sind Sie dabei?

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und viel Freude beim Lesen.

Anna Maria Bader



Stefan Muus stellv. Vorsitzender
s.muus@trendimmo.com

Andrea Ludvik Kassenführerin
andrea.ludvik@kieler-volksbank.de

Melanie Wagner Schriftführerin
wagner@wessels-waschkowski.de

Timo Rehder Beisitzer
t.rehder@autohaus-rehder.com

Stefanie Schwarzat Beisitzerin
sell@kronsguard.de

Fabian Henschel Beisitzer
fabian.henschel@kurt-burmeister.de



Immer gut informiert: Der GHK bei Instagram!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Carsten Frahm Verlag
Alte Eichen 1
24113 Kiel
Tel. 0431 / 26 09 32 40
Fax 0431 / 26 09 32 49
info@kronshagen-magazin.com

IM AUFTRAG DES

Gewerbe- und Handelsvereins
Kronshagen e.V. (GHK)
Volbehrstraße 41
24119 Kronshagen
info@ghk-kronshagen.de

REDAKTION

Carsten Frahm (v.i.S.d.P.),
Anna Maria Bader, Dr. Silke Umlauff
Korrektorat: Jessica Weber
Tel. 0431 / 26 09 32 41
redaktion@kronshagen-
magazin.com

ANZEIGENBERATUNG

Georg Dzierzon, Anja Holst,
Carsten Marks
Tel. 0431 / 26 09 32 46
anzeigen@kronshagen-
magazin.com

SATZ & LAYOUT

Juliane Jacobsen, Fenna Flucke
grafik@kronshagen-magazin.com

DRUCK

Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20
24211 Preetz

ERSCHEINUNGSGEBIET

Verteilung durch eigene Austräger
und Austrägerinnen an alle Haushalte
und Geschäfte in Kronshagen und
in der näheren Umgebung, speziell

in Suchsdorf, Ottendorf und Stampe
sowie im Gewerbegebiet Wittland.

HINWEISE

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion. Alle im Magazin enthaltenen Abbildungen, Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdrucke, auch nur auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Veranstaltungshinweise ohne Gewähr. Über unverlangt eingesandte Berichte und Fotos freuen wir uns, es wird aber keine Haftung übernommen.

AUFLAGE: 10.000



Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

in diesem Sommer gab es einige Jubiläen zu feiern. Im Juni feierte die **Fahrradgarage**, ein Projekt des AWO-Ortsvereins, ihr zehnjähriges Bestehen mit einem Straßenfest im Wildhof.

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des **Parkfriedhofs Eichhof** organisierte der Kultur Kreis Kronshagen Mitte Juli ein großes Symposium, und die **KiTa Fußsteigkoppel** feierte ihr 50-jähriges Bestehen. Einen Bericht über das Fest finden Sie auf Seite 22.

Aktiv sind auch die beiden Beiräte der Gemeinde. Der Kinder- und Jugendbeirat lud ein zu der Veranstaltung „**Young Meets Politics**“, bei der Politiker/-innen, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Verantwortliche für Jugendarbeit von Kirchenkreis und Polizei über ein jugendgerechtes Kronshagen diskutierten. Über die Ergebnisse werden wir demnächst berichten.

Der Seniorenbeirat lädt in Kooperation mit der Gemeindebücherei im September an fünf Terminen zu einem **Filmcafé** ein. Nähere Informationen finden Sie ebenfalls in diesem Heft (Seite 41).

Auch in diesem Jahr sorgt der Rat für Kriminalitätsverhütung für abwechslungsreiche und spannende Ferien. Wie immer ist das **Ferienstpaß**-Programm riesengroß und vielseitig, sodass für jede und jeden etwas dabei sein dürfte. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und wünschen allen ganz viel Ferienstpaß.

Nach der Sommerpause beraten die politischen Gremien wieder über viele wichtige anstehende Themen. Über das Bürgerinformationssystem auf unserer Website www.kronshagen.de erhalten Sie Informationen zu Sitzungsterminen und Beratungsthemen, und Sie können dort in den Sitzungsvorlagen und Niederschriften lesen und recherchieren.

Wir wünschen allen Kronshagenerinnen und Kronshagenern eine erholsame und interessante Sommerzeit.

Bernd Carstensen
Ihr Bürgervorsteher
Bernd Carstensen

N. v. Massow
Ihre Bürgermeisterin
Nora von Massow



Gemeinde
KRONSHAGEN

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung:

Rathausmarkt 7, 24119 Kronshagen
Telefon 0431 / 58 66-0, Fax 0431 / 58 66-200
info@kronshagen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: 8–12 Uhr,
Mittwoch: geschlossen, **Donnerstag:** 8–12 Uhr und 14–18 Uhr,
Termine außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung

Bürgermeisterin

Nora von Massow
Tel. 0431 / 58 66-212
(Anmeldung Tel. 58 66-213)

Bürgervorsteher

Bernd Carstensen
Tel. 0431 / 58 66-215
(Anmeldung Tel. 58 66-213)

Gleichstellungsbeauftragte

Monika Schulze
Tel. 0431 / 58 66-270
monika.schulze@kronshagen.de

Seniorenbeirat

Elisabeth Ratzow
Tel. 0431 / 58 20 15
seniorenbeirat@kronshagen.de

Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Antje Hauschild
Tel. 0172 / 43 679 02
antje_hauschild@gmx.net

Generationen und Soziales

Tel. 0431 / 58 66-226

Bauamt

Tel. 0431 / 58 66-227

Bürgerbüro

(Ordnungs- und Einwohnermeldeangelegenheiten)
Tel. 0431 / 58 66-157 / -158 / -159

Standesamt

Tel. 0431 / 58 66-219

Bildung, Kita und Sport

Tel. 0431 / 58 66-700

Kinder- und Jugendbeirat

Lilly Bargel und Robert Kalwis
kinder-jugendbeirat@kronshagen.de

RfK – Rat für

Kriminalitätsverhütung

Tel. 0431 / 58 66-187
rfk@kronshagen.de

Gemeindekasse

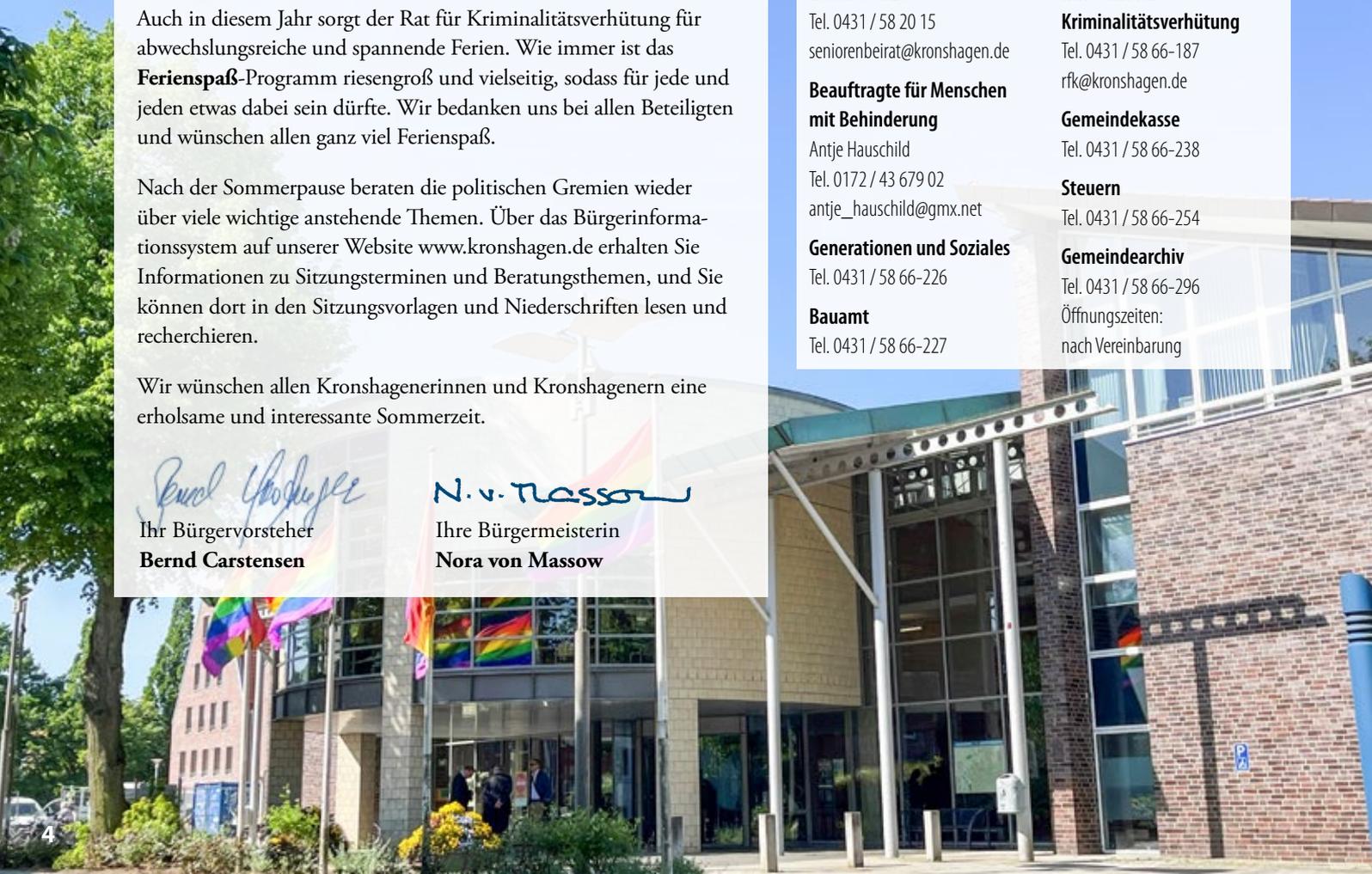
Tel. 0431 / 58 66-238

Steuern

Tel. 0431 / 58 66-254

Gemeindearchiv

Tel. 0431 / 58 66-296
Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung



INHALT

HANDEL & GEWERBE

- 06** Buchhandlung Korth hat jetzt einen Onlineshop
- 07** Barfußschuhe für Kinder
- 08** VBK erschließt Garagenparkplatz für E-Ladestationen
- 11** Praktikumsbörse als Kooperation vom **GHK** und den Schulen



KINDER & JUGEND

- 14** Ferienleseclub in der Bücherei
- 17** Kostenlose Bibliothekskarte für Schulanfänger
- 18** Ärzte unterstützen Sexualkunde-Projekt an der GemSKro
- 20** Abschlussjahrgang der GemSKro
- 22** Sommerfest zum 50-jährigen Bestehen der Kita Fußsteigkoppel
- 24** Wer möchte für neuen Kinder- & Jugendbeirat kandidieren?



AUS DER GEMEINDE

- 26** Jahresempfang der Gemeinde
- 28** Erstes E-Fahrzeug beim Bauhof
- 29** Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung vorgestellt
- 30** Mit Rücksicht und Verstand im Straßenverkehr
- 34** Warum die Bürgermeister-Drews-Straße umbenannt wird
- 37** Rückblick auf Gewesenes



EHRENAMT

- 45** Fußball-Abteilung des TSVK sucht Jugendtrainer und Mädchen
- 46** Patin bereichert den Kita-Alltag
- 49** Lokale WhatsApp-Gruppe
- 50** Jugendfeuerwehr Kronshagen hat 60-jähriges Bestehen gefeiert
- 52** Wildtierrettung mit Drohne und Funkgerät
- 54** Mittelstreckler vom LAC jagen von Bestzeit zu Bestzeit
- 55** Kleidersammlung vom DRK

HISTORISCHES

- 56** Erster historischer Rundgang zu sehenswerten Plätzen im Ort
- 62** Als Besatzer und Flüchtlinge nach Kronshagen kamen

OTTENDORF

- 64** Hobbyimker haben fast 50 Kilo Honig geerntet

VERANSTALTUNGEN

- 38** Veranstaltungskalender
- 41** Neues Filmcafé im Bürgerhaus
- 42** Herbstprogramm der VHS
- 44** Bläserchor der Christuskirche feiert 50-jähriges Bestehen



FLIESEN REISCHERT
Das Fünf-Sterne-Bad

T (0431) 54 82 82
www.fliesen-reichert.de
Wildrosenweg 8 · Kronshagen

Meisterqualität seit
über 36 Jahren





JETZT NEU
Glasreinigung
 auch für große Flächen
 mit effektiver Osmose-Technik
Voraussetzung: Außenwasserhahn-Anschluss

- △ Glasreinigung / auch große Flächen / Osmose-Technik
- △ Objektservice / Hausmeisterdienst
- △ Grund- / Unterhaltsreinigung
- △ Treppenhaus- / Fensterreinigung
- △ Servicedienst Klein-Reparaturen
- △ Instandhaltung innen u. außen
- △ Gartenpflege / Baumarbeiten / Winterdienst



HAUSMEISTER
NORD GmbH

Eichkamp 18-20 · 24116 Kiel
0431 - 12 85 47 80

www.hausmeister-nord.de

BRAUCHEN IHRE KLEIDER DEN PERFEKTEN FEINSCHLIFF ? IHRE PROFESSIONELLE ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

- ✓ **Enger oder weiter machen**
- ✓ **Kürzen und Verlängern**
- ✓ **Reißverschluss wechseln**
- ✓ **Ärmel kürzen oder verlängern**
- ✓ **Futter erneuern**
- ✓ **Löcher und Risse flicken**
- ✓ **Gardinen kürzen und nähen**

TEXCLEAN
REINIGUNG
BESUCHEN SIE UNS IN DER
Bürgermeister-Drews-Straße 16
Tel: 0431 588242

Buchhandlung Henning Korth

Inh. Sabine Dietzel

Unser
Buchtipp
des
Monats



Die Geschichte
eines Paares,
das gegen die
Konventionen
der Zeit kämpft.

Luchterhand Literaturverlag, April 2025, gebundene Ausgabe, 506 Seiten,
ISBN: 978-3-630-87800-3

Ladenpreis: € 24,-

Bürgerm.-Drews-Str. 16
24119 Kronshagen
buchhandlungkorth@t-online.de
Telefon: 0431 58 96 15



Besuchen Sie
ab August unseren
ONLINESHOP unter
buchhandlung-korth.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9–13 Uhr und 15–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr



Große Neuigkeiten zum 15. Jubiläum

Buchhandlung Korth ab August auch mit
Onlineshop am Start

Wer in Kronshagen einen spannenden Roman, einen Bildband, ein Schulbuch oder ein schönes kleines Geschenk sucht, wird in der Ladenzeile an der Bürgermeister-Drews-Straße fündig.

Dort ist nämlich – gemütlich und einladend – die Buchhandlung Korth ansässig. Und zwar schon seit vielen Jahren. Bereits 1965 zogen Bücher in die Räumlichkeiten ein – mit Günther Herforth's Antiquariat, in dem es auch Schreibwaren und allerlei Kleinigkeiten gegeben haben soll. Als Henning Korth das Geschäft 1974 übernahm, führte dieser es als klassische Buchhandlung weiter. Seit 2010 ist Sabine Dietzel Inhaberin des kleinen, feinen Geschäfts. Anlässlich ihres 15-jährigen Jubiläums, das sie in diesem Jahr begehen darf, blickt sie zurück – und überrascht mit einer spannenden Neuerung.

„Ich habe 1982 hier meine Ausbildung gemacht“, erzählt die Buchhändlerin und lacht. Der heimelige Laden sei ihr schon immer sympathisch gewesen. „Da haben die Kinder Plastikschißchen gekauft“, erinnert sie sich mit einem Schmunzeln an das einstige Sortiment. Als Dietzel vor 15 Jahren die Leitung übernahm, war das Geschäft im Ortskern längst eine feste Anlaufstelle für Jung und Alt. Doch es gab auch Herausforderungen, die die 59-Jährige zusammen mit ihrem Team Stück für Stück meisterte. „Corona, die Baustelle der Ortskern-Umgestaltung, die großen Online-Konkurrenten“, zählt Kollegin Petra Beermann auf, die wie ihre Chefin für Bücher brennt und den Kundinnen und Kunden gerne mit persönlicher Beratung zur Seite steht. „Frau Beermann ist von Anfang an dabei, seit 15 Jahren“, erklärt Dietzel und verrät: Gemeinsam werden sie nun auch den nächsten Schritt gehen – in eine Zukunft mit noch mehr Service für große wie kleine Leseratten.

Pünktlich zum 15. Jubiläum wird die Buchhandlung Korth nämlich ab August auch im Internet vertreten sein – mit einem eigenen Onlineshop. Hier können Interessierte dann rund um die Uhr unter www.buchhandlung-korth.de nach der neusten Lektüre, Gesellschaftsspielen oder Kalendern stöbern und sich per Mausclick ihre Bestellung direkt nach Hause schicken lassen.

Text und Foto: Anna Maria Bader



FAMILIEN(T)RÄUME

Eckernförder Straße 313+315

24119 Kronshagen

Telefon 0431 / 12 83 09 99

www.familientraeume-kiel.de

Auf eigenen Füßen die Welt entdecken



Barfußschuhe für Kinder bei der Familien(T)räume OHG

Wenn der Nachwuchs seine ersten Schritte macht und stolz die Welt entdeckt, ist der Moment für die ersten Kinderschuhe gekommen.

Das Angebot ist allerdings riesig und viele Eltern haben die Qual der Wahl: „Welche Schuhe sind am besten für mein Kind?“ Kathleen Klemm von der Familien(T)räume OHG empfiehlt: „Barfußschuhe gelten heute als die gesündeste Option. Sie sind flexibel, leicht und ermöglichen dem Fuß, sich natürlich zu bewegen.“ Das stärkt die Muskulatur und das Gleichgewicht, so die 39-jährige Unternehmerin, die 2022 mit ihrem Familienfachhandel, den sie gemeinsam mit ihrem Mann Christian führt, nach Kronshagen zog. Das Sortiment umfasst dabei neben Barfuß-

schuhen noch vieles mehr. Kinderautositze, Babytragen oder Stoffwindeln – zu allen Produkten bieten die Klemms und ihr Team stets eine ausführliche Beratung an.

So auch zu den Schuhen. Worauf Eltern beim Kauf achten sollten? „Auch Barfußschuhe unterscheiden sich in Passform und Materialien. Wichtig ist, was zum individuellen Fuß des Kindes passt. Standardgrößen reichen nicht aus“, weiß Kathleen Klemm. In ruhiger Atmosphäre werden in der Eckernförder Straße 315 daher die Kinderfüße professionell vermessen, das passende Modell ausgewählt und auch Gangbild und Breite beurteilt. „Das Team nimmt sich Zeit – ohne Verkaufsdruck“, versichert Klemm. Da Kinderfüße oft schnell wachsen und Kinder häufig noch kein Gespür dafür haben, wann der Schuh zu



klein ist, empfiehlt sie außerdem, die Füße alle sechs Wochen nachmessen zu lassen. „Zudem ist es sinnvoll, Schuhe immer dann zu kaufen, wenn sie gebraucht werden.“

Übrigens: Auch Beratungen und Workshops bieten die Familien(T)räume rund um die Themen Familienbildung und Frauengesundheit als weiteres Standbein an. Erkundigen Sie sich gern nach dem umfangreichen Kursangebot.

Text: Anna Maria Bader

Foto: Familien(T)räume

Das Bio mit bester Milch aus deutscher Landwirtschaft.



Natürlich für dich gemacht

REWE
Familie Balke
Dein Markt

REWE *Bio*

Suchsdorfer Weg 7 • 24119 Kronshagen

Für dich geöffnet:
Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

rewe.de



Michael Neumann, Matthias Clefsen (Vertriebsleiter VBK) und Daniel Bauck (Energie-lösungen VBK) von links nach rechts

Beispielhaft für den ganzen Ort

VBK erschließt ersten privaten Garagenplatz für E-Ladestationen

Dass E-Mobilität im Gegensatz zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor viele Vorteile hat, steht außer Frage. Doch oftmals hindert die Infrastruktur Interessierte am Kauf. Das kann sich nun ändern.

„Wie beziehungsweise wo kann ich mein E-Auto verlässlich – sprich jeden Tag – abstellen und entspannt an eine E-Säule anschließen?“ Wer in Kronshagen ein Grundstück mit einem Autostellplatz hat, macht sich zu dieser Problematik vermutlich keine besonderen Gedanken. Anders jedoch die Anwohnerinnen und Anwohner, deren Immobilie über keinen direkten Straßenzugang verfügt und deren Auto zwar einen angestammten Platz hat – allerdings auf einem Garagenhof; also ohne Verbindung zum eigenen Grundstück und ohne jegliche Möglichkeit, an die private Stromversorgung mit angeschlossen werden zu können.

Genau diese Problematik trieb auch Michael Neumann um. Schon länger liebäugelte der einstige Manufacturing Engineering Manager mit der Anschaffung eines E-Autos, doch seine Wohnsituation in der Henri-Dunant-Allee hielt ihn zurück. Zu seinem Haus gehört eine Garage auf dem gemeinschaftlich genutzten Garagenplatz im Frithjof-Nansen-Weg. Der Vorteil: Hier kann sein Auto zuverlässig und sicher parken. Der Nachteil: Da die Garage nicht an Neumanns Grundstück grenzt, schied eine Stromversorgung über den Privatgrund von vornherein aus.

Dennoch schob der Rentner seinen Wunsch keineswegs beiseite. Stattdessen wandte er sich an die Versorgungsbetriebe Kronshagen (VBK). Dort erwuchs aus seiner Anfrage, seine Garage für eine E-Ladestation baulich zu erschließen, die Idee einer Stromversorgung für den gesamten Platz, der als Gemeinschaftsgrundstück von mehreren Eigentümern

genutzt und verwaltet wird.

„2022 war das erste Mal, dass ich Kontakt aufgenommen habe“, erinnert sich Michael Neumann, „da war das alles noch Neuland.“ Doch bei Daniel Bauck und Thies Jäger von den VBK war das Interesse geweckt. Unterlagen wurden gewälzt, Möglichkeiten ausgelotet, Verträge geschlossen. 2024 konnte das Projekt schließlich gestartet werden – eine Gemeinschaftslösung für Liegenschaften wie den Garagenplatz mit dem Ziel, „die Anschaffungs- und Betriebskosten der Infrastruktur für Ladetechnik gering zu halten und gleichzeitig den Wert der Garage zu steigern“, so VBK-Geschäftsführer Alexander Baumgärtner.

„Alle unter einen Hut zu kriegen“ sei eindeutig „der schwierigste Stein“ des Weges gewesen, berichtet Michael Neumann, der die Kommunikation mit seiner Nachbarschaft übernahm. Insgesamt 27 Eigentümerinnen und Eigentümer teilen sich im Frithjof-Nansen-Weg den Garagenplatz, dessen Garagen jeweils einem konkreten Haus zugeordnet sind, was die Kontaktaufnahme durchaus erleichterte. Eine Anschlusspflicht für die Garagenbesitzerinnen und -besitzer bestand nicht. Die Resonanz war auch so durchweg positiv: Ganze 21 haben sich an der Installation beteiligt. „Acht haben jetzt auch schon eine Wallbox“, weiß Neumann.

Die Finanzierung und Umsetzung des ge-



Blaupause für ganz Kronshagen: Der Garagenplatz im Frithjof-Nansen-Weg ist der erste Hof, den die VBK für private Eigentümer in Sachen E-Mobilität erschlossen hat.



Brachte erst den Stein und jetzt sein E-Auto ins Rollen: Michael Neumann stieß mit seiner Idee, einen privaten Garagenplatz für E-Ladestationen zu erschließen, bei den VBK auf großes Interesse und erntete „tolle Unterstützung“.

samten Projekts inklusive Installation der Ladeinfrastruktur und späterer Belieferung mit Ökostrom übernahmen die VBK. Für alle Interessierten erstellten sie ein transparentes Komplettangebot: Rund 3.000 Euro kostete dabei der Anschluss, der haushaltsübliche Ladegeräte mit einer Leistung von 11 kW ermöglicht. Insgesamt verfüge die gesamte

Anlage des Platzes über eine Leistung von derzeit 44 kW, so Bauck. Luft nach oben beziehungsweise genug Ladekapazitäten für noch weitere E-Autos seien somit auf jeden Fall gegeben.

Ein intelligentes und kostenfreies Lastmanagement sorgt für die Aufteilung der verfügbaren Leistung auf die aktiven Ladevorgänge.

In der Garage von Michael Neumann blinkt nun seit Juli die frisch installierte Wallbox bläulich auf – und versorgt sein neues E-Auto mit Strom.

„Ich merke jetzt schon, wie ich spare“, freut der Kronshagener sich mit Blick auf die Dieselpreise, während schon das nächste Projekt in seinem Hinterkopf entsteht. Wie wäre es mit Solarmodulen auf den Garagendächern, um die Autos mit eigenem grünem Strom zu versorgen? Auch hierüber hat er bereits mit den VBK gesprochen. Die haben den Gedanken ebenfalls gedacht – und längst vorbereitet.

„Unsere Wallboxen sind zusätzlich auch für einen Betrieb in Kombination mit einer PV-Anlage vorgerüstet, sodass mit 100 % Sonnenenergie oder mit einem Mix aus Sonnen- und Netzenergie einfach und ökologisch geladen werden kann“, sagt Baumgärtner. Auch hier übernehmen die VBK gern die Installation und Einrichtung der PV-Anlage und erstellen Interessierten ein individuelles Angebot.

Text und Fotos: Anna Maria Bader

Jetzt wieder näher für Sie da – Ihr Beratungstreff vor Ort



 Am Rathausmarkt 5 in Kronshagen

Persönlich vor Ort für Sie da:

-  **Dienstag** • 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
-  **Donnerstag** • 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr
-  Telefonisch erreichen Sie uns wie gewohnt zu den bisherigen Sprechzeiten



Telefon: 0431 58672-0

E-Mail: info@vbk-kronshagen.de

 Zum Kundenmailing



Diese Firmen unterstützen regelmäßig das Kronshagen Magazin:

So vielfältige Möglichkeiten gibt's bei uns vor Ort

Gewerbe- und Handelsverein Kronshagen geht mit neuer Praktikumsbörse an den Start



Es ist doch immer wieder erstaunlich, was gemeinsames Brainstorming so alles bewirken kann.

Konkret in unserer Gemeinde entstand auf diese Weise jüngst ein Projekt, von dem gleich mehrere „Parteien“ profitieren sollen: Jung und Älter beziehungsweise Jugendliche sowie lokale Unternehmen, die auf der Suche nach interessierten Talenten sind.

Wovon die Rede ist? Von der frisch ins Leben gerufenen Praktikumsbörse des Gewerbe- und Handelsvereins Kronshagen (GHK). Melanie Wagner verwaltet sie. Die 39-Jährige ist Rechtsanwältin und Schriftführerin im GHK und erzählt gern, wie im Januar dieses Jahres alles begann:

„Es fing damit an, dass einige Mitglieder beim traditionellen Grünkohlessen klagten, dass sie keinen Nachwuchs fänden“, berichtet Wagner von dem Gespräch, bei dem auch Bürgermeisterin Nora von Massow zugegen war und unterschiedliche Möglichkeiten mit abwog. Noch am selben Abend war die

Idee geboren – von einer Praktikumsbörse als kooperativem Angebot für die Gemeinschaftsschule Kronshagen (GemSKro) und das Gymnasium Kronshagen (GymKro), um Betriebe und junge Menschen zusammenzubringen – für gemeinsame Erfahrungen, Einblicke und vielleicht ja auch für langfristige Beziehungen. Denn im besten Fall ergeben sich aus einem Praktikum nicht nur Entscheidungen für den späteren Lebensweg der Schülerinnen und Schüler, sondern auch Ausbildungsverträge und neue Karrieren.

„Die Schulleitungen“, berichtet Melanie Wagner, „haben es begrüßt und dankbar aufgenommen, dass die Schülerinnen und Schüler einen Rundblick kriegen“ – für ihre Praktika im schulischen Umfeld, aber auch für ihre persönliche Zukunft.

Gleich mehrfach stehen die jungen Kronshagenerinnen und Kronshagener während ihrer Laufbahn sowohl an der GemSKro als auch am GymKro vor der Herausforderung, einen Praktikumsplatz zu finden. An der Gemeinschaftsschule sind es die Klassenstufen



Praktische Einblicke in der Werkstatt: Gustav lässt sich im Autohaus Rehder von Automechaniker Daniel Reinhardt die Feinheiten eines Motors erklären.



Kurt Burmeister
HEIZUNG | SANITÄR

Gas-/Ölanlagen | Wärmepumpen | Solar | Bäder | Service

Ottendorfer Weg 59, 24119 Kronshagen, T. 0431-586780
info@kurt-burmeister.de, www.kurtburmeister.de

„BEI UNS SIND IHRE AUGEN
IN GUTEN HÄNDEN!“



Schröder
Optik
Gutes Sehen aus einer Hand

Inhaber:
A. Schröder e. Kfm.
Meddagskamp 4
24119 Kronshagen
Tel. 0431 – 58 95 95

www.schroeder-augenoptik.de

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für eine
Brillenberatung – vielen Dank!



acht, neun und zehn, die jeweils eine oder zwei Wochen lang in das Arbeitsleben eines Betriebes eintauchen. Am GymKro begeben sich die 10. und 11. Klassen ebenfalls für eine oder zwei Wochen hinaus in die Berufswelt – wenn auch mit leicht anderem Schwerpunkt, wie Schulleiter Dr. Pay Dierks erklärt.

Gehe es in der GemSKro stets in unterschiedlichen Schritten auf die Berufsorientierung zu, so liege der Fokus am Gymnasium mehr auf dem Einblick an sich. „Ich soll verstehen, wie ein Unternehmen funktioniert und arbeitet“, beschreibt Dierks. Die Praktikumsbörse empfindet er als „ganz, ganz tolles Angebot“; insbesondere da die Schülerinnen und Schüler durch sie erfahren, „wie vielfältig die Möglichkeiten selbst in so einem kleinen Ort sind.“

GemSKro-Schulleiterin Ulrike Mangold ist ebenfalls des Lobes voll. Sie sieht in der lokalen Börse großes Potenzial durch die „vertraute Umgebung“, da viele Schülerinnen und Schüler die Kronshagener Firmen oftmals von klein auf kennen. Außerdem sei vieles – die Wege, ein kurzes Vorstelligwerden oder Hallo-Sagen – ja auch „schnell zu regeln, wenn sie hier im Quartier“ sind. „Das ist der erste Schritt, um anzudocken“, freut sie sich.



Melanie Wagner, Rechtsanwältin und GHK-Schriftführerin, verwaltet die Praktikumsbörse, die sie jederzeit gern um weitere interessierte Firmen erweitert.

Sandra Zimmermann, Lehrerin und Fachorganisatorin für Berufsorientierung an der GemSKro, präsentiert die Börse schließlich, wie sie den Schülerinnen und Schülern im Unterricht in Papierform ausgehändigt wird: als mehrseitige Liste mit Adressen, Kontaktdaten der konkreten Ansprechpersonen sowie mit kurzen Infos zu den einzelnen Unternehmen oder auch zu den besonders geeigneten Klassenstufen.

Das Autohaus Rehder ist eine dieser Adressen. Ohne zu zögern, ließ Geschäftsführer Timo Rehder sein Unternehmen als eines der ersten in die Börse aufnehmen. Nun freut er sich auf neue junge Gesichter und setzt auf eine vorausschauende Planung – von der am Ende alle profitieren. Bisher seien Praktikumsanfragen nämlich oft „relativ zeitnah vor einer anstehenden Praktikumsphase“ eingegangen, was leider immer wieder aus Kapazitätsgründen zu Absagen geführt hätte. Durch den engen Austausch zwischen den Schulen und dem

APOTHEKE
im Hochhaus
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Venenfunktions-
messung vom
22.9.-2.10.2025
**Vereinbaren Sie
einen Termin.**
Gebühr 5€

10% **AKTIONSRABATT**
auf alle Stützstrümpfe
vom 22.9.-2.10.2025

Bürgermeister-Drews-Straße 2 · 24119 Kronshagen
Telefon 0431/ 58 92 84 · info@apotheke-im-hochhaus.com
www.apotheke-im-hochhaus.com

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-19 Uhr, Samstag 8-13 Uhr

**G H K**

**Gemeinsam Perspektiven schaffen:
 Dr. Pay Dierks, Melanie Wagner,
 Ulrike Mangold und Sandra Zimmermann
 möchten jungen Menschen und regionalen
 Unternehmen helfen, voneinander
 zu profitieren.**

Sie haben auch ein Unternehmen und möchten Jugendlichen Einblicke in eine bestimmte Branche der Arbeitswelt ermöglichen? Dann melden Sie sich gern beim GHK per Mail unter info@ghk-kronshagen.de.

GHK mit einer langfristigen Bekanntgabe der Zeiträume könnten die Betriebe ihre personellen Strukturen, betriebliche Termine oder beispielsweise Urlaubszeiten nun künftig viel besser ausrichten.

Fabian Henschel, Geschäftsführer von Kurt Burmeister Heizung & Sanitär, blickt ebenfalls schon gespannt nach vorn. „Als Unternehmer erhoffe ich mir von der Praktikumsbörse, potenzielle Praktikanten beziehungsweise

Auszubildende kennenzulernen, die Interesse an meinem Unternehmen und an einer Ausbildung im Handwerk haben“, gesteht er. „Es ist eine gute Gelegenheit, junge Talente zu entdecken, die motiviert sind und gut zu unserem Team passen.“ Was Schülerinnen und Schüler bei ihm erwartet? Vielfältige Einblicke in den spannenden Beruf des Anlagenmechanikers sowie Inspirationen. „Junge Menschen zu inspirieren und ihnen die vielfältigen Möglichkeiten in unserem Unternehmen aufzuzeigen“ – darauf freut sich Henschel nämlich am meisten.

Text und Fotos: Anna Maria Bader

HPV
 Helfen Pflegen und Versorgen GmbH
 Der ambulante Pflegedienst
0431/5469210



**Wir bilden aus
 zur Pflegefachfrau /
 zum Pflegefachmann**

Bewirb dich jetzt –
 Wir freuen uns auf dich!

**Haben Sie Fragen?
 Kontaktieren Sie uns gerne.**

Helfen, Pflegen und Versorgen GmbH
 Schreberweg 10, 24119 Kronshagen
 Tel. 0431-5469210
info@hvp-kiel.de
www.hvp-kiel.de

**Schulungs- &
 Beratungszentrum**
 Dorfstraße 57
 24107 Ottendorf

**Seit über 30 Jahren Ihr
 ambulanten Pflegedienst
 in Kronshagen und
 Umgebung**

Urkunden und dazu ein leckeres Eis

Gemeindebücherei Kronshagen bietet wieder exklusiven Ferienleseclub an



Lesen gehört zu den liebsten Hobbys der Deutschen. Es ist die Basiskompetenz für erfolgreiches Lernen und lässt uns ohne einen Cent in der Tasche in fremde Welten reisen.

Es gibt unzählige Gründe, um zu lesen, aber für manches Kind ist der Weg zur Leselust nicht so einfach. „Die Gemeindebücherei Kronshagen möchte dabei helfen, den Spaß am Lesen bei jüngeren, aber auch älteren Kindern zu wecken und zu fördern, und nimmt dafür seit Jahren am landesweiten Ferienleseclub teil“, erzählt Büchereimitarbeiterin Regina Rau. Sie kümmert sich in Kronshagen federführend um das Ferienleseprojekt. Dabei sieht sie immer wieder, wie erfolgreich der

Leseseclub mit seinem Wettbewerbscharakter ist. „Der Ferienleseclub spornt Kinder ohne Druck an, sich selbst herauszufordern. Sie

„Es ist völlig egal, was Kinder lesen. Auch Comics wecken die Leselust und führen zu immer besserer Lesekompetenz.“

**Regina Rau
Gemeindebücherei Kronshagen**

bekommen mit jedem Buch mehr Spaß am Lesen und erschließen sich immer weitere Welten. Es ist dabei völlig egal, was Kinder

lesen. Auch Comics wecken die Leselust und führen zu immer besserer Lesekompetenz.“ Wer sich als Elternteil damit beschäftigen möchte, wie Kinder lesen, dem empfiehlt sie das Buch „Wie Kinder Bücher lesen“, das in der Bücherei ausgeliehen werden kann.

Ferienleseclub mit exklusivem Angebot

Wie wird man nun Mitglied im Ferienleseclub? Die Schüler und Schülerinnen, die nach den Sommerferien mindestens in die zweite Klasse kommen, können sich für den kostenlosen Leseseclub anmelden und erhalten dann von der Bücherei ein Leselogsbuch. Sollten sie noch keinen Leserausweis der Gemeindebücherei haben, können ihre Eltern diesen für sie beantragen (wird sofort kostenlos ausgestellt,

S+V Fahrräder
Eckernförder Str. 256
24119 Kronshagen
0431 549280
www.suv-kronshagen.de
s.u.v.fahrraeder@t-online.de



Regina Rau mit ihrem Buchtipp
„Wie Kinder Bücher lesen“



bitte Personalausweis mitbringen). Den Schülerinnen und Schülern steht danach das gesamte Sortiment der Bücherei für ihre Altersklasse zur Verfügung. „Zusätzlich haben wir über 100 Bücher – vom Roman bis zum Sachbuch – für Erstleserinnen und Erstleser bis zu jugendlichen Lesenden neu und exklusiv für den Ferienleseclub erworben. Wir präsentieren sie, um den Clubcharakter zu betonen, extra in einem Regal. Sie dürfen für den Zeitraum der Sommerferien nur von Clubmitgliedern ausgeliehen werden“, erläutert Regina Rau.

Bronze, Silber, Gold

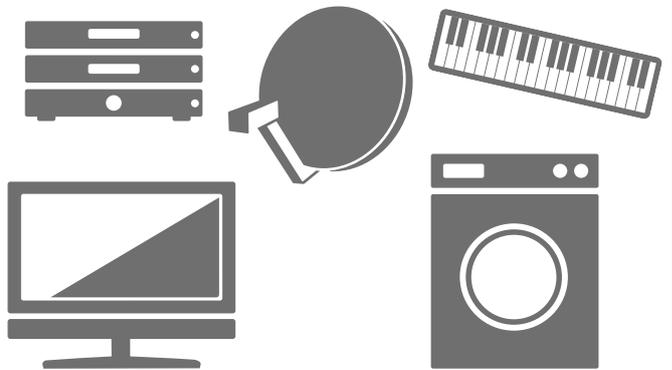
„Die Teilnehmenden leihen sich vor Ort (oder auch über die Onleihe) Bücher nach eigenem Interesse aus, lesen sie und dürfen sich dann ganz exklusiv mit einer der Büchereimitarbeiterinnen über das Buch austauschen oder dazu einen Kreativbeitrag abgeben. Das macht Spaß und zeigt uns, was die Kinder und Jugendlichen sich schon erlesen haben“, erklärt Rau. Danach gibt es einen Stempel ins Logbuch. Für ein bis zwei über die Ferien gelesene Bücher erhalten die Teilnehmenden später eine Bronzeturkunde, für drei bis sechs Bücher eine Silberturkunde und ab sieben Büchern eine Goldturkunde. Für Grundschüler und Grundschülerinnen besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sich die Teilnahme am Ferienleseclub im Halbjahreszeugnis eintragen zu lassen.

Digitaler Clubraum

Für Schüler und Schülerinnen ab der fünften Klasse gibt es die Möglichkeit, den digitalen Clubraum zu nutzen. Statt eines Gesprächs mit einer Büchereimitarbeiterin können die Teilnehmenden Kreativbeiträge als Texte, Bildcollagen oder Audioaufnahmen auf die Website des digitalen Clubraums (flc-clubraum.de/startseite) hochladen und damit digitale Stempel sammeln. Das digitale Feedback kann von den Kindern und Jugendlichen nur intern freigeschaltet werden, oder sie können sich als Bookfluencer engagieren und ▶

media@home Begehr ^{100 Jahre}

Ihr Partner für
Bild - Ton - Hausgeräte



**Wir reparieren alles –
egal wo gekauft!**

www.begehr.de

in Kronshagen | Kieler Straße 62-64 | **P** am Haus

Tel. 0431 585840

FERDINAND BEGEHR | Inh. Jens Ferdinand Begehr e.K.

Keine
Angst
vorm
Zahnarzt

**Zahnbehandlung mit Ihrer
Lieblingsmusik möglich!**

Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Ihre Beate Ranft-Volkmer
Dr. Dr. Joachim Volkmer
und das ganze Team



Zahnärztin Beate Ranft-Volkmer

Kieler Straße 86, 24119 Kronshagen
Telefon 0431/58 83 32 oder 52 55 53
info@zahnaerztin-ranft.de
www.zahnaerztin-ranft.de

Prophylaxe • Prothetik • Implantate • Ästhetik

KREUTZBERGER



- Über 500 Arbeitsbühnen
- Optimale Geräteauswahl von 6m – 64m
- Standorte in Kiel und Flensburg
- Kostenlose Einsatzplanung
- Auf Wunsch Bedienungspersonal
- Eigene Transportfahrzeuge
- Eigener Service und Verkauf

www.kreutzberger-kiel.de

Eichkoppelweg 76 | 24119 Kronshagen | Tel.: 0431-58 20 86
Am Oser 45 | 24955 Harrislee | Tel.: 0431-5 78 98



Jakob (9 Jahre)

„Ich habe nach der ersten Klasse noch nicht so gerne Bücher gelesen. Ich habe mich trotzdem für den Ferienleseclub angemeldet, weil ich unbedingt genug Stempel sammeln wollte, um eine Gold-Urkunde zu bekommen. Das habe ich auch geschafft. Seitdem lese ich sehr gerne und auch viel. Mir macht es Spaß, neue Bücher auszusuchen und lustige oder spannende Geschichten zu lesen. Beim Ferienleseclub wird man dafür sogar belohnt. Das finde ich toll. In diesem Sommer bin ich schon zum dritten Mal dabei.“



Sophia (12 Jahre)

„Ich habe bereits fünfmal beim FLC mitgemacht, quasi seitdem ich lesen kann. Im letzten Jahr habe ich zum ersten Mal über den digitalen Clubraum teilgenommen. Das hat mir richtig gut gefallen, weil ich auf diese Art auch im Urlaub viele Bücher lesen, feedbacken und Stempel sammeln konnte. Ich fand cool, dass meine Buchbewertungen von anderen Kindern im Clubraum gelesen werden konnten, das hatte ich so eingestellt. Auch ich habe mir dort neue Buchtipps von anderen Kindern geholt. Ich denke, ich werde in diesem Jahr wieder über den digitalen Clubraum beim FLC dabei sein.“



LIEFERSERVICE
Uns ist kein Weg zu weit!
Die Nummer gegen den Durst:
(04 31) 58 91 10



GP Petersen: Wein-, Spirituosen- und Getränke-Fachgroßhandel
Volbehrstraße 41 · 24119 Kronshagen · Fon (04 31) 58 91 10

ihre Beiträge über die Bücher als Lesetipp für alle FLC-Teilnehmer in Schleswig-Holstein freischalten lassen. Die digitalen Stempel werden später ins Leseloggbuch umgetragen.

Urkundenverleihung und Eisgutschein

Die Ferien-Leseloggbücher sollen bis zum 12. September zur Auswertung an die Bücherei zurückgegeben werden. In diesem Jahr plant das Team der Bücherei zum ersten Mal eine gemeinsame Abschlussfeier, bei der die Urkunden durch die Bürgermeisterin Nora von Massow an die FLC-Teilnehmenden übergeben werden. Neben der Urkunde erhalten alle Ferienleseclubmitglieder einen Eisgutschein vom Eiscafé Venezia.

Text und Fotos: Silke Umlauff



Ganze Bibliothek in der Schultüte

**Gemeindebücherei Kronshagen
unterstützt den Lesestart
der Erstklässler**

Lesen ist die Schlüsselkompetenz für Erfolg in der Schule. Wie gut, wenn Eltern ihrem Kind zur Einschulung kostenlos eine ganze Bibliothek mit Bilderbüchern, Sachbüchern, Geschichten und Romanen für jedes Alter schenken können.

Was klingt wie ein Wunschtraum, wird für Erstklässler in Kronshagen und Umgebung wahr. Ihre Eltern müssen dafür nur mit Personalausweis in die Gemeindebücherei kommen und für ihr Kind einen eigenen kostenlosen Ausweis beantragen. „Wir stellen den Ausweis sofort aus, sodass er zusammen mit einem kleinen Buchgeschenk von uns in der Schultüte verschenkt werden kann“, erzählt Gemeindebücherei-Leiterin Imma Terheyden-Breffka. „In Kronshagen bieten wir diese Möglichkeit das erste Mal an. Aber ich kenne das schon länger und weiß, wie stolz die kleinen Erstklässler dann allein mit ihrem Ausweis in die Bücherei kommen und sich etwas ausleihen. Wir haben in unserer Bücherei auch gemütliche Lesecken, in denen sie in den Büchern stöbern können. Es besteht sogar die Möglichkeit, hier die Hausaufgaben zu machen. So

Wir wollen die Bücherei für die Kinder von Anfang an zu einem Ort machen, an dem sie sich gerne und sicher aufhalten können.

Imma Terheyden-Breffka

wollen wir die Bücherei für die Kinder von Anfang an zu einem Ort machen, an dem sie sich gerne und sicher aufhalten können.“ Und sie fügt hinzu: „Der Lernerfolg ist von der Lesefähigkeit abhängig. Wir wollen durch die kostenfreie Karte eine außerschulische Unterstützung bieten, sodass jedes Kind die gleichen Chancen hat, gut lesen zu lernen, und Spaß am Lesen findet.“ Bei der riesigen Auswahl an ausleihbaren Büchern, Tonies, DVDs und mehr in der Kronshagener Gemeindebücherei wird bestimmt für jedes Kind etwas dabei sein.

Übersicht für Eltern

Die Kinderkarte hat altersbegrenzten Zugriff auf das Sortiment der Bücherei, sodass die Kinder nur altersgerechte Bücher etc. ausleihen können. Die Eltern haben neben der Ausleihquittung die Möglich-



Gemeindebücherei-Leiterin

Imma Terheyden-Breffka hält für alle Erstklässler einen kostenlosen Büchereiausweis und ein kleines Buchgeschenk für die Schultüte bereit.

keit, online zu schauen, was ihr Kind ausgeliehen hat. Und es gibt stets automatisch eine Erinnerungsmail, wenn Bücher zurückgegeben werden müssen. So können Eltern ihre Kinder ruhig allein entscheiden lassen, was sie sich ausleihen.

„Für die Förderung der Lesefähigkeit der Kinder ist es egal, was die Kinder lesen“, betont Imma Terheyden-Breffka. „Hauptsache, sie lesen viel und mit Spaß.“

Text und Foto: Silke Umlauff

kleinefenn
Echte Optiker. Seit 1978.

Echt gute Sicht bei Herbstlicht.

Gleitsichtbrillen für klare Sicht von nah bis fern
– bei Kleinefenn in Kronshagen

Vereinbaren Sie
jetzt Ihren Termin:

Telefonisch
unter der Nummer
0431 580022

Seilereie 2 • 24119 Kronshagen • Tel. 0431 580022
info@optik-kleinefenn.de • optik-kleinefenn.de

Fragen, was sich sonst niemand traut

Sexualpräventives Sprechstunden-Angebot für Schülerinnen und Schüler an der GemSKro

Schon seit Jahrzehnten ist das Thema Sexualkunde ein wichtiger Bestandteil der Lehrpläne an deutschen Schulen.

An der Gemeinschaftsschule Kronshagen (GemSKro) gibt es in diesem Zusammenhang jedoch zusätzlich zum klassischen Unterricht ein ganz besonderes Angebot: die sexualpräventive Sprechstunde in der sechsten Klassenstufe. Eine spezielle Stunde beziehungsweise Doppelstunde, in der die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen, in vertraulicher Atmosphäre ihren Gedanken freien Lauf zu lassen und Fragen rund um das Thema Sexualität zu stellen.

Das Besondere: Ihre Ansprechpartner sind dabei nicht wie sonst die gewohnten Lehrkräfte. Zur sexualpräventiven Sprechstunde kommen nämlich eine Ärztin und ein Arzt zu ihnen in die Schule, um mit ihnen in geschlechtergetrennten Gruppen ins Gespräch zu kommen.

„Zwei Stunden am Stück mit einem Experten“, freut sich Corinna Fürschke, die als Präventionsbeauftragte der GemSKro das Projekt betreut, welches in diesem Juni bereits zum vierten Mal in Folge durchgeführt werden konnte. Meike Schumann-Bulda, die sich schon seit 14 Jahren bei der Ärztlichen Gesellschaft für Gesundheitsförderung (ÄGGF) für sexualpräventive Aufklärung von



Ausgesprochen anschaulich erklärt Meike Schumann-Bulda den Schülerinnen mithilfe eines Plüschmodells den Aufbau und die Funktionen der weiblichen Geschlechtsorgane.

Schülerinnen und Schülern engagiert, ist Gynäkologin mit einer Praxis in Rendsburg. Über die ÄGGF ist sie von Anfang an bei den Sprechstunden an der GemSKro dabei, um vor Ort Aufklärungsarbeit zu leisten.

Aber auch ein männlicher Fachmann stand den Jugendlichen in diesem Jahr zur Seite. Vielen war er dabei schon von klein auf vertraut – als Kinderarzt direkt aus dem Ort: An jenem Freitagvormittag tauschte nämlich auch Professor Doktor Felix Riepe seine Praxisräume gegen das Klassenzimmer ein, wo er den ungefähr zwölfjährigen Jungen fleißig Rede und Antwort stand; zum ersten Mal sowie auf ehrenamtlicher Basis, wie Corinna Fürschke „sehr, sehr dankbar“ betonte.

Was hinter den verschlossenen Türen dabei alles besprochen wurde? Das bleibt natürlich vertraulich oder besser gesagt hinter ebendiesen Türen, denn die sexualpräventive Sprechstunde soll, so Fürschke, den Kindern genau diese Möglichkeit bieten: sich vertraulich an die Ärzte wenden zu können – ohne das Gefühl, beobachtet oder bewertet zu werden. Auch die Lehrkräfte verlassen aus diesem Grund stets den Raum, in dem das Kronshagen Magazin jedoch für ein paar wenige Minuten die Erlaubnis bekam, mit dabei zu sein, um einen kleinen Eindruck zu erhalten.

Im Fachraum mit fünf Mädchen der 6b und Meike Schumann-Bulda: Die Stimmung ist

Straßen- und Tiefbau Kronshagen

GmbH & Co. KG

Kopperpahler Allee 161 · 24119 Kronshagen

Erd-, Entwässerungs- und Pflasterarbeiten

Wir führen für Sie aus: Erd-, Entwässerungs-, Pflaster- und Gründungsarbeiten, Kellerwandsanierung und Baugruben. Gerne erstellen wir Ihnen ein kostenloses Angebot. Spülen, Kamerauntersuchung und Ortung defekter Rohrleitungen

Besuchen Sie uns auf unserer Website: www.sutbau-kronshagen.de
Tel. 0431 - 364 28 49 · Fax 0431 - 364 28 51



Mit ordentlich Dampf und großem Interesse bei der Sache: Die Jungen der 6b nutzen die Gelegenheit, Felix Riepe in der Sprechstunde mit ihren Fragen zu löchern.

gut, die Atmosphäre entspannt und interessiert. Es ist eine Mischung aus anschaulichem Erklären der Vortragenden und vielen Fragen. Der Grundstock wurde bereits im Unterricht gelegt, vermehren die Schülerinnen gleich zu Beginn. Sexualkunde sei aktuell Thema im Fach Naturwissenschaften. „Dann habt ihr ja schon so einiges besprochen. Das ist ja klasse“, freut sich die Ärztin, bevor sie die Themen nennt, über die sie mit den Schülerinnen ins Gespräch kommen möchte. Anatomisches ist dabei, die Pubertät, aber auch Schwangerschaft und Geburt sowie das Thema Impfungen. Schon fliegen Fachbegriffe wie Vagina und Scheide durch den Raum. Die Mädchen sind ruhig und konzentriert. Nur selten ist ein leises Kichern zu vernehmen, doch Schumann-Bulda lächelt verständnisvoll und fährt unbeirrt fort. Als sie ein Plüschmodell der Gebärmutter hervorholt, ist es Zeit für uns, in den Klassenraum der Jungen zu wechseln.

Hier ist es wesentlich voller. Sechzehn Schüler sind es insgesamt; die Stimmung im Gegensatz zum kleinen Mädchengrübchen gleich flotter, flapsiger. „Wofür ist der Penis gut?“, lautet hier zum Beispiel gerade die Frage. Die Antworten folgen prompt – mit viel Humor und lautem Lachen. „Hatten wir gerade in NaWi“, kommt es auch hier aus den Mündern der Schüler. Dennoch kann Felix Riepe ihnen weiteres nützliches Wissen vermitteln. Fragen zum Wachstum, zu Hormonen und ganz praktischen körperlichen Veränderungen aus dem Alltag der Jugendlichen werden hier diskutiert. Mehr als die Hälfte aller Jungen bekämen während der Pubertät vorübergehend anschwellende Brüste, erklärt der Kinderarzt. „Wichtig ist“, betont er, „dass ihr mitnehmt: Das ist nichts Schlimmes.“

In einer kleinen Pause tauschen die Ärzte ihre Erfahrungen aus. Die Fragen der Mädchen seien meist frauenspezifisch oder befassten sich mit Themen wie Schwangerschaft und Geburt, berichtet Schumann-Bulda. Felix Riepe schmunzelt. Bei seinen Schützlingen sei es oft ein „schmalere Grat“ gewesen zwischen „wir lachen uns alle kaputt und sprechen mal ernsthaft darüber“, so der Kinderarzt. „Den Jungs geht es eher um technische Fragen.“ Dass er diese beantworten konnte, stimme ihn aber froh. „Ich denke, dass es eine gute Sache ist, wenn die Schülerinnen und Schüler außerhalb von Lehrkräften und Eltern eine Chance bekommen, Informationen zu kriegen“ – um zwischen Richtig und Falsch unterscheiden zu können. Gerade in Zeiten der modernen Medien sei dies von besonderer Wichtigkeit. Denn dort hätten die Jugendlichen „alles verfügbar“, so Riepe, „aber man muss es ja auch einordnen können.“

Text und Fotos: Anna Maria Bader



Dr. Andrea Deutschmann
Privatpraxis für Dermatologie

„Vereinbaren Sie gerne einen Termin bei mir zur professionellen, computergestützten Muttermalkontrolle.“

Privatpraxis für
Dermatologie, Allergologie, operative Dermatologie, chronische und akute Hauterkrankungen, Hautkrebs-Vorsorge, kosmetische Faltenbehandlung, Venerologie, Kinderdermatologie

0431/58 09 24 40
www.hautarzt-kronshagen.de

Sprechzeiten:
Di., Do., Fr. 8.30–13.30 Uhr sowie Di. u. Do. 16.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kieler Straße 56–58, 24119 Kronshagen



**Machen Sie Ihr
Zuhause zukunftsfähig.**

**In nur 12 Wochen auf
dem Dach:
mit Provinzial Immo Solar**

Alles aus einer Hand:

Planung, Finanzierung,
Montage, Versicherung.



foerde-sparkasse.de/solar

Weil's um mehr als Geld geht.



Förde Sparkasse



school's out for summer

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Ersten und Mittleren Schulabschluss an der Gemeinschaftsschule Kronshagen. Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klasse des Abschlussjahrgangs 2025.

Yahya Samer Abdoul Ali | Sewar Almajid | Maximilian Louis Alpers | Nana Kwame Amankwah | Layan Anowz | Georgina Awuah | Lea Bais | Angelique Balschun | Bennet Beelte | Otobil Owusu Brako | Dominik Quirin Brandt | Max Brendtke | Ben Eric Bridstrup | Deni Bugaev | Janne Mia Busch | Lilli Conrad | Ali Rida Dbouk | Nic William Diers | Emily Amma Domurath-Abossey | Sina Drebenstedt | Emily Sophie Egenhofer | Lena Eggers | Jannis Dario Färber | Rawaz Musheer Saber Galali | Julina Gloyer | Amy Océane Grewe | Phileas Halbwidl | Carina Hartmann | Elyyah Selmayda Deniz Hässelbarth | Sana Hayatleh | Florian Oliver Heere | Johanna Louisa Hellwig | Paul Valentin Hillebrecht | Johanna Luisa Hohn | Jordi-Luiz Immand | Timo Jahn | Rolando Jünemann | Coraline Samantha Kaddatz | Kira Kamienieva | Linus Klapper | Ronja Klein | Anni Klotz | Eike Kilian Knutzen | Julian Robert Alexander Köpke | Lukas Kortum | Jayden Krawack | Kaya Kuru | Michel Matti Kuske | Leonie-Sophie Lehrich | Lucas Joel Lehrich | Ilayda-Ceylan Zara Löhndorf | Charlotte Marie Lüsses | Kian Macala | Tisha Malik | Mika Fjonn Matern | Kiara Schirin Mathea | David Melnik | Bo Laurids Memmert | Antonia Oexmann | Tim Ostermeier | Alward Petrosyan | Lukas Konny Pierau | Florian Plath | Nele Quast | Emely-Mercedes Radner | Aziz Ramaki | Tim Rathje | Michel Florian Rühl | Fabio Maurice Sackey | Dawin Saeed | Mina Saeed | Tarik Ziyad Salkic | Jannis Ilias Schindhelm | Maro Schlüsen | Svea Jella Schmerder | Tamina Smolik | Wanisa Sprick | Carolin Steiner | Felix Struck | Meyra Su Tasbasi | Cara Antonia Thelen | Magnus Tode | Jakob Tüxen | Theodora Evangelina Voß | Halvar Wegner | Lina Marlen Wiegmann | Tobias Wilde | Jesse Winter | Oliver Zagwocki

Von oben gesehen ein ganz normales Autohaus



Aber die Werte sind drinnen:

- bester Service
- persönliche Beratung
- große Auswahl an EU-Fahrzeugen und guten Gebrauchten mit Garantie

Ihr Volkswagen-Autohaus



Autohaus Kronshagen H. Seefluth GmbH

Eckernförder Straße 230 · 24119 Kronshagen · Telefon (0431) 66 72 55 11 · Fax (0431) 54 82 97 · www.autohaus-seefluth.de

Ihr Partner in Sachen „Auto“

Seefluth wird grün!
Unsere Werkstatt ist für die E-Mobilität bestens ausgerüstet.



RÄTSEL- AUFLÖSUNG



Auflösung des Fotorätsels aus der letzten Ausgabe (Nr. 80):

Wer in Kronshagen über eine Furt gehen möchte, kann dies im **DOMÄNTAL** ganz einfach tun.



Der vergessene Weihnachtsmann schlummert im **REDDER**.

Der Fußgängerweg führt unter der **CLAUS-SINJEN-STRASSE** hindurch.



Die Krone am Ortseingang ziert eine Säule vor dem **HOTEL KÖNIGSTEIN**.

Im Erdgeschoss der Villa Rose gibt es **PIZZA**.



Was zum lachen

Fritzchen und Oma spazieren im Wald. Sagt Fritzchen: „Schau mal, ein Eichhörnchen!“ – „Wo denn?“ – „Schon weg.“ Nach ein paar Metern sagt Fritzchen wieder: „Schau mal, ein Eichhörnchen!“ – „Wo denn?“ – „Schon weg.“ Oma bittet: „Das nächste Mal musst du mir früher Bescheid sagen.“ Bald darauf ruft Fritzchen: „Schau mal, ein Eichhörnchen!“ – „Wo denn?“ – „Kommt gleich!“

G H K

SAVE THE DATE

Die nächste Kronshagen-Schau findet statt am
Samstag, den 6.6.2026

Hier finden Sie weitere Informationen und eine unverbindliche Voranmeldung



Die Küchen-Spezialisten



Falke Küchen GmbH
Suchskrug 8 | 24107 Kiel
Telefon 0431 908615-0
www.falke-kuechen.de





50 Jahre Beständigkeit: Nora von Massow gratulierte Kirsten Nohns (Mitte) sowie dem gesamten Team zum runden Kita-Jubiläum.

Mit Kasperle, Eis und Tombola

Kita Fußsteigkoppel feierte 50-jähriges Bestehen

Am 8. August 1975 war die Kita Fußsteigkoppel – damals noch als „Kindergarten“ der Gemeinde – offiziell eingeweiht worden. Jüngst feierte sie ihr 50. Jubiläum.

Mehrere unterschiedliche Spiel- und Bastelstationen, ein Kasperle-Theater, ein reichhaltiges Büfett, Eis vom mobilen Eiswagen sowie eine Tombola, bei der jedes Los einen Gewinn darstellte:

Das Team der Kita Fußsteigkoppel rund um Leiterin Kirsten Nohns hatte eine Menge aufgefahren, um mit Kindern, Eltern, Familien und Freunden das große, runde

Bestehen des gemeindlich geführten Hauses zu begehen.

Mit vier Gruppenräumen und einer Heimleiterwohnung war die Institution einst gestartet, wie Bürgermeisterin Nora von Massow in ihrer Begrüßungsrede berichtete, in der sie einen Blick in die Vergangenheit warf. Die 100 neu geschaffenen Kindergartenplätze hatten das damalige Angebot von 140 Plätzen in Kindergärten sowie weiteren 105 in Kinderstuben ergänzt, sodass mit 345 Plätzen der Bedarf „voll gedeckt“ gewesen war. Zum Vergleich: Heute sind für den Nachwuchs in Kronshagen 435 Kitaplätze vorhanden. Und

das Volumen in der Fußsteigkoppel ist längst durch bauliche Erweiterungen und Umgestaltungen auf insgesamt sechs Gruppen angewachsen, in denen Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren betreut werden.

„Dass eine Kita so lange Bestand hat“, sei „sehr außergewöhnlich“, lobte von Massow und wünschte den Anwesenden nicht nur ein tolles Sommerfest. „Ich freue mich“, sagte die Bürgermeisterin auch mit einem Blick auf die künftigen Jahre, „mit euch in die Zukunft zu gehen.“

Text und Fotos: Anna Maria Bader



AQUARIUM

Das Schaufenster zu maritimen Welten in Kiel

Aquarium GEOMAR
Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel

Offen: ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr
(Eingang an der Kiellinie)

Seehundfütterung: 10:00 und 14:30 Uhr
(außer Freitags)

Telefon: 0431 600-1637

kontakt@aquarium-geomar.de
www.aquarium-geomar.de

GEOMAR

KINDER & JUGEND BEIRATSWAHL 2025

**MACH
MIT!**

WIE UND WANN WIRD DER BEIRAT GEWÄHLT?

Gewählt wird im Rahmen einer Wahlwoche vom 17. – 21. November. Wahllokale sind an den einzelnen Tagen u. a. in allen Kronshagener Schulen, im Haus der Jugend, im Treff 34 sowie im Rathaus geöffnet. Die Gemeinde und der Beirat informieren rechtzeitig über Ort und Öffnungszeiten der Wahllokale.

WIE WIRD MAN KANDIDAT/-IN? (m/w/d)

Wenn du selbst kandidieren oder eine/-n Kandidat/-in (m/w/d) vorschlagen möchtest, findest du alle Informationen und Unterlagen auf unserer Website: www.kronshagen.de. Bei Bedarf sind die Unterlagen auch in ausgedruckter Form im Rathaus erhältlich.

WELCHE FRISTEN GIBT ES?

Wahlvorschläge können vom 08.09. – 02.10.2025 in der Gemeinde Kronshagen, Kinder- und Jugendbeiratswahl, Rathausmarkt 7, 24119 Kronshagen oder per E-Mail mit dem Betreff „Kinder- und Jugendbeiratswahl“ an kjb-wahl@kronshagen.de eingereicht werden.

FINDE UNS
AUCH ONLINE



@KJB.Kronshagen



www.kronshagen.de



Gemeinde
KRONSHAGEN

WAS MACHT EIN KINDER- UND JUGENDBEIRAT?

Du hast Wünsche, Ideen oder Änderungsvorschläge für dein Kronshagen? Der Kinder- und Jugendbeirat vertritt deine Interessen in der kommunalen Politik. Der Beirat setzt sich dafür ein, dass die Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Kronshagen stärker berücksichtigt werden. So kannst du auch als junge/r Einwohner/-in in Kronshagen mitreden und mitgestalten.

WIE LANGE DAUERT EINE WAHLZEIT?

Die kommende Wahlzeit beginnt am 01.12.2025 und dauert insgesamt zwei Jahre.

WER WÄHLT DEN BEIRAT?

Wählen können alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 – 19 Jahren, die in Kronshagen wohnen oder in Kronshagen zur Schule gehen. Schüler/-innen, die nicht in Kronshagen wohnen, müssen ihr Wahlrecht schriftlich bei der Gemeinde beantragen.

NOCH FRAGEN?

Dann melde dich telefonisch bei dem
Ansprechpartner der Gemeinde

Philip Voswinckel: 0431/5866-126
oder per E-Mail: kjb-wahl@kronshagen.de

„Macht es! Traut euch!“

Wer will kandidieren? Im November wird ein neuer Kinder- und Jugendbeirat gewählt

Mitmachen, gestalten, kreative Ideen einbringen, Gemeinschaft erleben und spüren, dass die eigene Stimme einen Wert hat und zählt.

Das alles können Kinder und Jugendliche im Kinder- und Jugendbeirat (KJB) erfahren, dem jüngsten Gremium der Kronshagener Kommunalpolitik. Seit Juli 2022 vertritt er schon die Interessen und Anliegen der jungen Generation aus der Gemeinde, bringt eigene Ideen ein und bestimmt mit. Im Herbst, genauer gesagt in der Wahlwoche vom 17.–23. November, werden seine Mitglieder neu gewählt.

Wie wär's?

Hast du Lust, zu kandidieren? Dich für deinen Ort zu engagieren und das Leben in Kronshagen mitzugestalten? Dann bewirb dich jetzt. Wie das geht, kannst du auf den nebenstehenden Seiten lesen.

Du bist noch unsicher und fragst dich, was der KJB überhaupt so macht? Wie viel Zeit du beispielsweise aufbringen müsstest und ob du auch ohne politisches Vorwissen für das vielseitige Ehrenamt geeignet bist? Lilly Bargel und Robert Kalwis, die beiden Vorsitzenden des aktuellen KJB, erzählen gern von ihren Erfahrungen und haben so manchen hilfreichen Tipp dabei:

Lilly, du bist mit 12 in den KJB eingetreten. Wie bist du damals auf den Beirat aufmerksam geworden? „Ganz ehrlich: durch's Kronshagen Magazin. Meine Mutter hatte einen Bericht darüber gelesen und mich gefragt, ob das nicht was für mich sei.“

Robert, du bist einer der drei Jugendlichen, die den KJB ins Rollen gebracht haben – weil du nach Mitsprache-Möglichkeiten gesucht hattest und dich in der Gemeinde engagieren wolltest. Das klingt enorm – aber auch nach einem großen Zeitaufwand. Wie viele Stunden sollte ein Mitglied denn so ungefähr für den KJB einplanen?

„Das kommt ganz darauf an, worauf man Bock hat. Jedes Ratsmitglied kann das für sich selbst festlegen.“

Lilly (grinsend): „Also mindestens alle zwei Monate sollte man bei der KJB-Sitzung dabei sein. Das sind eine bis anderthalb Stunden.

die Sitzungen, während Robert die Inhalte vorstellt. Als offizieller Beirat müssen sie sich auch an bestimmte Formalien und Regeln halten. Wenn Lilly – wie es heißt – die Tagesordnung eröffnet, macht sie das längst ganz routiniert. Das war nicht immer so. „Beim



„Ich war die Jüngste damals“, erinnert sich Lilly an ihren Start im Kinder- und Jugendbeirat. Robert, der wie sie auf zwei Amtszeiten im KJB zurückblickt, war früher Schüler und studiert mittlerweile Politikwissenschaften und Pädagogik.

Natürlich dürfte man auch sechsmal die Woche ins Rathaus kommen.“ Sie lacht und gesteht, dass aber selbstverständlich deutlich weniger die Regel sei. „Man kann auch mal drei Monate anderes zu tun haben und dann wieder mitmachen“, erklärt sie, und Robert ergänzt: „Auch wenn man mal eine Klausurenphase hat, ist es völlig in Ordnung, dass man dann kürzertritt.“

Getagt wird dabei natürlich, ganz wie die anderen, erwachsenen Gremien es auch machen, im großen Sitzungssaal im Rathaus, dem runden Erker mit den grauen Fenstern. Da Lilly und Robert sich den Beiratsvorsitz teilen, führt Lilly meist durch

ersten Mal ist so was immer aufregend“, erzählt sie, „beim zweiten und dritten Mal auch. Aber wenn man dann ein gutes Feedback bekommt, geht es viel leichter.“

Die Jugendlichen bekommen übrigens auch immer Hilfe, wenn sie mal Unterstützung suchen oder eine konkrete Frage haben. Gerade die amtlichen Texte zu Projekten in der Gemeinde, zu denen sie Stellungnahmen verfassen sollen, seien nicht immer leicht zu verstehen, gesteht Robert. Genau für solche Fälle steht ihnen dann ein ganz persönlicher Ansprechpartner aus dem Rathaus zur Verfügung, den sie jederzeit kontaktieren können und der ihnen weiter-



Lust, mitzumachen?
Vom 8. September bis 2. Oktober
kannst du dich für eine Kandidatur
bewerben. Mit ein wenig Glück tagst
du dann dort oben im Rathaus – als
Mitglied des neuen KJB.

hilft und auch als Bindeglied zur Verwaltung fungiert.

Noch eine wichtige Info: Die Termine ihrer Sitzungen legen die Beiratsmitglieder immer nach Absprache gemeinsam fest. So treffen sie sich gemäß Robert stets „an dem Tag, an dem die meisten können“.

Ein paar Worte noch zur Organisation: Der KJB besteht aus zwei Vorsitzenden und neun weiteren Mitgliedern, die sich unterschiedlichen Themen widmen. So gibt es welche, die einzelne Projekte verfolgen, jemanden, der sich um Öffentlichkeitsarbeit kümmert, jetzt gerade eine Arbeitsgruppe (AG), die die bevorstehende Wahl vorbereitet. „Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, eine neue AG zu einem Thema zu gründen“, sagt Robert.

Und muss man besonders gut reden können? Also frei, vor anderen Menschen, wie ein „echter“ Politiker? Lilly schüttelt den Kopf. „Eigentlich gibt es gar keine Aufgabe, bei der man Reden halten muss.“ Vieles lasse sich nämlich im Hintergrund erledigen. Dennoch wachse man mit der Zeit und seinen Aufgaben. Sie selbst habe ganz viel Selbstvertrauen entwickelt, „Mut und das Gefühl, dass ich etwas bewirken kann“.

Wenn im Herbst die Wahlen anstehen, werden Lilly und Robert sich übrigens aus dem KJB verabschieden. Robert ist mit seinen 20 Jahren mittlerweile „zu alt“, und Lilly möchte nach zwei „großartigen Amtszeiten“ neue Wege gehen und Neues entdecken. Ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger arbeiten sie

aber sehr gern noch ein – und laden außerdem zum Schnuppern ein: Am 3. September findet um 17 Uhr die nächste Sitzung statt – im Ratssaal, und zwar wie immer öffentlich. Bist du dabei? Komm gern vorbei.

Text und Fotos: Anna Maria Bader

Was macht der kjb eigentlich alles?

- Der Beirat verfolgt aktiv mit, was in der Gemeinde passiert und im Rathaus diskutiert wird. Er hat ein **Antrags- und Rederecht** in allen Ausschüssen sowie in der Gemeindevertretung und kann mit **Stellungnahmen zu Projekten** Entscheidungen mitbeeinflussen.
- Er **organisiert Beteiligungsformate** und fragt bei Kindern und Jugendlichen im Ort ganz konkret nach ihrer Meinung, um diese im Rathaus vertreten zu können.
- Er verwirklicht **eigene Ideen**.

Was hat der kjb unter anderem schon alles bewirkt?

- Hilfe bei der Entscheidungsfindung zur Sanierung der Eckernförder Straße (mehr Platz für Fuß- und Radverkehr)
- Deckelung der Mensapreise
- weitere Sprottenflotte am Schulzentrum
- Projekt zur politischen Bildung an der Grundschule

Großes Engagement, das tief beeindruckt

Jahresempfang 2025 mit Fokus auf Kinder und Jugendliche



Als Anerkennung für das große und für viele andere Gemeinden vorbildhafte Engagement überreichten Bernd Carstensen und Nora von Massow den Jugendlichen des KJB einen Korb, gefüllt mit Kinogutscheinen.

Einmal im Jahr lädt die Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger Kronshagens zum Jahresempfang ins Bürgerhaus ein. 2025 durften sich die Gäste über etwas ganz Neues freuen. Der Abend stand diesmal nämlich unter einem Motto.

„Wir haben erstmalig den Empfang insgesamt unter ein Motto gestellt“, erklärte Bürgervorsteher Bernd Carstensen gleich zu Beginn den über 150 Kronshagenerinnen und Kronshagenern, die im großen Saal des Bürgerhauses erschienen waren.



„Kommune, Kinder, Jugend“ – klar und deutlich waren die Worte schon im Vorhinein auf der Einladung zu lesen gewesen. Auf dem Programmzettel vor Ort führten sie durch einen erfrischend kurzweiligen Abend, bei dem schon der musikalische Auftakt wahrlich jugendlich startete: Schwungvoll präsentierte das Jugendorchester des in Kronshagen ansässigen Kieler Akkordeonorchesters unter der Leitung von Karsten Schnack zwei Stücke; „Techno Time“ und den bekannten ABBA-Song „Gimme! Gimme! Gimme!“. Nur wenig später trat Nora von Massow für ihre erste Jahresempfangsrede als Bürgermeisterin der Gemeinde ans Pult und gab einen kurzen Rückblick auf ihre bis dahin zehntonmonatige Amtszeit.

Als „spannende und fordernde, aber auch erfüllende Aufgabe“ bezeichnete sie dabei ihr Amt und nahm nach ein paar kurz erwähnten Kronshagener Projekten wie der Ortskernentwicklung oder der Geothermie am Grandplatz das Thema Jugend in den Fokus.

„Es ist unserer Aufgabe als Kommune, Orte für Kinder und Jugendliche zu schaffen“, sagte von Massow. Dass es in Kronshagen bereits seit ein paar Jahren einen Kinder- und Jugendbeirat

gebe, erfülle sie mit großem Stolz. Auch dass die Mitglieder ihren Auftrag als Vertretung der Jüngsten „sehr ernst“ nähmen und „bei jeder Sitzung“ dabei wären, hob sie mit großer Anerkennung hervor.

Es folgten noch einmal zwei schmissige Musikeinlagen, diesmal gesungen von in großer Zahl auf der Bühne vertretenen Mädchen und Jungen des Unter- und Mittelstufenchors des Gymnasiums Kronshagen (GymKro). Dann trat der Kinder- und Jugendbeirat (KJB) beziehungsweise seine Doppelspitze mit Lilly Bargel und Robert Kalwis persönlich in Erscheinung und stellte sich dem Publikum vor.

Noch bis zu den nächsten Wahlen im November leiten die beiden als Vorsitzende das insgesamt elfköpfige Gremium, das seit 2022 die jüngere Generation Kronshagens ganz offiziell im Rathaus vertritt.

„Der Kinder- und Jugendbeirat ist das Gegenstück zum Seniorenbeirat“, begann Robert Kalwis seine Erläuterungen, in denen

Ein Stück fürs Leben



Inh. Stefan Muus
Diplom-Sachverständiger (DIA)
 für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten
 ☎ 0431- 1490315
 Hofbrook 67, 24119 Kronshagen
 info@trendimmo.com
 www.trendimmo.com





„Probier's mal mit Gemütlichkeit“ beziehungsweise „med Kommodigkeit“ sowie „Always look on the bright side of life“ schmetterten die Schülerinnen und Schüler der fünften bis siebten Klassen des GymKro gut gelaunt unter der Leitung von Fiona Wick und Timo Drahn.



er auf die Aufgaben und Arbeitsweisen des Beirats näher einging. So verfolge der KJB selbstverständlich vor allem Projekte, die den jüngsten Altersklassen in der Gemeinde am Herzen liegen. Ein aktuelles Beispiel? Die Idee eines Treffpunkts für Jugendliche und junge Erwachsene. „Wir haben elf Spielplätze in Kronshagen“, lobte Kalwis einerseits. Für Mädchen und Jungen ab 13 oder 14 Jahren fehle es jedoch an geeigneten öffentlichen Aufenthaltsorten. Dies möchte der KJB gern ändern. An einem entspre-

chenden Konzept wird unter Einbeziehung der Jugendlichen vor Ort bereits gearbeitet. Ein äußerst vorbildliches Engagement, lobte nicht nur Bernd Carstensen. Auch in der anschließenden Podiumsdiskussion zum Motto des Abends, die der Bürgervorsteher moderierte, drückten die geladenen prominenten Gäste ihre Anerkennung aus. „Wir versuchen, den Kinder- und Jugendbeirat auch in andere Kommunen mitzunehmen“, erklärte Landrat Ingo Sander. Sascha Zimmermann, neuer Bürgermeister von Güstrow, erhofft

sich für das im Aufbau befindliche Kinder- und Jugendparlament in der Kronshagener Partnerstadt Tipps, um von den Erfahrungen des KJB profitieren zu können.

Und Jens Mittag, Schulleiter des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig, dessen Schulpathe die Gemeinde Kronshagen ist, sagte überzeugt: „Oft ist es so, dass Deutschland auf Skandinavien schaut. Aber hier kann Skandinavien auf Kronshagen gucken.“

Text und Fotos: Anna Maria Bader

GWU

**NACHHALTIG WOHNEN –
MIT DEM GWU**

www.gwu-eck.de



Hochmodern und klimafreundlich

Bauhof Kronshagen geht mit E-Mobilität an den Start



Links alt, rechts neu: Jan-Philipp Schmidtmann, Jan Ledebøer, Nora von Massow und Burkhard Ufer freuen sich über den neuen Sprinter.

Fast lautlos schiebt es sich bei Kaiserwetter auf den Hof in der Nußbaumkoppel: das neue Fahrzeug des Bauhofs Kronshagen – ein E-Sprinter; das erste Elektro-Nutzfahrzeug der Gemeinde.

Die Mienen der Anwesenden, die Mitte Juli den neuen Pritschenwagen auf dem Bauhof in Empfang nehmen, strahlen mit der Sonne um die Wette. Es ist für alle ein besonderer Moment. 2023 verabschiedete die Gemeinde ihr Integriertes Klimaschutzkonzept, in dem sie unter anderem festhielt, Stück für Stück, oder besser gesagt Fahrzeug für Fahrzeug, ihre Flotte auf E-Mobilität umzustellen. „Wir haben schon vier gemeindeeigene E-Bikes, zwei davon als

Lastenräder, zwei E-Smarts und ein Hybridauto für längere Fahrten“, berichtet Bürgermeisterin Nora von Massow. Mit dem neuen Sprinter erneuert nun auch der Bauhof seinen Fuhrpark ganz im Zeichen der besseren Klimaverträglichkeit.

Weiß und glänzend präsentiert er sich als „E-Sprinter Pritsche“ und ist dabei nicht nur in Kronshagen eine Novität. „Es ist das erste Fahrzeug, das wir in Kiel und Umgebung ausliefern“, erklärt Jan-Philipp Schmidtmann vom Autohaus Süverkrüp Mercedes Benz, der zur Fahrzeug- und Schlüsselübergabe mit weiteren spannenden Details aufwartet. So sei der neue Wagen die erste Version überhaupt eines E-Sprinters „mit Pritsche“. Gemäß Herstellerangabe soll der verbaute Akku über eine Leistung von bis zu 250 Kilometern verfügen. Da es sich um ein Nutzfahrzeug handelt, ist es auch mit einer Anhängerkupplung ausgestattet und kann bis zu zwei Tonnen ziehen.

Über fünf Jahre hat die Gemeinde nun das Fahrzeug geleast, das die insgesamt 13-zählige Bauhofflotte ergänzt und seinen 18-jährigen Vorgänger, ebenfalls ein Mercedes-Sprinter, allerdings natürlich noch diesel betrieben, in den wohlverdienten Ruhestand schiebt.

„Mit den Sprintern sind wir schon sehr zufrieden“, stellt Bauhofleiter Jan Ledebøer fest, der die Entwicklung von elektrobetriebenen Nutzfahrzeugen mit großem Interesse verfolgt und – wann immer möglich – eine Modernisierung der gemeindlichen Flotte vorantreibt. Leider sei der Transport von Minibaggern, bei dem Anhänger mit bis zu 3,5 Tonnen vonnöten sind, aktuell noch nicht mit E-Mobilität zu bewerkstelligen, berichtet er. Doch die Entwicklung schreite schnell voran.

Voran, und zwar in Richtung Klimaneutralität, soll es in den kommenden Jahren auf dem Bauhof übrigens auch auf noch andere Weise gehen. „Wenn wir erst mal Photovoltaik auf den Dächern haben, verfahren wir unseren eigenen Strom“, freut sich Burkhard Ufer von der Gemeindeverwaltung, der die Anschaffung des E-Sprinters mitorganisierte und daher natürlich ebenfalls mit vor Ort war. Wann genau das Projekt umgesetzt wird, sei jedoch noch unklar.

Nun muss sich der neue E-Sprinter „erst mal bewähren“, schließt Nora von Massow mit einem Augenzwinkern. Seinen Dienst nimmt das neue Fahrzeug noch am selben Tag auf. Für klassische Arbeiten wie die Grünpflege und später auch im Winterdienst wird es auf den Kronshagener Straßen zu sehen sein.



RAPP BAUMPFLEGE

Seilklettertechnik · Fachbetrieb

- Erziehungs- und Aufbauschnitt
- Lichtraumprofilsschnitt
- Totholzbesichtigung
- Kronenpflege
- Kroneneinkürzung
- Kronensicherung
- Obstbaumschnitt
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baumfällung
(Gefahren- und Problemfällungen)

Nils Rapp · Forstwirt und European Tree Worker
FLL – zertifizierter Baumkontrolleur
Von-Stephan-Str. 15 B · 24119 Kronshagen
Telefon 0431-31 85 374 · Mobil 0162-20 600 50
www.rapp-baumpflege.de

Text und Fotos: Anna Maria Bader

Vier Bereiche mit unterschiedlichen Optionen

VBK und Gemeinde stellen Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung vor

Ein ganzes Jahr lang hatte der Prozess gedauert – von der Bestandsanalyse über die Potenzialanalyse und die Zieldefinition bis hin zur Entwicklung des konkreten Wärmeplans.

Am 9. Juli stellten die Gemeinde, die Versorgungsbetriebe Kronshagen (VBK) und das von ihnen mit der Machbarkeitsstudie beauftragte Hamburger Ingenieurbüro Averdung die Resultate zur klimaneutralen Wärmeversorgung erstmals vor. Es war die dritte und letzte Informationsveranstaltung im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) und das Interesse der Bürgerinnen und Bürger entsprechend groß.



An mehreren Infotischen konnten Interessierte mit den Fachleuten der VBK ins Gespräch kommen und Fragen klären.

„Heute Abend dürfen wir Ihnen das Ergebnis präsentieren“, sagte Bürgermeisterin Nora von Massow in ihrer Eröffnungsrede im gut gefüllten Bürgerhaus, wo sie sich nicht nur für das zahlreiche Erscheinen der Anwesenden bedankte. Viele anregende Rückfragen aus der Bevölkerung hätten während der Entwicklung der KWP nämlich auch produktiv zum Prozess beigetragen, so von Massow.

Wie die Ergebnisse in wenige Worte zusammengefasst lauten? Bei der Umstellung auf eine klimaneutrale Wärmeversorgung, deren Umsetzung gemäß den Vorgaben des Bundes bis spätestens 2045 erfolgt sein soll, stehen den Kronshagenerinnen und Kronshagenern nicht wirklich viele Optionen zur Verfügung.

Insgesamt vier unterschiedliche Räume wurden im Rahmen der Analyse nun eruiert. Ein kleines vorhandenes Fernwärmenetz, eine eventuelle Erweiterung davon, aber auch viele individuelle Lösungen sind hier angezeigt. Genaue Details können Sie im Internet unter www.vbk-kronshagen.de/waerme/waermewende/karte-zur-kommunalen-waermeplanung einer interaktiven Karte entnehmen. Alexander Baumgärtner, Geschäftsführer der VBK, die gern für ausführliche Beratungen zur Verfügung stehen, betonte in diesem Zusammenhang: „Das räumliche Konzept bietet eine Orientierungshilfe.“ Es sei rechtlich nicht bindend. Ein automatisches Anschlussrecht ist daher nicht gewährleistet.

Text und Fotos: Anna Maria Bader



„Motivieren Sie Ihre Nachbarn!“ – Alexander Baumgärtner (links) empfiehlt gemeinsame Lösungen mit mehreren Haushalten, da diese am Ende oft wirtschaftlicher, sprich günstiger seien.

DAS BESTE FÜR IHR WOHLBEFINDEN.



Felix Gawarecki
Ihr Partner für Bad und Heizung

Eckernförder Straße 237
24119 Kronshagen
Tel: 0431 - 54 22 90
www.gawarecki.de



Viele Rückmeldungen und konkrete Hinweise auf konfliktträchtige Stellen haben uns seit der Ankündigung dieses Artikels in unserem letzten Magazin von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, erreicht. Ganz herzlichen Dank dafür. Gern haben wir sie in unsere Recherchen miteinbezogen und werden das Thema aufgrund seiner Komplexität auch in der folgenden Ausgabe noch einmal aufgreifen und fortführen.



Mit Rücksicht und Verstand

Wege, Straßen, Bürgersteige: So bewegen Sie sich richtig durch unseren Ort

„Schluss mit der Verwirrung!“ Mit diesen Worten kündigten wir im letzten Heft an, die Wege und Straßen Kronshagens einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Denn in den vergangenen Monaten ist vieles geschehen.

Beschilderungen wurden in unserem Ort geändert, Piktogrammsteine aus der Pflasterung entfernt, Markierungen gezogen. Und das ist längst nicht alles.

Wer in Kronshagen unterwegs ist, hat es dabei grundsätzlich eigentlich sehr gut: Kurze Wege führen schnell ans Ziel. Doch nicht immer fällt es allen leicht, diese auch korrekt zu benutzen. Erst recht nicht, wenn die Veränderungen auf der jahrelang vertrauten Strecke gar nicht richtig ins Auge stechen. Weil sie unauffällig sind, wie zum Beispiel ein abmontiertes Verkehrsschild. Oder ein-



Ronald Ruff – Fachmann der Gemeinde für alle Verkehrsfragen

fach für viele unbegreiflich wie ein Fahrrad, das auf der Straße fährt, während neben ihm ein roter Pflasterstreifen den Gehweg säumt. Wir haben uns einmal durch unsere Gemeinde begeben und mit Ronald Ruff, dem Sachgebietsleiter der Gemeinde für Verkehr, sowie mit Hauptkommissar Joachim Sell

von der Kronshager Polizeistation ein paar besonders beispielhafte und kritische Stellen besprochen, um Irrtümer aufzuklären, auf Gefahrenstellen hinzuweisen und um für gegenseitiges Verständnis sowie Rücksichtnahme zu werben.

Letztere steht nebenbei erwähnt übrigens auch in der Straßenverkehrsordnung an oberster Stelle: „§1 Grundregeln (1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. (2) Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder, mehr als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.“

Mit dem Rad durch Kronshagen

Hätten Sie's gewusst? „Angeordnete und somit verpflichtende Radwege gibt es in Kronshagen nicht mehr“, erklärt Ronald Ruff gleich zu

DREWS
SICHERHEITSTECHNIK

Wir haben etwas gegen Einbrecher!

DREWS SICHERHEITSTECHNIK GMBH
Kieler Str. 49a – 24119 Kronshagen
Tel. 0431/522727
info@drews-sicherheit.de - www.drews-sicherheit.de

Johannes **Jöhnk** & Söhne
Inh. Elke Slegmar Jöhnk e.K.

Auto-Lackierung

Kleine Schramme - GROSSER ÄRGER
Das muss nicht sein!

Ob Kratzer, Beule, Unfall- oder Lack-Schaden – wir reparieren Ihr Fahrzeug fachgerecht und preiswert!

Autolackier- u. Karosserie-Fachbetrieb
Eckernförder Str. 303 • Möllerstr. 2 • 24119 Kronshagen / Kiel
www.autolackierung-joehnk-kiel.de ☎ 54 24 22



Beginn unseres Gesprächs. Eine Aussage, die gewiss so manchen überrascht. Die Entscheidung dazu lag, so Ruff, nicht bei der Gemeinde: „Die angeordneten Radwege hat der Kreis aufgehoben“, berichtet er.

Die Botschaft ist eindeutig: Radfahrende sollen in Kronshagen grundsätzlich als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmende auf der Fahrbahn fahren. Eine Regelung, die mit dem Ortseingangsschild beginnt und durch das Fehlen von anordnenden Radwegschildern definiert wird.

Mit dem Auto durch Kronshagen

Auch für Autos gibt es seit einiger Zeit Neues: Mittlerweile lautet fast für das gesamte Ortsgebiet die zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h. Lediglich in der Kieler Straße von der Kreuzung Kopperpahler Allee bis zum Skandinaviendamm sind 50 km/h erlaubt. Gleiches gilt für ein nur kurzes Stück auf dem Ottendorfer Weg zwischen der Herrenwiese und der Dorfstraße.



Kopperpahler Allee

In der Kopperpahler Allee geleitet ein Fahrradschutzstreifen (durch eine gestrichelte Linie abgetrennter Bereich der Fahrbahn) Radelnde in Richtung Ortsmitte. Da es sich nicht um einen amtlich ausgezeichneten Radweg handelt, besteht für Radfahrende keine Benutzungspflicht. Dennoch ist dies

WIE IST RADEFAHREN BEI DIR VOR ORT?

Rund 213.000 Menschen stimmten 2024 deutschlandweit beim „Fahrradklima-Test 2024“ des ADFC über 1.047 Orte ab. Auch aus Kronshagen beteiligten sich insgesamt 54 Bürgerinnen und Bürger und beantworteten zahlreiche Fragen rund um das Thema: „Und wie ist Radfahren bei dir vor Ort?“ Grundsätzlich positiv schnitten hier die Infrastruktur, die Erreichbarkeit des

Stadtzentrums und die Versorgung mit öffentlichen Fahrrädern ab. Weniger gut kamen die Oberflächenbeschaffenheit der Radwege und die Ampelschaltungen davon.

Auch die Wegweisung für Radfahrende fiel negativ auf. Ebenso gaben die Befragten an, dass es häufiger zu Konflikten mit Kraftfahrzeugen käme.

ein Raum, der vorrangig dem Radverkehr zur Verfügung steht. Autofahrende dürfen im Fahrradschutzstreifen nicht parken und auch nicht kurzzeitig halten. Der Streifen darf lediglich in Ausnahmefällen überfahren werden, um Hindernissen auszuweichen oder um in Parkbuchten, Einfahrten oder Straßen einzubiegen. Der Radverkehr darf dabei nicht gefährdet werden. Da der Streifen Teil der Fahrbahn ist, müssen Kfz beim Überholen zudem stets einen Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern einhalten.

Für die Kopperpahler Allee bedeutet dies für viele Autofahrende: Geduld üben und Rücksicht nehmen, denn die Straße ist nun mal eng und ein Überholen bei entgegenkommendem Verkehr nicht möglich.



Übrigens: Auch in Richtung Kopperpahl gibt es Interessantes festzuhalten: Der grau asphaltierte und später rot gepflasterte Weg rechts

neben der Straße ist lediglich ein Angebot für Radfahrende, aber kein verpflichtender Radweg. Fahrräder dürfen daher auch auf der Straße fahren.



Hasselkamp

Autos fahren auf der Straße, Fußverkehr bewegt sich auf den Gehwegen. Und Radfahrende? Die gehören auf die Straße, und zwar sowohl ortseinwärts als auch in Richtung Kiel. Der rot gepflasterte Streifen neben dem Gehweg? Ist ein Relikt aus vergangenen Zeiten. Fahrradfahrerinnen und -fahrer dürfen ihn lediglich aus Kiel kommend nutzen, sofern sie langsam fahren und auf Fußgänger Rücksicht nehmen.

Ihre Rechtsanwältin im „Alten Gemeindehaus“

HP

HAHN & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Kieler Straße 72
24119 Kronshagen
Fon: 0431 / 24 00 10
recht@hahn-kiel.de

WWW.HAHN-KIEL.DE

Art of Clean

Inhaber David Singh

Fensterreinigung

Sauber, zuverlässig und zu fairen Preisen

andere Reinigungsarbeiten auf Anfrage

Telefon: 0431-64 08 41 29
mobil: 0174- 601 91 80

info@art-of-clean.de
www.art-of-clean.de



STUDENTENWERK SH
Wir sind dein Rückenwind

FREIE ZIMMER FÜR STUDIERENDE GESUCHT!

„1 m² Wohnraum für 1 Stunde Hilfe im Monat“
Wohnen für Hilfe – ein Projekt des Studentenwerks SH

Koordinatorin: Andrea Harrie
fon: 0431 8816-309
mail: wohnenfuerhilfe@studentenwerk.sh
Weitere Infos: www.studentenwerk.sh

Unterstützt durch SH

studentenwerk.sh

Einbahnstraßen

In Einbahnstraßen wie zum Beispiel im Friedenskamp oder in der Wendenstraße heißt es: Autofahrer aufgepasst! Auch wenn der Platz eng ist, dürfen Fahrradfahrende in fast allen Kronshager Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung auf der Straße fahren. Es muss also stets mit radelndem Gegenverkehr gerechnet werden.



Eichkoppelweg

Auch wenn bauliche Gegebenheiten es anderes vermuten lassen: Offiziell müssen Radfahrende in beide Richtungen auf der gesamten Strecke zwischen Suchsdorfer Weg und Eckernförder Straße die Straße benutzen. Eine Ausnahme besteht lediglich für den Abschnitt zwischen der Kopperpähler Allee und der Eckernförder Straße in Richtung Kiel. Hier werden laut Gemeinde auf der alten roten Pflasterung Radfahrende geduldet.

Grundsätzlich problematisch ist die Situation an der Kreuzung zur Eckernförder Straße. Wer von Kiel kommend mit dem Fahrrad nach Kronshagen einbiegen möchte, „muss einen Verkehrsverstoß begehen“, sagt Joachim Sell. Eine regelkonforme Lösung, radelnd über die Ampeln in den Eichkoppelweg einzubiegen, ist bisher nämlich noch nicht möglich. Wer nicht absteigen und als Fußgänger die Straßen queren möchte, fährt stets entgegen der erlaubten Fahrtrichtung, um auf die rechte Spur des Eichkoppelwegs zu gelangen.



„Es wird eine Lösung geben“, vertröstet Ruff, der um die unbefriedigende Situation weiß. Da die Kreuzung jedoch auf Kieler Stadtgebiet liegt, was die Planungen und Absprachen komplexer mache, sei hier mit keiner kurzfristigen Lösung zu rechnen.

Alles rund ums Dach

GERKE GmbH
DACHDECKER

DACHDECKERARBEITEN
FASSADENBEKLEIDUNGEN
BAUKLEMPNERARBEITEN
DACHSANIERUNGEN
EINBAU VON DACHFLÄCHENFENSTERN
REPARATUREN

Auberg 54–56, 24106 Kiel
T 0431 - 58 28 27
info@gerke-dachdecker.de
www.gerke-dachdecker.de

Wünsche erfüllen
für einen besonderen Abschied

Wir sind jetzt auch in
Kronshagen für Sie da!
> Kieler Straße 63B

Zeit und Raum im Heinrich Flenker Bestattungshaus
0431 / 59 33 10 | www.flenker-bestattungen.de



Kieler Straße

Auch in der Kieler Straße gilt: Fahrradfahrende sollen grundsätzlich auf der Straße fahren. Das Schild „Radfahrer frei“ erlaubt Fahrradfahrenden, den Gehweg als Gäste mitzubেনutzen. Offiziell dürfen sie dabei jedoch nur Schrittgeschwindigkeit fahren. Der Fußverkehr hat Vorrang – streng genommen auch auf dem rot gepflasterten Bereich, da dies kein ausgewiesener Radweg mehr ist.



Wer von der Dorfstraße kommend auf der Kieler Straße gen Kiel radelt und den alten asphaltierten Weg nutzt, der mittlerweile ein Gehweg mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ ist, bekommt spätestens an der Baustelle im Ortskern Probleme. Hier endet der einstige Radweg nämlich abrupt an der neugestalteten Marktplatzfläche. Es empfiehlt sich



daher, rechtzeitig auf die Straße zu wechseln, da als einzige Alternative sonst nur die Verwandlung in einen Fußgänger übrig bleibt. Übrigens: Wenn der Marktplatz fertiggestellt ist, wird die Durchfahrt wieder möglich sein – allerdings mit Rücksichtnahme und entsprechend langsamem Tempo. Der Gehweg-Bereich soll nämlich wie in den anderen Teilen der Kieler Straße mit dem „Radfahrer frei“-Schild versehen werden.

Text: Anna Maria Bader

Fotos: Anna Maria und Friederike Bader

Die Fortsetzung folgt im nächsten Heft.



„Der Autofahrer hält die Straße für seinen Raum. Da stört der Fahrradfahrer“, berichtet Joachim Sell. „Die Akzeptanz ist nicht so gegeben.“

HÄUFIGE IRRTÜMER

FALSCH: Wenn ein Radweg da ist, müssen Radfahrende ihn auch benutzen.

RICHTIG: Nur auf den mit blauen Radwegschildern ausgezeichneten Wegen besteht eine Benutzungspflicht.

FALSCH: Ein rot gepflasterter Weg ist automatisch ein Radweg.

RICHTIG: Die Farbe des Bodenbelags hat heutzutage keine Aussagekraft mehr. Auf gemeinsamen Fuß- und Gehwegen beziehungsweise auf Gehwegen mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ dürfen Radfahrende fahren. Ihre Geschwindigkeit müssen sie jedoch rücksichtsvoll dem Fußverkehr anpassen.

FALSCH: Autos dürfen im Fahrradschutzstreifen-Bereich fahren und müssen lediglich, wenn Radverkehr auftaucht, diesem Vorrang gewähren.

RICHTIG: Autos dürfen den Fahrradschutzstreifen nur in Ausnahmefällen befahren, beispielsweise um Hindernissen auszuweichen. Radfahrende haben jedoch Vorrang und sollten dabei nicht behindert werden.

**LANGNAU
FLIESEN**

Kopperpahler Allee 70 · 24119 Kronshagen
Telefon 0431/54 86 60 · info@langnau-fliesen.de

www.langnau-fliesen.de

Dagmar Wessels-Waschkowski
Rechtsanwältin & Fachanwältin für Familienrecht & Mediatorin

Melanie Wagner
Rechtsanwältin

Scheidungs- und Familienrecht | Erbrecht | Sozialrecht
Verkehrsrecht | Schmerzensgeld- und
Schadensersatzrecht | Mietrecht | Arbeitsrecht | Mediation

Dorfstraße 3 · 24119 Kronshagen · Tel. (0431) 788 333
www.wessels-waschkowski.de

Kronshagener Ortsgeschichte(n) und ein Straßennamen

Hauptausschuss der Gemeinde beschließt Umbenennung der Bürgermeister-Drews-Straße

Einen überraschenden Beschluss fasste am 3. Juni 2025 der Hauptausschuss im Rathaus von Kronshagen: Der Straßennamen „Bürgermeister-Drews-Straße“ soll aus dem Ortsbild verschwinden und die Ehrenbürgerwürde für den Kronshagener Bürgermeister von 1934 bis August 1945 sowie von 1950 bis 1961 symbolisch ab-erkannt werden.

Hintergrund bildete die Jubiläumsschönung „Kronshagen. Von der agrarischen Siedlung im Mittelalter zur Gartenstadt der Gegenwart“ des Herausgebers Prof. Oliver Auge (CAU Kiel) von 2021.

Ab 2018 durfte ich dafür Zeitzeugen befragen sowie am Ort und im Landesarchiv Schleswig forschen, um auf 70 Seiten die wissenschaftliche Ergebnisse in den beiden Kapiteln über die Jahre der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus beizusteuern.

Dazu hatte ich im Gemeindegarchiv Kronshagen vom Umfang her zwar sehr viel Aktenmaterial zu sichten und sämtliche Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen von 1919 bis 1945 zu studieren, die Paul Drews im Laufe seiner langen Verwaltungskarriere am Ort selbst niedergeschrieben hatte.

Zu inhaltlich Prekären oder Belastendem aus seinen ersten Bürgermeisterjahren ab 1934 blieben allerdings auffällige Lücken, oder es fehlten erkennbar Aktenstücke, wie nach 1945 schon seinem Amtsnachfolger Hans Gerke (SPD) und dem zuständigen Entnazifizierungsausschuss in Rendsburg aufgefallen war. Wegen solcher offenen Fragen erteilte die Gemeinde Prof. Auge und mir den Auftrag zu der Folgestudie „Gutachten zur Frage der Straßenbenennung nach dem Ehrenbürger und ehem. Bürgermeister von Kronshagen Paul Drews“.

Dieses stellten wir mit abgestuften Handlungsempfehlungen zunächst im Februar 2024 den KommunalpolitikerInnen im Hauptausschuss von Kronshagen vor. Der danach amtierenden neuen Bürgermeisterin Nora von Massow bin ich sehr dankbar, dass sie 2025 dieses Gutachten auf die Homepage der Gemeinde setzen ließ.

So konnten sich alle Interessierte am Ort den bebilderten Text von 35 Seiten herunterladen und finden diese gemeinsame Diskussionsgrundlage weiterhin kostenfrei unter: <https://www.histsem.uni-kiel.de/de/das-institut-1/abteilungen/regionalgeschichte-mit-schwerpunkt-schleswig-holstein/drews-gutachten>



Kieler Neueste Nachrichten vom 6.6.1935, Foto mit Erläuterungstext: „Die Einweihungsfeier auf dem Adolf-Hitler-Platz in Kronshagen. Bürgermeister Drews bringt nach seiner Weiherede das Sieg-Heil auf den Führer aus.“
Foto: Schluricke

Im Juni 2025 war dann ausdrücklich die Bevölkerung in den Hauptausschuss eingeladen und zu Wortbeiträgen aufgefordert worden. Nach meiner kurzen Zusammenfassung unseres Gutachtens hatten dort die rund 30 Einheimischen wie auch ihre gewählten Volksvertreter*innen keine Nachfragen oder Anmerkungen zu den versammelten Forschungsergebnissen oder zu den abgedruckten historischen Dokumenten.

Drei Anwohnerinnen waren aus der „Bürgermeister-Drews-Straße“ gekommen und lehnten eine ehrende Namensgebung für einen Verwaltungschef ab, der bereits im Februar 1933 als Kreistagskandidat für die NSDAP antrat, bald relativ unauffällig den amtierenden Bürgermeister (und Dienstvorgesetzten) verdrängte und nach Kriegsende nachweislich den Monat seines Parteibeitritts verfälschte. In dieser Machtstellung hätte Drews aus eigener Entscheidung die verbrecherische und menschenverachtende Ideologie der Nationalsozialisten im Verwaltungshandeln in Kronshagen umgesetzt und nach 1945 keine (selbst)kritische Reflektion erkennen lassen. Lediglich ein Anwohner aus der betroffenen Straße sprach sich vor dem Hauptausschuss für die Beibehaltung des Namens aus und

Inh. Suzan Dural

Hair & Beauty
DESIGN

Kronshagen

Öffnungszeiten

Dienstag–Freitag 8–18 Uhr, Samstag 8–13 Uhr

Kopperpähler Allee 121 | 24119 Kronshagen | T.0431 / 541321

Rechtsanwalt & Notar

Dr. Alexander v. Unwerth

Baurecht
Wohnungseigentumsrecht

Eckernförder Str. 319
24119 Kiel-Kronshagen

0431 / 300 377 41
info@unwerth.de

führte neben den (vielfach erwähnten und unbestrittenen) Nachkriegs-Verdiensten vor allem um den hiesigen Wohnungsbau nun Kosten und bürokratische Umständlichkeiten als Gründe an. Zu seiner Pensionierung 1961 sei Drews von der Gemeindeversammlung noch einstimmig ausgezeichnet worden.

Nach einigem Pro und Contra in der Juni-Sitzung zu der umstrittenen Rolle dieses Bürgermeisters in zwei Systemen gab gewiss die Wortmeldung des aktuell einzigen Ehrenbürgers Cord-Peter Lubinski den Ausschlag.

Eindrücklich schilderte er aus seinem sozialdemokratisch geprägten Elternhaus, insbesondere von seiner Mutter, wie sich Benachteiligungen und Drangsalierungen seiner Familie erst im Zweiten Weltkrieg, dann in den Fünfzigerjahren durch die Gemeindeverwaltung (jeweils mit deren Hauptverantwortlichen Drews an der Spitze) fortgesetzt hätten.



Unterschiedliche Haltungen zu Paul Drews im Hauptausschuss: Zeitzeugen Siegfried Waschko (Jahrgang 1943, links), Ehrenbürger Cord-Peter Lubinski und der Kopperpähler Klaus Deneke (beide Jahrgang 1941)

Herr Lubinski habe deshalb bewusst darauf verzichtet, als Ehrenbürger von 2003 sein eigenes Foto in der Galerie im Kronshagener Rathaus aufhängen zu lassen, so lange das von Drews dort vertreten sei. Manchem Mitglied des Hauptausschusses verursachten seine Worte „Gänsehaut“ und ließen es nun erklärtermaßen anders abstimmen als bislang geplant.

Dies führte zu einer doch überraschenden und deutlichen Mehrheit dafür, den Namen „Bürgermeister-Drews-Straße“ durch einen anderen zu ersetzen und die Ehrenbürgerwürde (posthum) symbolisch abzuerkennen.

In dem Monat danach hatte allerdings eine Initiative von dortigen Anwohner*innen über 100 Unterschriften für eine Beibehaltung gesammelt und war bei der letztentscheidenden Versammlung der Gemeindevertreter am 15. Juli 2025 wesentlich zahlreicher vertreten. Die meisten plädierten mit Hinweisen auf Kosten oder Verwaltungsaufwand gegen einen vermeintlichen Zeitgeist von Geschichtsvergessenheit und sprachen sich für eine Beibehaltung des Namens sowie eine kurze Ergänzung mit QR-Code unter den Straßenschildern aus. Solche Maßnahmen reichten anderen, ebenfalls engagiert auftretenden Kronshagener*innen bei den neuen Erkenntnissen über das Wirken von Drews in den jeweiligen Zeitverhältnissen dagegen nicht aus. Bei der dann entscheidenden Abstimmung der gewählten Volksvertreter*innen waren die unterschiedlichen Voten in der zehnköpfigen CDU-Fraktion bemerkenswert, in der sich mittlerweile eine Mehrheit für die Beibehaltung des Straßennamens gefunden hatte.

Ihren entsprechenden Antrag trug die Fraktionsvorsitzende Andrea Linfoot zwar vor, erklärte aber zugleich, weshalb sie selbst inhaltlich bei ihrer Ablehnung bliebe. ►



**Deutsche
Seniorenwohnen
Nord GmbH**



**Wir
kümmern
uns.**

Wir bieten Ihnen in Kronshagen und Altenholz ein sicheres und geborgenes Zuhause. Unsere liebevoll gestalteten Seniorenwohneinrichtungen verbinden Komfort mit herzlicher Betreuung und fördern ein aktives Miteinander.

*In Kronshagen ergänzen unser ambulanter Pflegedienst und das Betreute Wohnen unser Angebot für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Überzeugen Sie sich gern selbst und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin! **Wir freuen uns auf Sie!***

Senioren- und Pflegezentrum Kronshagen

Telefon: 0431 58 47 0 / Mail: kronshagen@dsw-nord.de

Deutsche Seniorenwohnen Ambulante Dienste GmbH

Telefon: 0431 58 47 41 0 / Mail: ambulante-dienste@dsw-nord.de



www.dsw-pflege.de



Was wünschen Sie sich für Ihren eigenen Abschied?

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen in einer Bestattungsvorsorge zuverlässig festzuhalten. Wir setzen dann Ihre Vorgaben genau und gewissenhaft für Sie um.

Ich berate Sie dazu gern und kostenfrei – wenn Sie es wünschen, auch bei Ihnen zu Hause.

Ihre Annemarie Schlomm

Bestattungshaus PAULSEN Feldstraße 47 • 24105 Kiel
 Telefon 0431 - 57 02 20
www.bestattungshaus-paulsen.de

In dem Selbstverständnis als neutraler Wissenschaftler war ich ohne eine konkrete Erwartungshaltung gekommen und wurde erneut von dem Ergebnis etwas überrascht. Zusammen mit ihrer Vorsitzenden entschieden sich zwei weitere CDU-Fraktionskolleg*innen (gemeinsam mit Grünen und SPD) bei 14 : 10 Stimmen für den Wegfall des belastenden Namens „Bürgermeister-Drews-Straße“ (und einstimmig von dessen Ehrenbürgerschaft). Dies verstand ich ebenso als gelebte Demokratie wie das ausdrückliche Eintreten von (dann unterlegenen) Drews-Befürwortern, „Erinnerungskultur aktiv zu bewahren“, zumal ein neuer Name für die Straße noch gesucht werden soll.



Der Paul-Drews-Gutachter Dr. Ulrich Erdmann am 3.6.2025 vor dem Hauptausschuss im Rathaus Kronshagen

Gleich nach dieser Entscheidung signalisierte mir der neue Direktor meines ehemaligen Gymnasiums Kronshagen eine gestiegene Aussicht für den Geschichtsunterricht, Gespräche mit bereitwilligen Kronshager Zeitzeugen zu führen.

2021 war dieses von mir ausgerichtete Angebot (von den mittlerweile leider verstorbenen Herbert Mumm, Jörg Schaffranek oder Thea Schulz, geb. Dieckmann) noch ergebnislos versandet.

Seither waren in der Zeitschrift „inforum“ der hiesigen Christuskirche zudem Beiträge über Pastor Ernst Scharrenberg erschienen. Dieser hatte 1936 wie seine Kameraden in SA-Uniform mit öffentlichem Terror und Gewalt gegen mißliebige „Volksfeinde“ in der Kieler Straße 41 begonnen (siehe Stolpersteine dort), in den folgenden Jahrzehnten mit Paul Drews eng kooperiert und 1976 im Unterricht noch andere Konfirmanden als mich mit seinem autoritären Auftreten verstört.

Zufällig ist ein Mitabiturient und damaliger, erfolgreicher TSVK-Mannschaftskollege heute im Landesarchiv Schleswig zuständiger Ansprechpartner für alle Entnazifizierungsakten im Land.

So bieten z. B. die Namen von 520 NSDAP-Mitgliedern am Ort, die im Gemeindearchiv über die Signatur Abt. 3 Nr. 587 recherchiert werden können, einige Ansätze, sich mit Lebensläufen und Zeitverhältnissen vor und nach 1945 fundiert beschäftigen zu können.

Weitere Hinweise für fortgesetzt Geschichtsinteressierte in Kronshagen auf Material in Archiven und Privathaushalten plane ich demnächst an die aufgeschlossene Bürgermeisterin Frau von Massow und ihre Mitarbeiter*innen weiterzugeben.

Unabhängig von dem konkreten Ergebnis der Straßen-Umbenennung sehe ich in dem Verfahren, in dem gewissenhaften Umgang mit Zeitgeschichte von Kronshagen (zunächst am Beispiel von Bürgermeister Drews) sowie in der bewussten Beteiligung von Bürger*innen ein ermutigendes Zeichen für das Funktionieren unseres demokratischen Gemeinwesens.

Text und Fotos: Dr. Ulrich Erdmann
www.erdmann-kiel.de

Schlosserei – Metallbau

Schreberweg 2
 24119 Kronshagen
 Tel. 04 31/54 10 10
 Fax 04 31/54 82 37

Faulstraße 15
 24103 Kiel
 Tel. 04 31/9 44 73
 Fax 04 31/9 44 50

Rückblick

auf den Sommer 2025



Foto: SoVD

Frauen sind anders krank

Die Frauensprecherin des SoVD Kronshagen, Christa Hilbert, hatte zu einem aufschlussreichen Vortrag ins Bürgerhaus eingeladen. Frau Dr. Andresen referierte zum Thema „Gesund trotz Frau – Frauen sind anders krank als Männer“.

Noch immer gelten Männer häufig als Maßstab in der medizinischen Forschung und Praxis – mit teils gravierenden Folgen für die Gesundheit von Frauen. In ihrem Vortrag zeigte die Fachärztin, wie unterschiedlich sich Krankheiten bei Frauen und Männern äußern, warum typische Symptome bei Frauen übersehen werden und welche gesundheitlichen Risiken für Frauen besonders relevant sind.

Frühstückswagen

Der Frühstückswagen des DRK war schon am frühen Morgen im Einsatz. Gut gelaunt versorgten Anke Langbehn, Reinhard Müller und Bernd Carstensen die über 200 Gäste, die zum 60. Jubiläum der Jugendfeuerwehr Kronshagen aus dem ganzen Kreis angereist waren.



Foto: Anna Maria Bäder

Unter großer Beteiligung wurde das Symposium zum 125-jährigen Bestehen des Parkfriedhofs Eichhof regelrecht zu einem Event. Ergebnisse der künstlerischen Casting-Aktion mit hohem Potenzial für Erinnerung werden im Rathaus Kronshagen ausgestellt. Gemälde und Fotos mit aussagekräftigen Motiven des Parkfriedhofs sind von August bis Ende Oktober zu den Öffnungszeiten dort zu besichtigen.



Foto: Wolfgang Sauermaier

125 Jahre Parkfriedhof

Gartenführungen und Pflanzenflohmarkt

Im Mai, Juni und Juli führte Silke Umlauff mit Anekdoten und Wissenswertem durch ihren Garten im Hofbrook 25a. Aufgrund der großen Nachfrage wurden aus den geplanten drei Führungen sieben Führungen. Beim Pflanzenflohmarkt am **10. September** von 16 bis 18.30 Uhr besteht noch ein letztes Mal in diesem Jahr die Möglichkeit, Stauden, Rosen und Raritäten zu erwerben.



AUGUST



Foto: LH Kiel/Barbara Westendorf

Mo. 18.8.–Fr. 22.8. 9–18 Uhr
Ferienspaß in Falckenstein. Tägliche Fahrten mit Kronshagener Kindern nach Falckenstein. Anmeldungen und Details auf der Homepage der AWO: www.awo-kronshagen.de. Verant.: AWO Kronshagen

Mi. 20.8. 18 Uhr
GHK-Firmentalk@AXA Titze & Bliesner.
 Kieler Straße 4. Nur für GHK-Mitglieder

Mo. 25.8.–Fr. 29.8. 9–18 Uhr
Ferienspaß in Falckenstein. Tägliche Fahrten mit Kronshagener Kindern nach Falckenstein. Anmeldungen und Details auf der Homepage der AWO: www.awo-kronshagen.de. Verant.: AWO Kronshagen.

SEPTEMBER

Mo. 1.9. 16 Uhr
Filmcafé mit Kaffee und Kuchen. Film: „Generationsübergreifender literarischer Spaziergang, Komödie“. Karten für fünf Euro inklusive Kaffee und Kuchen sind im Vorverkauf in der Gemeindebücherei Kronshagen, beim Mittagstisch des Seniorenbeirats und am ersten und dritten Donnerstag von 14–16 Uhr im „Beratungstreff am Rathausmarkt“ erhältlich. Verant.: Seniorenbeirat und Gemeindebücherei. Bürgerhaus Kronshagen



Mo. 1.–Fr. 5.9. 10–12/16–18 Uhr
Leichtathletik-Sommerncamp. Laufen, Werfen, Springen für Kinder ab vier Jahren. Veranstalter: LAC Kronshagen, Anmeldung an geske.rippen@gmail.com, Sportplatz am Suchsdorfer Weg (vormittags für 4– bis 6-Jährige) und Uni-Sportplatz (nachmittags)

Sa. 6.9. 10–13 Uhr
Kindersachen-Flohmarkt. Familienhaus am Eichhofpark, Kopperpähler Allee 54

Sa. 6.9. 14 Uhr
Historischer Ortsrundgang. Geführte Wanderung durch die Gemeinde Kronshagen mit Besichtigung der alten Brüder-Grimm-Schule und Kaffeepause. Veranstalter: Kultur Kreis Kronshagen. Kosten: 5 Euro. Treffpunkt am Alten Gemeindehaus, Kieler Straße 72



Sa. 6.9. 18 Uhr
Herbstkonzert Chor Kronshagen. Der Chor singt ein buntes Potpourri von Klassik bis Pop. Als musikalische Gäste: Duo Zhok (Gerhard Breier und Anja Jakobsen) mit gefühlvoller Klezmer-Musik. Karten für 12 Euro im Vorverkauf bei Blumen Beeck und der Itzehoer Versicherung sowie an der Abendkasse. Bürgerhaus Kronshagen

So. 7.9. 17 Uhr
Orgelkonzert Werke von Pachelbel, Bach, Franck und Bédard. An der Winterhalter-Orgel: Prof. Dr. Bernd Scherers (Berlin), Eintritt frei. Christuskirche Kronshagen, Kopperpähler Allee 12

Mo. 8.9. 16 Uhr
Filmcafé mit Kaffee und Kuchen.
 Film: „Der Krug an der Wiedau“, siehe 1.9.25. Bürgerhaus Kronshagen.



Mi. 10.9. 16–18.30 Uhr
Pflanzenflohmarkt bei Familie Umlauff.
 Von Sonnenhut über Akanthus bis hin zu Rosen, Funkien und Raritäten. Hofbrook 25a

Fr. 12.9.
Ferien-Lesepaß-Abgabeende für die Logbücher in der Gemeindebücherei

Fr. 12.9. 18 Uhr
Sommer-Grill- und Klönabend. Ab 17 Uhr Kinderprogramm mit der Puppenbühne Harry Hoppe. Veranstalter: CDU Kronshagen. Biergarten Bürgerhaus Kronshagen

Sa. 13.9. 11–16 Uhr
Fahrrad-Extratour. Treffpunkt am Bahnhofsteppunkt Kronshagen. Verant.: Bündnis 90 / Grüne Kronshagen

Mo. 15.9. 16 Uhr
Filmcafé mit Kaffee und Kuchen. Film: „Golda – Israels Eiserne Lady“, siehe 1.9.25. Bürgerhaus Kronshagen

Mo. 15.9. 19 Uhr
„Talk & Wine“ mit Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen. Verant.: CDU Kronshagen. Bürgerhaus Kronshagen



Mi. 17.9.
Die etwas andere Hafenrundfahrt.
 In Kooperation mit der Reservistenkameradschaft Marine, Anmeldung bei der VHS Kronshagen

Mi. 17.9. 19 Uhr
GHK-Stammtisch im Nostimo. Kieler Straße 90. Nur für GHK-Mitglieder

Mi. 17.9. 19.30 Uhr
Der Bordesholmer Altar. Ein bedeutendes Kunstwerk und seine theologiegeschichtlichen Hintergründe. Prof. Dr. Andreas Müller, Institut für Kirchengeschichte. Bürgerhaus Kronshagen

Do. 18.9. 19.30 Uhr
Vortrag: „Mittsommer! Stimmungslandschaften des Nordens 1880–1920“. Sonja Heinz, Gedanken zur Ausstellung im Museum der Westküste auf Föhr. Eintritt 5 Euro. Verant.: VHS Kronshagen. Bürgerhaus

So. 21.9. 9–13 Uhr
Großer Pflanzenflohmarkt. Herbst ist Pflanzzeit. Angeboten werden von privat für privat ein großes Angebot an Stauden, Sträuchern, Rosen, Samen sowie viele Raritäten. Veranstalter: Bündnis 90 / Grüne Kronshagen. Auf dem Bahnhofsvorplatz Kronshagen



Foto: stock.adobe.com

So. 21.9. 14–17.30 Uhr
Herbstfest im Naturerlebniszentrum Kollhorst. Rundgang durch den Apfellehrpfad, Apfelsaftpressen, Spielen und Bastelaktionen rund um den Apfel. Kaffee und Apfelkuchen. Kollhorster Weg 1

So. 21.9. 18 Uhr

„Opern-Gala“ im Opernhaus (Abfahrt um 17.15 in Kronshagen) Anmeldungen bei Antje Mohr, Telefon 0431/581239. Kosten 30 Euro. Veranst.: AWO Kronshagen

Mo. 22.9. 16 Uhr

Filmcafé mit Kaffee und Kuchen.

Film: „Frauenpower zu Beginn der BRD“, siehe 1.9.25. Bürgerhaus Kronshagen.



Foto: stock.adobe.com

Sa. 27.9. 14–17 Uhr

Lehrwanderung: Heimische Pilze selbst entdecken. Mit Pilzexperte Sönke Lettau. Kosten: 10 Euro. Anmeldung bei der VHS Kronshagen

Sa. 27.9. 18 Uhr

Konzert für Saxofon und Orgel. Arrangements von Songs und UFA-Schlagern und Improvisationen. Jens Tolksdorf (Saxofon) und Michael Kallabis (Orgel). Eintritt frei. Christuskirche Kronshagen, Kopperpähler Allee 12

Mo. 29.9. 16 Uhr

Filmcafé mit Kaffee und Kuchen. Film: „Große Liebe eines Schriftstellers am Ostseestrand“, siehe 1.9.25. Bürgerhaus Kronshagen

Di. 30.9.

Kunstexkursion zum Museum der Westküste auf Föhr. Besuch der Ausstellung „Mittsommer! Stimmungslandschaften des Nordens 1880–1920“ Sonja Heinz. Anmeldung bei der VHS Kronshagen

OKTOBER

Sa. 4.10. 11 Uhr

Führung durch das Plöner Schloss und das Kreismuseum. Es führt Jürgen Ostwald durch das Schloss und die Gemäldeausstellung des Plöner Malers Friedrich Carl Gröger im Kreismuseum. Veranstalter: Kultur Kreis Kronshagen

Sa. 4.10. 20 Uhr

20 Jahre Jedermanns Theater

Jubiläumsvorstellung „UpcycleBar“. Karten für 12 Euro gibt es in der Buchhandlung Korth und unter bestellung@jedermanns-kabarett-theater.de. Bürgerhaus Kronshagen

Mi. 8.10. 19 Uhr

Bürgerbeteiligung Wärmewende

Die Versorgungsbetriebe Kronshagen stellen das Konzept der Bürgerbeteiligung für die Wärmewende vor. Bürgerhaus Kronshagen

Sa. 11.10. 18–22 Uhr

Orgelmarathon. Kieler Organistinnen und Organisten spielen jeweils 20 Minuten an der Winterhalter-Orgel. Mitwirkende: Andreas Koller, Matthias Lücke, Günter Brand, Sabine Seifert, Andrej Naumovich, Yvette Schmidt, Klaus-Martin Eggers und Gertrud Reinel. Eintritt frei. Christuskirche Kronshagen, Kopperpähler Allee 12

Di. 14.10. 15 Uhr

Gottschalk von Ahlefeld (1475–1541), ein Bischof schmückt seine Kirche und lässt die Passion Christi ins Bild setzen. Vortrag von Prof. Detlev Kraack. Eintritt frei. Veranst.: VHS-Feierabendkreis. Bürgerhaus Kronshagen

Do. 16.10. 19 Uhr

GHK-Firmentalk@S+V-Fahrräder. Eckernförder Straße 256. Nur für GHK-Mitglieder

So. 26.10. 11 Uhr

Wenn Literatur das Leben schreibt: Weibliche Donquichotterien bei Charlotte Lennox und Jane Austen. Vortrag von Viola F. M. Andresen. Was passiert, wenn jungen Frauen zu viele Romane lesen? Zwei Klassiker aus dem 18. und dem frühen 19. Jahrhundert geben kluge, komische Antworten. Veranstalter: Kultur Kreis Kronshagen, Bürgerhaus, Saal A

NOVEMBER:



Do. 6.11. 20 Uhr

Mitsing-Konzert „Let’s sing together“.

Mit Erhard Ohlhoff. Eintritt 8 Euro. Veranst.: VHS Kronshagen. Bürgerhaus Kronshagen

Fr. 7.11. 18 Uhr

Laternenumzug von AWO, DRK und Freiwilliger Feuerwehr mit musikalischer Begleitung. Treffpunkte: Parkplatz AWO-Kindergarten, Parkplatz Tegelkuhle und Ecke Villenweg / Kieler Straße. Der Umzug führt zum Abenteuer-spielplatz an der Fußsteigkoppel, wo ein Lagerfeuer und kulinarisches Angebot die Teilnehmenden erwarten.

Sa. 8.11. 20 Uhr

Herbstball. Tanz- und Partymusik mit DJ Marko Abend, Auftritt von Showakrobatik Face Kiel, Moderation: Gerd Hausotto, Eintritt 28 Euro inkl. Spende für den Förderverein des Jugendrotkreuzes Kronshagen, Vorverkauf bei der Buchhandlung Korth, Bürgerhaus Kronshagen



Sa. 8.11. 15.30 Uhr

Konzert. Felix Mendelssohn Bartholdy „Elias op. 70 Oratorium“ für Soli, Chor und Orchester. Mitwirkende: Meike Leluschko (Sopran), Anne-Beke Sontag (Alt), Michael Müller-Kasztelan (Tenor), Jörg Sabrowski (Bass), Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Kiel (Konzertmeister: Rüdiger Debus) und Kantoreien der Andreasgemeinde Kiel-Wellingdorf und der Christusgemeinde Kronshagen Leitung: Gertrud Reinel. Der Eintritt ist frei. Spende für die Kirchenmusik erbeten. Christuskirche Kronshagen, Kopperpähler Allee 12

So. 9.11. 16 Uhr

„Ein Käfig voller Narren“ im Opernhaus (Abfahrt um 15.15 Uhr). Anmeldungen bei Antje Mohr, 0431/581239. Kosten 30 Euro. Veranst.: AWO Kronshagen

Di. 11.11. 15 Uhr

Dokumentarfilm „Langes Eisen – mit Kurt Lange unterwegs in Schleswig-Holstein“.

Von Elsabe Gläbel. Eintritt frei. Veranst.: VHS-Feierabendkreis, Bürgerhaus Kronshagen

Do. 13.11. 19.30 Uhr

Vortrag „Zauber und Zwiespalt“ über den Kieler Bauhaus-Maler Karl-Peter Röhl und die Politik. Von Rolf Fischer. Eintritt 5 Euro. Veranst.: VHS Kronshagen. Bürgerhaus Kronshagen

Mi. 19.11. 19 Uhr

GHK-Stammtisch im Chapeau mit Wolfgang Lüth „Berliner Testament“. Heischberg 2. Nur für GHK-Mitglieder



Veranstalten Sie etwas zwischen dem 15.11.25 und dem 15.02.26? Dann senden Sie gerne dazu die Daten bis zum 10.10.2025 an umlauff@kronshagen-magazin.com.



Sozialverband Deutschland (SoVD)

Beratungen im Beratungstreff, Rathausmarkt 5
Wir beraten und unterstützen Sie gern bei Fragen zum Thema Kranken-/ Pflegeversicherung, Renten- und Behindertenrecht sowie beim Ausfüllen von Anträgen. Für Nichtmitglieder ist die erste Beratung kostenfrei. Die Beratungen finden jeden ersten Mittwoch im Monat von 9–12 Uhr statt
6.8., 3.9., 1.10., 5.11.

Bitte vorher Termin buchen beim Sozialberatungszentrum in Rendsburg unter Tel. 04331 / 770 07 90

Handarbeitsgruppen Jeden zweiten Montag im Monat von 15 bis 17.30 Uhr. *Leider sind derzeit alle Plätze besetzt.*
11.8., 8.9., 13.10., 10.11

Jeden vierten Dienstag im Monat trifft sich die neue, zweite Handarbeitsgruppe von 15–18 Uhr.
26.8., 23.9., 28.10., 25.11.
Info: Regina Herzberg, Tel. 0176 / 73 20 72 94
Jeweils Klöndeel, Bürgerhaus Kronshagen

Spielegruppe Jeden vierten Dienstag im Monat von 15–18 Uhr.
26.8., 23.9., 28.10., 25.11.
Info: Elisabeth Flessau, Tel. 0431 / 52 91 65
Klöndeel, Bürgerhaus Kronshagen

Geplante Vorträge, Veranstaltungen, Ausflugsfahrten
12.9. Vortrag „Patientenrechte“
13.6. Vortrag „Defibrillator“

Nähere Informationen dazu unter sozialverband-kronshagen.de

Arbeiterwohlfahrt Kronshagen (AWO)

Smartphone-Treff im Bürgerhaus
Interessierte können in der Klöndeel im Bürgerhaus Fragen rund um Smartphone bzw. Tablet stellen, Erfahrungen untereinander austauschen und Tipps für die nächsten individuellen Schritte in die digitale Welt erhalten.
Jeden ersten Mittwoch im Monat von 10–12 Uhr
3.9., 1.10., 5.11.

Bingo-Nachmittag
Beim Bingo-Nachmittag in der Klöndeel im Bürgerhaus ergeben sich viele Gelegenheiten zum geselligen Zusammensein und zum Klönschnack.
Jeden dritten Dienstag im Monat 15–17 Uhr
16.9., 21.10., 18.11.

Wer hat Lust auf Gesellschaftsspiele?
Gesucht werden noch weitere interessierte Seniorinnen bzw. Senioren für gemeinsames Spielen. Die Treffen zum Kartenspielen in der Klöndeel bieten viele Gelegenheiten, um Karten- und andere Gesellschaftsspiele zu spielen oder auch nur zum Klönschnack beim Kaffee.
Jeden vierten Montag im Monat 15–17 Uhr
25.8., 22.9., 27.10.

Theaterfahrten ins Opernhaus
So. 21.9. 18 Uhr: „Opern-Gala“ (Abfahrt um 17.15 Uhr in Kronshagen)
So. 9.11. 16 Uhr: „Ein Käfig voller Narren“ (Abfahrt um 15.15 Uhr)
Anmeldungen bei Antje Mohr, Telefon 0431/ 581239

awo-kronshagen.de

Seniorenbeirat Kronshagen

Öffentliche Sitzungen des Seniorenbeirats
Jeweils Mittwoch ab 10 Uhr
10.9., 8.10., 12.11.
Klöndeel im Bürgerhaus

Mittagstisch im Bürgerhaus
Die Essenskarten sind im Voraus erhältlich in der Apotheke im Hochhaus, der Ulex-Apotheke und der Gemeindebücherei Kronshagen bis vier Tage vor dem Termin. Es gibt jeweils ein vegetarisches (6 Euro) und ein nichtvegetarisches Gericht (7 Euro) inklusive Vorspeisen-Salat.
Jeweils Mittwoch 12.30 – 14 Uhr
3.9., 17.9., 15.10., 4.11., 19.11.

Der Essensplan stand zur Drucklegung noch nicht fest, ist aber mindestens zwei Wochen vorher auf Plakaten in den Apotheken/Bücherei einsehbar.

Seniorenfrühstück im Bürgerhaus
Anmeldung in der Seniorenbeiratssprechstunde oder telefonisch bei Frau Ratzow (Telefon 582015) oder in der Bücherei. Kostenbeitrag 6 Euro
Jeweils Mittwoch 9.30 Uhr
29.10., 17.12.

Seniorenbeiratssprechstunden
Besuchen Sie den Seniorenbeirat gern mit Ihrem Anliegen ab September an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Beratungstreff am Rathausmarkt 5.

Hilfe im Trauerfall

...wenn der Mensch den Menschen braucht...



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Vorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Blücherstr. 15 • 24105 Kiel • Tag- & Nachtruf 0431/ 862 04

Uns gibt es auch digital



www.kronshagen-magazin.com



Büchereileiterin Imma Terheyden-Breffka und
Seniorenbeiratsvorsitzende Elisabeth Ratzow

Kaffee, Kuchen und ein guter Film

Filmcafé öffnet im September immer montags im Bürgerhaus

Am Anfang stand eine Spende von 500 Euro vom Gewerbe- und Handelsverein Kronshagen für den Seniorenbeirat, um ein Projekt nach dessen Wahl zu verwirklichen.

Der Seniorenbeirat hatte gleich den Wunsch, mit dem Geld möglichst viele Menschen zu erreichen. So kam die Vorsitzende Elisabeth Ratzow auf die Idee, im Bürgerhaus ein gemütliches Filmcafé für Interessierte jeglichen Alters mit Zeit zum Klönen, Kaffeetrinken, Kuchenessen und gemeinsamem Filmschauen anzubieten.

Dazu holte sie sich als Fachfrau für alles rund um den Film die Gemeindebüchereileiterin Imma Terheyden-Breffka ins Boot: „Imma bringt das Know-how mit. Sie hat sich höchst kompetent um die Rechte gekümmert und mich versiert bei der Auswahl von drei Filmen beraten“, begeistert sich Elisabeth Ratzow über die Zusammenarbeit. „Die anderen zwei Filme des Filmcafés sind Wünsche von Teilnehmenden unseres Senioren-Mittagstisches.“

Terheyden-Breffka ergänzt: „Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat hat viel Spaß gemacht. Wir freuen uns immer, wenn jemand auf uns zukommt und wir gemeinsam Projekte verwirklichen können. Die Schwierigkeit bei diesem Projekt bestand darin, dass das Filmcafé keine Konkurrenz zu gewerblichen Filmanbietern sein soll. Deshalb dürfen wir leider von drei Filmen nicht die echten Filmtitel veröffentlichen und damit werben.“

Im September sind fünf Filme geplant

Das Filmcafé findet immer montags im September ab 16 Uhr im Bürgerhaus Kronshagen statt. Zunächst gibt es Kaffee und Kuchen, ab 16.45 Uhr eine Einführung in den jeweiligen Film, und ab circa 17 Uhr wird der Film auf der großen Leinwand gezeigt.

Den Auftakt des Filmcafés macht am 1. September ein großer Filmerefolg aus dem vergangenen Jahr (Tipp: Generationenübergreifender literarischer Spaziergang, Komödie). Am 8. September wird mit „Der Krug an der Wiedau“ ein humoristischer Krimi mit schleswig-holsteinischem Bezug gezeigt und am 15. September aus aktuellem Anlass „Golda – Israels Eiserne Lady“ (beides Originaltitel). Am 22. September geht es um Frauenpower zu Beginn der Bundesrepublik und am 29.

September um die große Liebe eines Schriftstellers am Ostseestrand. Karten für fünf Euro inklusive Kaffee und Kuchen sind im Vorverkauf in der Gemeindebücherei Kronshagen, beim Mittagstisch des Seniorenbeirats und am ersten und dritten Donnerstag von 14–16 Uhr im „Beratungstreff am Rathausmarkt“ erhältlich.

Text und Foto: Silke Umlauff



PFLEGE heißt
VERTRAUEN

Care-Team Kiel

professionell, kompetent, liebevoll, freundlich

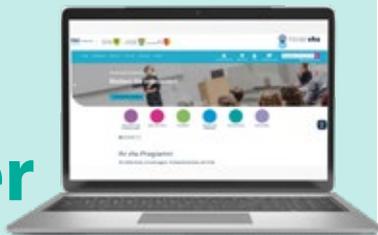


**Jetzt auch in
Kronshagen**

Vereinbaren Sie einen Termin
mit uns. Wir beraten Sie gerne
persönlich!

Bürgermeister-Drews-Str. 16 | 24119 Kiel-Kronshagen
Tel. 0431 / 54 77 71 43 | www.care-teamkiel.de

Ab ins Herbstsemester



Neues Kursprogramm online auf der Homepage

Diesmal aufgrund der Haushaltssperre ohne Programmheft, dennoch mit vollem Programm.

Am 29. September 2025 startet die Förde-vhs in das neue Herbstsemester. Es gibt für Sie wieder eine große Auswahl an altbewährten und neuen Kursen vor Ort im Bürgerhaus und in der Gemeinschaftsschule Kronshagen.

Schauen Sie dazu schon jetzt auf die Internetseite www.foerde-vhs.de. Dort finden Sie alle Kursbereiche, in denen Sie stöbern können, um Ihre nächste Veranstaltung zu entdecken.

Gern können Sie zu den Sprechzeiten der Förde-vhs in die Räume des Beratungstreffs am Rathausmarkt kommen. Hier haben Sie die Möglichkeit, außerhalb der Ferien immer donnerstags zwischen 12.30 und 14 Uhr persönlich Kontakt aufzunehmen. Zusätzlich erreichen Sie die Förde-vhs per E-Mail (info@foerde-vhs.de) oder telefonisch unter 0431/ 901-5200.

Text: Susanne Glase



Bild vom finnischen Künstler Akseli Gallen zum Vortrag am 18.9.

Mittsommer und mehr

Nordische Kunst im Mittelpunkt beim VHS-Herbstprogramm 2025/26

Noch ist der Sommer da, die langen Tage und die kurzen Nächte machen das Leben im Norden so wunderschön. Gerade dieses Licht und die nordischen Landschaften haben immer wieder Künstlerinnen und Künstler inspiriert.

Rund um die „Bildende Kunst im Norden“ haben daher die VHS Kronshagen und der VHS-Feierabendkreis einen facettenreichen Themenschwerpunkt im Herbstsemester 25/26 zusammengestellt, der die eine oder andere Überraschung bietet. Höhepunkte dürften die tatsächlichen und virtuellen Reisen zu den skandinavischen Kunstschaaffenden sein, die bereits im September beginnen. **„Mittsommer! Stimmungslandschaften des Nordens 1880–1920“**, so der Titel der Ausstellung im Museum der Westküste auf Föhr, das die VHS und der Feierabendkreis gemeinsam am 30.9. besuchen. Vorab lädt die VHS zu einem gleichlautenden Vortrag am 18.9. ein. Am 21.1.26 folgt eine VHS-Exkursion in die Kunsthalle Hamburg zum **„Superstar Anders Zorn“**, einer Ikone der schwedischen Kunst, begleitet von einem Vortrag am 4. Dezember.

Aber nicht nur Skandinavien hat spannende Kunst zu bieten: Fast ein Heimspiel haben der Kieler Expressionist **Karl-Peter Röhl** (Vortrag am 13.11.) und der Maler **Charles Ross** aus Ruhwinkel bei Bornhöved (Vortrag am 22.1.26). Und ein gern gesehener „Gast“ in Kronshagen darf auch nicht fehlen: **Caspar David Friedrich**. Am 20.11. beleuchtet ein Vortrag die rätselhaften Himmelsphänomene in seinem Werk.

Auch VHS-Feierabendkreis bietet Kunst vom Feinsten

Auch der VHS-Feierabendkreis und seine Leiterin Jutta Schlünzen widmen der Kunst im Norden mehrere Angebote, sei es der Vortrag über die Kirchenkunst unter Bischof **Gottschalk von Ahlefeld** am 14.10., der Dokumentarfilm über den Kunstschmied **Kurt Lange** (11.11.) oder ein Blick in die Welt der rätselhaften Hamburger Künstlerin **Anita Rée** am 13.1.26. Diese Bilderreisen finden im Bürgerhaus immer um 15 Uhr mit einer Kaffeetafel statt. Wer die Kunst noch intensiver erleben möchte: Am 28.1.26 geht es ins Schloss Gottorf zu **Daniel Richter**.

Kiel.
Kiel
Sailing. City.

Förde **vhs**

Das ist neu!

Sprechzeiten der Förde-vhs
Donnerstags, 12.30-14 Uhr
Beratungstreff am
Rathausmarkt 5

Ihre Volkshochschule

foerde-vhs.de

Gemeinde
Altenholz



Gemeinde
Kronshagen



Stadt
Schwiententhal



Rund um den Globus und weiter ins Universum

Natürlich dürfen auch die Themen „Weite Welt“, „Geschichte“ und „Wissenschaft“ in diesem VHS-Herbstsemester nicht fehlen. Gestartet wird mit einer Bilderreise nach **Island** (15.1.26). Dann geht es zweimal „Rund um den Globus“ (12.2. und 19.2.26), bevor am 26.2.26 das **Baltikum** besucht wird. Historisch wird es am 29.1.26 mit einem reich bebilderten Blick auf den Bau des **Kieler Rathauses** und – auf vielfachen Wunsch am 5.2.26 nochmals im Programm – auf die **Sturmfluten in Nord- und Ostsee** am Beispiel von Vineta und Rungholt.



Fischerboot Nordwest-Fjorde (Vortrag 15.1.)

Foto: Andreas Mieth



Spiralgalaxie vom Hubble-Teleskop aus gesehen (Vortrag 27.11.)

Wen es noch viel weiter in die Ferne zieht: Bereits am 27. November geht es weit hinein in die Entstehungsgeschichte des Universums „**Am Abend vor dem Urknall**“. Für diese VHS-Vorträge – alle um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Kronshagen – sind übrigens keine Anmeldungen nötig.

Der Feierabendkreis hat neben seinen Vorträgen über die Kunst im Norden ebenfalls zwei spannende Reisevorträge im Programm: Am 10.2.26 geht es nach **Südschweden** in die Welt von Astrid Lindgren und am 10.3.26 nach **Mecklenburg**. Wunderschöne Bilder und spannende Geschichten sind garantiert.



Das Geburtshaus
von Astrid Lindgren
zum Vortrag am
10.2.26

Foto: Wikipedia

Ballett, Oper, Mitsing-Konzert und ein Theater-Jubiläum

Das Herbstsemester ist ein wenig auch die Zeit der tragischen Frauen und Liebesgeschichten ohne Happyend, zumindest auf der Bühne. Sei es die sterbenskranke „**Kameliendame**“ im Neumeier-Ballett am 19.11. an der Staatsoper Hamburg, die feurige „**Carmen**“ in der Oper von Georges Bizet am 12.12. im Theater Lübeck oder die schillernde Nachtclubsängerin Sally Bowles im Musical „**Cabaret**“ am 18.4.26, ebenfalls in Lübeck. Alle drei ikonischen Frauen werden das Publikum bei den Theaterfahrten bestens unterhalten.

Vor Ort im Bürgerhaus dürfen sich die Besucherinnen und Besucher der VHS und des VHS-Feierabendkreises auch auf tolle Live-Acts freuen. Das **Jedermanns-Kabarett-Theater** feiert am 4.10. (Zusatzvorstellung am 14.12.) sein 20-jähriges Bühnenjubiläum mit der Premiere von „UpcycleBar“, einem Best-of der erfolgreichen Theatertruppe rund um Barbara Hagen-Bernhardt.

Erhard Ohlhoff und seine Band laden dann am 6.11. zum kultigen „Let's sing together“ ein. Der VHS-Feierabendkreis startet am 9.12. mit seiner großen **Adventsfeier** in die Weihnachtstage.

Und wer bei so viel Kunst und Kultur auch noch etwas Natur live erleben möchte, kann bereits am 17.9. Meeresluft bei der **etwas anderen Hafenerundfahrt** schnuppern oder am 27.9. im Wald gemeinsam mit einem Fachmann **heimische Pilze entdecken**.

Fazit: Kronshagen darf sich wieder auf ein vielfältiges Kulturprogramm im Herbst freuen, nachzulesen im VHS-Flyer und im Internet unter www.kronshagen.de/veranstaltungen.

Text: Martina Körbelin-Hirsch

Wir wollen tanzen! ADTV

ADTV - Bewegung für Generationen

Tanzschule

Ralf Knobloch

Ihre Tanzschule in Kronshagen

Neue Kurse starten ab 08.09.2025

www.tanzschule-knobloch.de · Tel. 0431/33 05 99

Kieler Str. 90 · 24119 Kronshagen



BLÄSERCHOR FEIERT 50-JÄHRIGES BESTEHEN

Im Jahr 1975 ergab es sich, dass die damalige Kantorin Maria Harder mit einem Schlag einen kompletten, funktionstüchtigen Posaunenchor bekam. Es waren die Bläserinnen und Bläser der Stadtmission Kiel, die zuvor plötzlich ohne Leitung dastanden und beschlossen, sich eine neue Gemeinde zu suchen.

Im September 1992 wurde die Leitung des Chores von Maria Harder an ihre Nachfolgerin Gertrud Reinel übergeben. Ende 2005 gab diese die Leitung an Ulrich Kluss weiter, einen Bläser aus den eigenen Reihen, der sie bis heute innehat.

Das 50-jährige Jubiläum soll gefeiert werden: mit einem musikalischen **Gottesdienst am 14. September** um 10.30 Uhr und einem großen **Bläserkonzert am 19. September** um 20 Uhr im Rahmen der Veranstaltung „Nacht der Kirchen“. Hierzu werden Trompeten, Flügelhörner, Kornette, Waldhörner, Posaunen, Baritonhörner, Euphonien und Tuben aus dem ganzen Bezirk Kiel erwartet. Der Eintritt ist frei. Es erwartet Sie ein Imbiss zu kleinen Preisen.



MUSIKPROFESSOR GIBT ORGELKONZERT

Am Sonntag, dem **7. September 2025**, findet um 17 Uhr ein Orgelkonzert in der Christuskirche mit dem Gastorganisten Prof. Dr. Bernd Scherers aus Berlin statt. Auf dem Programm stehen Werke von Georg Muffat, Johann Sebastian Bach, Mel Bonis, Denis Bédard und anderen. Bernd Scherers war als Kantor und Organist in Köln tätig, als Studienrat in Düsseldorf und dort auch Dozent für Musikwissenschaft und Musiktheorie an der Musikhochschule.

Von 1994 bis 2019 war er Professor für Musik und Direktor des Musikinstituts an der Universität Flensburg. Zahlreiche Konzerte führten ihn in viele europäische Länder, nach Südamerika und Indonesien. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht.

ORGELMARATHON AN DER WINTERHALTER-ORGEL

Zu einem Orgelmarathon an der Winterhalter-Organanlage wird am Sonnabend, dem **11. Oktober**, ab 18 Uhr in die Christuskirche eingeladen. Kieler Organistinnen und Organisten werden alle Register ziehen, wenn sie jeweils 20 Minuten ein stilistisch abwechslungsreiches Programm mit Orgelkompositionen aus fünf Jahrhunderten spielen. Mit dabei sind Matthias Lücke, Andreas Koller, Yvette Schmidt, Andrej Naumovich, Klaus-Martin Eggers, Sabine Seifert, Günter Brand und Gertrud Reinel. Der Eintritt ist frei.



KINDER FÜR DAS KRIPPENSPIEL GESUCHT

Liebe Kinder, wer hat Lust, beim diesjährigen musikalischen Krippenspiel mitzumachen? Die erste Probe ist am **6. November 2025** in der Christuskirche Kronshagen, Kopperpahler Allee 12. Alle weiteren Proben finden ebenfalls donnerstags von 15–16 Uhr statt.

Eingeladen sind Kinder ab der zweiten Klasse, die gern singen und die Weihnachtsgeschichte mit Maria und Josef, den Hirten, den Engeln und den Königen spielen wollen. Am Heiligen Abend (24.12.) wird das Krippenspiel im Rahmen der Familiengottesdienste um 14 Uhr und um 15 Uhr aufgeführt. Infos und Anmeldungen über: kirchenmusik@christusgemeinde-kronshagen.de.

Texte und Fotos: Gertrud Reinel und Ina F. Strege



Fußball-Abteilung sucht Unterstützung

Wer möchte Jugendtrainer werden oder im neuen Mädchenteam mitkicken?

In den Sommerferien bietet der TSV Kronshagen ein ausgedünntes Programm im Bereich Gymnastik, Wassergymnastik und Turnen sowie Schwimmkurse für Kinder an. Auch findet jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat ab 17 Uhr die Sportabzeichen-Abnahme auf Platz 3 (Suchsdorfer Weg) statt.

Der neue Fußballvorstand ist bemüht, die Ziele bei der Neuausrichtung im Breitensport sowie eine optimale Betreuung der Kinder erfolgreich umzusetzen. Daher ist man im Grundlagenbereich weiterhin auf der Suche nach ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern, Co-Trainern sowie Betreuern für die Jahrgänge von F- bis D-Jugend. Interessierte sollten mindestens 16 Jahre alt sein und Freude daran haben, mit Kindern zu arbeiten. Erfahrung im Trainerbereich ist wünschenswert, aber kein Muss. Das bestehende Trainerteam steht in der Anfangszeit mit Rat und Tat zur Seite, um den Einstieg zu erleichtern. Ansprechpartner ist Jugendobmann Marco Jöhnk, E-Mail: marcotrainer9@aol.com.

Ebenso steht ein spannendes Projekt auf der Agenda. Zur Saison 2026/2027 möchte man ein reines Mädchenteam ins Leben rufen. Um bestens vorbereitet zu sein, startet das Projekt inklusive Vorbereitung, Training und Testspielen bereits nach den Sommerferien 2025. Gesucht werden fußballbegeisterte Mädchen der Jahrgänge 2015 und 2016, die Lust haben, Teil dieses neuen Teams zu werden und gemeinsam die Fußballfelder zu erobern. Wer Interesse hat, melde sich bei Dennis Hermann lausbublp@gmail.com.

Aktuelle Erfolge der Handball-Abteilung

In der männlichen Crowntown-Handball-Abteilung wurde das erfolgreiche Saisonfinale gefeiert. Am letzten Spieltag profitierten die 1. Herren von den Patzern der Konkurrenz und stiegen unerwartet doch noch in die Regionalliga SH/HH auf.

Die männliche C-Jugend krönte sich nach dem Final-Four-Sieg

über die SG Flensburg-Handewitt und den VfL Bad Schwartau zum Regionalmeister und sorgte bei der Bestenermittlung der zehn besten C-Jugend-Mannschaften Norddeutschlands in Magdeburg für Furore. In der Gruppenphase schlugen sie sogar das Bundesliga-Internat des SC Magdeburg und qualifizierten sich als Gruppenzweiter für das Viertelfinale. Hier unterlag das Team in einem engen Match der TSV Burgdorf-Hannover mit 13:15. Mit einem souveränen 28:18-Sieg über den ATSV Habenhausen Bremen sicherte sich der TSVK einen ausgezeichneten fünften Platz.



Lasse Mumm, Leif Sponholz und Jesper Thomsen wurden in die U16-Beachhandball-Nationalmannschaft eingeladen.

Große Auszeichnung auch für Leif Sponholz, Jesper Thomsen und Lasse Mumm aus der erfolgreichen C-Jugend durch den Deutschen Handballbund. Alle drei wurden zum Auswahllehrgang für die U16-Beachhandball-Nationalmannschaft eingeladen.

Text: Heiko Drescher, Foto: Wiebke Mumm



*Fragen Sie uns
- wir sind persönlich
für Sie da!*

Christin Priegann
Kopperpähler Allee 121 | 24119 Kronshagen

Telefon 546 98 68 | Telefax 546 98 71
info@ulex-apotheke.de | www.ulex-apotheke.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8:00 - 13:30 + 14:30 - 18:30h
Mi. 8:00 - 13:30 + 14:30 - 18:00h
Sa. 8:00 - 13:00h



„Lebenslauf-Begleiter.“

Unsere Berufsunfähigkeitsversicherung:
Für Ihre finanzielle Sicherheit.

Sönke Jacobsen e.K.
Güstrower Weg 3, 24119 Kronshagen
Tel. 0431 580040
kronshagen@provinzial.de

PROVINZIAL



Bereicherung für den Kita-Alltag

Ein Tag mit Patin Gabriele Pahms in der Kindertagesstätte Zwergenhausen

Anfang dieses Jahres initiierte Laura Büniger, Koordinatorin des Pädiko-Familienzentrums, ein Patenprojekt für Ehrenamtliche in Kronshagener Kitas.

„Die Idee für das Projekt bzw. die Vermittlung von ehrenamtlichen Paten und Patinnen ist im letzten Jahr bei einem Kooperationstreffen entstanden. Als Koordinatorin bin ich häufig Schnittstelle zwischen den verschiedenen Kitas und initiiere gern Projekte, die allen Familien in Kronshagen zugutekommen. Ich fungiere somit als erste Anlaufstelle für Menschen, die ein Ehrenamt in einer Kita in Kronshagen ausüben möchten, und nehme dann Kontakt zu den Leitungen auf und frage nach, wo es gerade passt. Natürlich orientiere ich mich dabei auch an den Interessen der Ehrenamtlichen, aber auch Wohnortnähe, aktuelle Situation in der Kita usw. werden dabei berücksichtigt“, erzählt Laura Büniger und ergänzt: „Ehrenamtlich engagierte Menschen in den Kitas bereichern den Kita-Alltag enorm. Sie bringen ihre persönlichen Leidenschaften ein und schaffen es so, ganz besondere Momente mit den Kindern zu initiieren.“

Kita-Patin Gabriele Pahms

Die Kronshagener Rentnerin Gabriele Pahms ist seit Mitte März eine absolut begeisterte ehrenamtliche Patin in der Kita Zwergenhausen.

„Ich war bis Ende 2024 als Architektin tätig und konnte als Bauleiterin u.a. bei Sanierungen in mehreren Kitas im laufenden Betrieb täglich Einblick in den Kita-Alltag erhalten. Kinder sind sehr offen, und zum Schluss des Bauvorhabens gehörte ich stets zum Team“, sagt sie. „Seit diesem Jahr bin ich in Rente. Als ich las, dass Lesepaten und -patinnen für Kindergärten gesucht werden, war ich gleich Feuer und Flamme.“ Seit Mitte März kommt Gabriele Pahms jeden Donnerstag von 10–15 Uhr in die Kita Zwergenhausen. Tag und Stundenanzahl sind von jedem Paten und jeder Patin mit der jeweiligen Kita individuell vereinbar. Allerdings ist ein regelmäßiger und zuverlässiger Besuch für die Kita-Kinder sehr wichtig, um eine Beziehung aufbauen zu können, und für die Planung in der Kita unerlässlich. Dabei entscheiden die ehrenamtlich Tätigen selbst, ob sie sich als Lesepaten einbringen, mit den Kindern basteln, stricken, sticken, tischlern, musizieren, in der Natur werkeln oder ihnen ein anderes Hobby nahebringen wollen.

Gabriele Pahms werkelt gern in ihrem eigenen Garten und hat parallel zu ihrem Patenamt eine einjährige Fortbildung zur Kita-Naturbotschafterin begonnen, um die Kita-Kinder für die Natur zu begeistern. „Ich kann die theoretischen Informationen, Anregungen, Spiele, Lieder und Erkenntnisse gleich in den Kindergartenalltag einbauen. Das Ma-

terial, das wir in der Fortbildung erhalten, ist wunderbar praxiserprobt und lässt sich gut umsetzen“, erzählt die 68-Jährige.



„Seit diesem Jahr bin ich in Rente. Als ich las, dass Lesepaten und -patinnen für Kindergärten gesucht werden, war ich gleich Feuer und Flamme.“

Kita-Patin Gabriele Pahms

So ist der Donnerstagsvormittag seit März stets für Naturaktivitäten auf dem Außengelände reserviert. Am Nachmittag wird dann mit Spielen und Liedern das Erlebte vom Vormittag vertieft und vorgelesen, sodass der Kindergarten tag ruhig ausklingt. Die Kita Zwergenhausen in der Vollbehrstraße 34 hat hinter der Kita vor zwei Jahren ein



Viele kleine fleißige Helfer karren begeistert Sand zur Abmagerung des Bodens für die Blühwiese heran.

großes Außengelände von der Telekom gepachtet. Dort hat Patin „Gabi“ mit den Kita-Zwergen in diesem Sommer eine Blühwiese angelegt. Der Boden wurde mit altem Sand aus der Sandkiste abgemagert und danach regionales Saatgut von Pflanzen aus Schleswig-Holstein ausgebracht. Dabei haben die Kinder fleißig mit Eimern, Schubkarre und Spielzeuglastern mitgeholfen. „Ich fange einfach an zu arbeiten, und dann kommen die Kinder interessiert von allein dazu, stellen Fragen und helfen mit. Manchmal entdecken wir auch einen Käfer, eine Spinne oder etwas anderes. Das ist dann erst einmal viel wichtiger. Ich habe einen bestimmten Plan, aber mit Kindern ist die Spontaneität ganz wichtig. Was sie interessiert, bleibt haften“, erzählt Gabi Pahms.

Bei allen äußerst beliebte Patin

Kita-Leiterin Janina Moll ist begeistert von ihrer Patin: „Jeder sollte eine Gabi haben“, erzählt sie lächelnd. „Gabi kommt hier jeden Donnerstag mit unfassbar viel Energie und Enthusiasmus an, ist stets gut gelaunt und bringt so viel Engagement, Wissen und Können mit. Sie unterstützt uns auch beim Mittagessen, ist bei allem dabei, was anfällt. Es ist auch schön, dass jetzt alle Generationen vertreten sind und gegenseitiger Austausch stattfindet. Und das Wichtigste: Die Kinder freuen sich immer total auf ihre Gabi.“

Die Patin gehört fest zum Team dazu und hat einen Ehrenamtsvertrag unterschrieben. Dieser verpflichtet sie zum Datenschutz und bietet für die Kita Verlässlichkeit. Zudem ist Gabriele Pahms über den Vertrag versichert. „Es ist so ein Glück, dass Gabi bei uns angefangen hat. Einerseits wären Projekte wie die Wildblumenwiese sonst nicht möglich, andererseits bringt sie unfassbar viel mit und ist eine große Bereicherung für alle. Sozusagen ein Sechser im Lotto“, schwärmt Janina Moll.

Die Begeisterung beruht auf Gegenseitigkeit. „Ich habe mit der Kita Zwergenhausen den Jackpot gewonnen. Die Kita ist klein und übersichtlich. Hier bin ich Teil des Teams, wurde von Anfang an offen und herzlich empfangen und gut bei meiner Arbeit unterstützt. Und die Kinder habe ich gleich ins Herz geschlossen.“

Ruhiger Ausklang am Nachmittag

Zwischen Mittagessen und Abholen der Kinder schöpft Gabriele Pahms aus ihrem reichen Repertoire an Fähigkeiten. Seit 2009



IT SECURITY GMBH

DATENSCHUTZ · IT-SICHERHEIT
HINWEISGEBERSCHUTZ

**Heute
schon
gehackt?**



Compliance und Cybersecurity
aus Kronshagen

info@it-security.gmbh www.it-security.gmbh 0431 260 959 95



F. FISCHER^{GMBH} · Kiel
TISCHLEREI · FENSTER · MÖBEL



Besuchen
Sie uns in
unserem
Showroom!

**Holz-Fenster, Holz-Haustüren
und Möbel aus Kiel für die Region**

F. Fischer GmbH, Faluner Weg 5, 24109 Kiel
www.fischer-kiel.de

[#f.fischerholz](https://www.instagram.com/f.fischerholz)



Waldorflehrkraft werden

WALDORF SEMINAR
Kiel 

- Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern?
- Sie mögen es, Initiative zu übernehmen?
- Sie wollen neue Lehrmethoden kennenlernen?
- Für Sie zählt der einzelne Mensch mit seinen Fähigkeiten?
- Ihnen sind Kreativität und künstlerische Gestaltung wichtig?
- Für Sie ist Schule mehr als nur ein Job, sondern Bildungs- und Lebensraum?
- Sie legen Wert auf familienfreundliche Vorlesungszeiten?

Dann informieren Sie sich jetzt über unsere Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten und vereinbaren Sie gerne ein persönliches Beratungsgespräch! Das Masterstudium ist jetzt im Abendkurs möglich. Ein Quereinstieg kann problemlos erfolgen.

Waldorfseminar Kiel
Rudolf-Steiner-Weg 2
24109 Kiel
info@waldorf-kiel.de
www.waldorf-kiel.de
Tel.: 0431 - 800 680

Infotag:
16. August
2025
10-13 Uhr



in Kooperation mit:
Freie Hochschule Stuttgart
SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK

bietet sie das „Aktionstheater Frau Pamm’s“ an und schlüpft dabei als Kleinkunstdarstellerin in viele Rollen. So bringt sie ab und zu ein uraltes, wunderschönes Akkordeon mit in den Kindergarten, das sie „Frau Clara“ nennt.

„Frau Clara“ sei eine alte Frau, erzählt sie den Kindern und erweckt „Frau Clara“ im Dialog zum Leben. „Frau Clara“ drückt ihre Emotionen zur Freude der Kinder musikalisch aus. Schiefe Töne für schlechte Laune, bejahende oder verneinende Töne, manchmal ist „Frau Clara“ auch mucksch. Es ist nicht mehr Gabi, die da spielt, sondern Gabi unterhält sich mit „Frau Clara“ und diese antwortet – Kleinkunst vom Feinsten. Die Kinder gehen begeistert mit, und als „Frau Clara“ dann mit ihnen passend zur Blühwiese vom Vormittag „Summ, summ, summ, Bienchen summ herum“ intoniert, wird lauthals mitgesungen. Anschließend wird sich noch an „Hörst du die Regenwürmer husten?“ versucht. Dann ist „Frau Clara“ müde und geht wieder in ihrem Akkordeonkasten schlafen.



Gabi Pahms hat ihr Akkordeon, die alte „Frau Clara“, mitgebracht.

Vorlese-Gabi mit Schauspiel

Auch beim Vorlesen ist Vorlese-Gabi dank ihrer Schauspielerfahrung in ihrem Element. Die Bücher werden nicht nur gelesen, sondern gespielt. Sie erweckt die Geschichten mit Gesten und verstellter Stimme zum Leben. Die Kinder hängen an ihren Lippen. Obwohl die Aufmerksamkeitsspanne in diesem Alter noch gering ist, hören alle Kinder gebannt bis zum Ende der Geschichte „Der Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ zu.

Paten und Patinnen gesucht

Auch andere Kitas würden gern ehrenamtliche Unterstützung bekommen und suchen Paten und Patinnen, die sich mit Vorlesen oder mit ihren individuellen Hobbys und Vorlieben einbringen. Wer ein Ehrenamt in einer Kronshagener Kita sucht, kann sich gern an die Koordinatorin wenden, die dann die Ehrenamtlichen mit einer passenden Kita zusammenbringt.

Kontakt: Laura Bünger, Pädiko Familienhaus Am Eichhofpark, Kopperpähler Allee 54, Telefon 90889886, Mail: fz-kronshagen@paediko.de

Text und Fotos: Silke Umlauff

ABFALL | WERTSTOFF | RESSOURCE www.awr.de



Kauf Bar Mobil



Wiederverwenden statt wegwerfen

Wir sind beim Ferienspaß Kronshagen dabei – mit unserer Tauschaktion: „Nimm eins – bring eins“. Entdecke tolle Dinge zum Weitergeben und Mitnehmen. Komm vorbei am:

Dienstag, 12.08. | 11–17 Uhr

Infos & Termine 

Fundbüro, Tauschbörse und gute Nachbarschaft in einem



In der Coronazeit, als so vieles nicht möglich war, kamen zwei Kronshagener Mütter auf eine verbindende Idee. Sie gründeten eine Gruppe – für Eltern, für Kindersachen, für ein schönes Miteinander.

Im Winter 2022, als es pandemiebedingt keine Flohmärkte gab, keine Börsen, keine größeren Begegnungen mit der Möglichkeit, Kleidung, Kinderspielsachen oder Ähnliches zu tauschen, zu verkaufen oder sinnvoll weiterzuerben – da wurden Victoria Hickmann-Krath und Katharina Ranft aktiv.

Die beiden Kronshagener Mütter, die sich über ihre Töchter miteinander angefreundet hatten, gründeten eine eigene Gruppe; den „Kronshagener Kinderkram“. Um genau das zu verwirklichen, was sie so vermissten. „Wir haben damals allen uns bekannten Müttern und Vätern aus Kronshagen und der nahen Umgebung einen Einladungslink geschickt“, erzählt Victoria Hickmann-Krath, Mitbegründerin der WhatsApp-Gruppe, denn die Kommunikation und Organisation läuft online – eben so, wie es während Corona möglich war und auch bis heute gut funktioniert. „Mittlerweile sind wir 386 Mitglieder“, stellt die Mutter von drei Kindern fest.

Gern möchte sie auch weiteren Eltern und Familien die Möglichkeit geben, der Online-Community beizutreten.

Dabei ist die Gruppe nämlich längst nicht mehr nur eine Tausch- oder Verkaufsbörse. Es werden auch Tipps gegeben, sei es zu Ärzten, Flohmärkten, zu Angeboten für Kinderkurse, Veranstaltungen oder sonstigen Aktionen für Familien.

So wurde letztens zum Beispiel eine Babysitterin weiterempfohlen, erzählt die Kronshagenerin.

Besonders hilfreich sei die Gruppe auch, wenn Kindersachen irgendwo verloren gingen und jemand sie finde. „Dann wird ein Foto reingestellt mit dem Fundort. So haben viele Kinder ihren Lieblingstедdy oder Roller wiederbekommen.“ Die Gemeinschaft sei auf diese Weise längst zu einer Art Nachbarschaftshilfe geworden.

Die Grundregeln für Angebote sind übrigens einfach erklärt: Wer etwas anbieten möchte, darf ein Foto mit allen Infos beziehungsweise zur Preis-, Verschenk- oder Tauschvorstellung posten. Interessierte sollten aus Kronshagen oder der nahen Umgebung kommen. Politische Posts sind nicht gestattet. Sobald ein Angebot nicht mehr besteht, ist das Foto zu löschen. Die einzel-

ne Kommunikation zwischen Anbietenden und Interessenten erfolgt schließlich per direkter Nachricht, um die anderen nicht mit unnötigen Kommunikationen zu fluten. Was verkauft werden kann? „Kleidung, Bücher, Möbel, Fahrzeuge, Spielsachen“, zählt Victoria Hickmann-Krath auf. Einfach alles rund um Kinder und Jugendliche.

Text und Fotos: Anna Maria Bader

Neugierig geworden? Neumitglieder sind übrigens herzlich willkommen, den Kreis zu erweitern.



HABEN SIE AUCH EINE GUTE NACHRICHT?

In der Rubrik „Gute Nachrichten“ möchte das Kronshagen Magazin nette kleine Begebenheiten aus der Gemeinde veröffentlichen. Beispielsweise spontane nachbarschaftliche Hilfen, ehrenamtliches Engagement, zuvorkommenden Kundenservice oder einfach mal ein freundliches Wort, mit dem Sie so nicht gerechnet hätten. Manchmal sind es eben die Kleinigkeiten, die uns den Alltag versüßen.

Wenn auch Sie in letzter Zeit etwas besonders Nettes erlebt haben, senden Sie uns eine E-Mail an redaktion@kronshagen-magazin.com.



Victoria Hickmann-Krath und Katharina Ranft gründeten die lokale Gruppe.

Diese Seite wird präsentiert vom

Autohaus Rehder, Eckernförder Straße 298, 24119 Kronshagen
Telefon 0431 / 54 56 50, www.autohaus-rehder.com



1. Platz für die Jugendfeuerwehr Rieseby (links im Bild). Zur Rechten: die Jugendfeuerwehr Kronshagen.

Mit Gästen aus dem ganzen Kreis

Jugendfeuerwehr Kronshagen feierte 60-jähriges Bestehen

Rund 200 Jugendliche von insgesamt elf Feuerwehren, zehn Marsch-Stationen und drei große Zelte auf dem Sportplatz am Suchsdorfer Weg: Zum großen, runden Jubiläum wartete die Jugendfeuerwehr mit wahrlich beeindruckenden Zahlen auf.



Für Kronshagen
seit über 25 Jahren

Ich hab' mein Haus mit der Kieler Volksbank Immobilien GmbH verkauft. Schnell, stressfrei und zum Top Preis.

Mit rund 60.000 Bankkunden finden wir immer den richtigen Käufer! Von Menschen für Menschen.



Kieler Volksbank Immobilien GmbH | 12 x in der Region
Europaplatz 4 | 24103 Kiel | 0431. 9802-2600 | kvbi.de



Und nicht nur das. Die Feier am 12. Juli zeugte durch und durch von einer verbindenden Gemeinschaft, bei der Kameradinnen und Kameraden aus dem ganzen Kreis Rensburg-Eckernförde auf ihre Kosten kamen. Jugendfeuerwehrwart Tim Graupner sowie sein Stellvertreter Matti Stolzenberg hatten nämlich zu einem großen Orientierungsmarsch durch die Gemeinde eingeladen. Insgesamt 13 Gruppen von elf Wehren aus Gemeinden wie zum Beispiel Fleckeby, Rieseby oder Hohenwestedt waren angereist. Auf dem Sportplatz am Suchsdorfer Weg, sozusagen im Basislager, bestehend aus drei Zelten, einer Verwaltungsstation und Anmeldung sowie dem mobilen Versorgungswagen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), wurde zunächst ein stärkendes Frühstück, später ein Mittagessen gereicht. Dann ging es auch schon los – in Kleingruppen durch den Ort, wo es an zehn unterschiedlichen Stationen die verschiedensten Heraus-

Insgesamt 13 Gruppen von elf Wehren aus Gemeinden wie zum Beispiel Fleckeby, Rieseby oder Hohenwestedt waren angereist.

forderungen zu meistern galt. Selbstverständlich alle vor feuerwehrlischem Hintergrund. So musste beispielsweise an der Feuerwache in der Nußbaumkoppel aus verschiedenen Anschlussstücken eine Art Tannenbaum an einen Hydranten geschraubt werden. Am DRK-Stützpunkt sollte hingegen eine Decke von links auf rechts gedreht werden, ohne dass die Gruppe, die darauf stand, diese verlassen durfte. Auch die Jubilarin, die Kronshagener Jugendfeuerwehr, war selbstverständlich mit von der Partie – allerdings nicht als aktive Teilnehmende des Wettbewerbs, sondern als Begleitung im Hintergrund. „Wir hatten im Jugendausschuss abgestimmt, welche Stationen drankommen“, erzählte Lena, die bereits seit zwei Jahren zur aktuell 32-köpfigen Jugendfeuerwehr gehört und den Tag gemeinsam mit ihren Kameradinnen und Kameraden genoss.



Staunten, wie geschickt die Jugendlichen die verschiedenen Aufgaben lösten: Bürgermeisterin Nora von Massow und Bürgervorsteher Bernd Carstensen statteten mit Jugendfeuerwehrwart Tim Graupner allen zehn Stationen einen Besuch ab.

Wer die Aufgaben des Orientierungsmarsches besonders erfolgreich beziehungsweise schnell erledigte, erhöhte übrigens seine Chancen auf einen Pokal. Denn bei der abschließenden Siegerehrung, bei der alle Jugendfeuerwehren noch einmal im Basislager zusammenkamen, wurden alle Teilnehmenden geehrt und ausgezeichnet. Und zwar nicht nur mit Urkunden und Siegestrophäen im Flammendesign, sondern auch mit Worten.

„Wir waren sehr begeistert, mit wie viel Energie ihr dabei wart“, lobte Bürgervorsteher Bernd Carstensen, der zusammen mit Bürgermeisterin Nora von Massow am Vor- und Nachmittag die Marschstrecke abgefahren war, um sich einen persönlichen Eindruck vom Engagement der Wehren zu machen. Beeindruckt dankte er den Jugendlichen für ihren Einsatz und sprach auch den Organisatoren seine Anerkennung aus: „Ich weiß, wie viel Aufwand es ist, so einen Tag auf die Beine zu stellen.“

Text und Fotos: Anna Maria Bader



Glückliche Mienen am Abend: Die beiden Organisatoren, Jugendfeuerwehrwart Tim Graupner (rechts) und sein Stellvertreter Matti Stolzenberg (links), freuen sich über den gelungenen Tag.

BIRKE
natürlich. herzlich. norddeutsch.
★ ★ ★ ★ ★



FEINHEIMISCH



CATERING



FESTE FEIERN



WELLNESS

»KULINARISCHE EVENTS IM BIRKE«

Ab 01.09.2025	NaturGenuss Menü
04.10.2025	Wine & Dine No. 75 mit Weingut Georg Schwedhelm
25.10.2025	Musical Dinner - Das Original

Mehr Infos gibt es hier!

☎ +49 (0) 431 5331-0
✉ info[at]hotel-birke.de
🌐 hotel-birke.de



Hotel Birke GmbH & Co. KG
Martenshofweg 2-8
24109 Kiel



Ihre Autowerkstatt in Kronshagen



Achsvermessung · Fahrzeugdiagnose · Inspektion
Karosseriearbeiten · Klimageservice · Reifenservice
Unfallservice · Anhängerreparatur

Autohaus Ortmann GmbH
Gewerbegebiet Kronshagen · Schreiberweg 12
☎ 0431/54 45 75 · www.ortmann-kronshagen.de



Leben retten mit Drohne und Funkgerät

Auf ins Feld mit dem Verein für Naturschutz und Wildtierrettung

Junge Kitz vor den gefährlichen Messern des Mähwerks retten – das hat sich eine Gruppe lokaler Naturschützer zum Ziel gesetzt. Bei einem frühmorgendlichen Einsatz durfte das Kronshagen Magazin sie begleiten und erhielt interessante Einblicke in ein beeindruckendes Engagement.

„Rrring!“ Es ist vier Uhr zwanzig, als der Wecker klingelt und zum Einsatz ruft. Zehn Minuten gönne ich mir noch im warmen Bett, dann stehe ich tatsächlich auf – in aller Herrgottsfrühe. Ein Gang ins Bad, ein großes Glas Wasser. Anziehen. Ich schlüpfe in die Gummistiefel, in Regenhose und Winterjacke, die ich mir in weiser Voraussicht auf den kühlen Morgen rausgelegt habe, und schon kann es losgehen. Ein gewaltiges Vogelkonzert begleitet meine frühe Radtour zum Ortsrand von Krons-

hagen. Es ist bereits taghell, auch wenn außer mir an dem Sonntagmorgen nur ein einziges anderes Fahrzeug unterwegs ist. Ein Mitstreiter, der vor mir in den Heidenberger Weg zu unserem Treffpunkt rollt.

Um fünf Uhr stehen alle neun Freiwilligen der Aktion parat. Burkhard Ufer, der Vorsitzende der Gruppe, die sich 2024 offiziell zum „Verein für Naturschutz und Wildtierrettung Kronshagen-Melsdorf-Stampe“ zusammenschloss, verteilt das Material: braune Pappboxen mit Deckel und Luftlöchern zur Verwahrung der gefundenen Kitz, Funkgeräte zur Verständigung sowie nagelneue gelbe Warnwesten mit schwarzer Schrift. „Kitzrettung“ ist in großen Lettern auf ihrem Rücken zu lesen. „Damit es nicht zu Missverständnissen kommt“, erklärt Ufer, denn wenn er und seine Leute in Kleingruppen im Feld stehen und noch dazu von einem Drohnenpiloten begleitet werden, rufe der

Anblick bei einigen Menschen doch immer wieder Verwunderung oder gar Misstrauen hervor. Ein Problem, das Ufer nun gern mit Transparenz zu lösen versucht.

Als wir uns für unseren ersten Einsatz des Tages rüsten, ist der Pilot schon längst aktiv und die Drohne bei ihrer Arbeit. Sie ist mittlerweile das Hauptwerkzeug der Naturschützerinnen und Naturschützer und wird an unserem Morgen von Michael Lenz sowie einem Freund gesteuert, der ihn unterstützt. In bis zu 100 Metern Höhe fliegt sie in per GPS gezeichneten Bahnen über die Wiese, die in wenigen Stunden vom Landwirt zur Herstellung von Silage gemäht werden soll. Per Wärmebildkamera spürt sie in der Kühle des Morgens alle größeren Lebewesen auf, die sich im hohen Gras verstecken.

Ein paar Hasen sind es diesmal, die vom spontanen Tiefflug aufgeschreckt davonhoppeln, noch während wir Helferinnen und

TANZEN IN KIEL - Dein Verein!

»WIR BEWEGEN EUCH ...

- > ... im Alter von 3 bis über 90 Jahren
- > ... an 7 Wochentagen in 6 Sälen
- > ... in über 120 Gruppen

Gigantische Vielfalt mit über 24 unterschiedlichen Tanzsportarten direkt am Ortsrand von Kronshagen!

Willkommen in Deutschlands größtem Tanzsportverein!

Nach den Sommerferien:
Viele freie Plätze im
Kreativen Kindertanz +
neue Gruppe
mittwochs um 15 Uhr

www.tanzen-in-kiel.de

Tanzen in Kiel e.V.
 Suchskrug 1
 24107 Kiel
 Tel. 0431 / 88 88 35 88 - verwaltung@tanzen-in-kiel.de

Helfer im Feld unsere Positionen beziehen. Möglichst nah sollten wir sein, falls tatsächlich ein kleines Reh entdeckt wird. Im Gegensatz zu den nestflüchtenden Hasen verharren Kitze in ihren ersten Lebenswochen bei drohender Gefahr nämlich genau dort, wo ihre Mutter, die Ricke, sie abgelegt hat. Da sie alle zwei bis vier Stunden gesäugt werden müssen, ist stets höchste Eile geboten, sobald die Kitzretter sie zu ihrer eigenen Sicherheit aus der Wiese holen und während des Mäheinsatzes in einer Box am Rand abstellen, um sie nach erfolgter Ernte wieder in die Natur zu entlassen.

Es knackt im Funkgerät. Die Drohne ist zu Michael Lenz zurückgekehrt. „Keine Kitze, wir ziehen weiter“, heißt die Ansage, während ein Schwarm von Kanadagänsen in 300 Metern Entfernung laut schnatternd auf sich aufmerksam macht.

Genau solche Gänse sitzen auch im nächsten Feld, zu dem wir uns hinter dem Hühnerland bewegen. Wie die Rehe nutzen auch die Kanadier das hohe Gras natürlicher Wiesen für ihre Gelege. „Meist jedoch so tief in Kuhlen, dass das Mähwerk der Landwirte darüber hinwegfährt“, weiß Burkhard Ufer zu berichten, als es schon wieder im Funkgerät knackt. Eine trüchtige Ricke ist im Kameramodus der Drohne erschienen. Sie liegt ganz am Rand der Wiese im Gras und ruht sich aus. Ihr Junges ist noch sicher im dicken Bauch verwahrt. Dennoch schicken die Naturschützer eine Mail an den Landwirt mit der aktuellen Position heraus. Damit dieser beim Mähen vorsichtig fährt und die Stelle besser meidet, um das Tier nicht zu gefährden.



Während die einen sich noch im Feld positionieren, ist die Drohne startklar. Kurz darauf wird ihr Fund auf dem Bildschirm sichtbar: eine trüchtige Ricke.



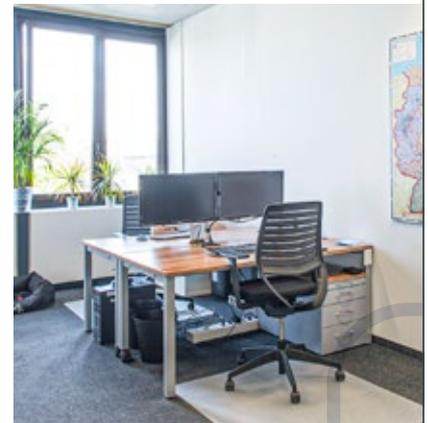
Auf Feld Nummer drei hinter dem Sportplatz am Suchsdorfer Weg ist es an diesem Morgen ebenfalls ruhig. Drei Hasen spielen in der aufgehenden Morgensonne. Ihre Sasse, die Kuhle, in der sie lagen, zeichnet sich noch Minuten später im Wärmebild der Drohne ab. Kitze sind auch hier heute nicht verborgen. Der Bauer hat freie Fahrt. Und wir? Wir können Feierabend machen – früh am Morgen um sieben Uhr dreißig –, nach ein paar auch ohne Kitzsichtung eindrucksvollen Stunden mitten in der Natur.

Sie möchten den Verein für Naturschutz und Wildtierrettung gerne unterstützen? Einmalig oder dauerhaft? Aktiv im Feld oder mit einer Spende? Burkhard Ufer freut sich über Ihre Interesse und gibt gern per Mail unter info@nawi-kms.de weitere Auskünfte. Spenden überweisen Sie ganz unkompliziert direkt an das Konto des Vereins bei der VR Bank Schleswig-Mittelholstein mit der IBAN DE56 2169 0020 0008 4304 70.

Text und Fotos: Anna Maria Bader

LBU REAL.

Kiel



LBU REAL. BUSINESS PARK KIEL

Der moderne Businesspark zentral im Gewerbegebiet Wittland im Westen von Kiel bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten:

- flexible Mietangebote in allen Bereichen
- Lager-, Storage- und Gewerbeflächen
- Konferenz- und Besprechungsräume
- ca. 200 Parkplätze und gute Anbindung zur Autobahn

FREIE FLÄCHEN

Standort
Rendsburger Landstr. 215

IHR KONTAKT:

Jan-Kay Rohde
T 0431 24714790
M 0162 2852554
j.rohde@lbu-real.de

LBU REAL. BUSINESS PARK KIEL

Wittland 2-4 | 24109 Kiel | www.lbu-real.de

Sie bringen die Kraft auf die Bahn

Mittelstreckler des LAC Kronshagen jagen von Bestzeit zu Bestzeit

Die Bahnsaison ist im vollen Gange, und seit Ende April stellen die Mittelstreckler des Leichtathletikclubs Kronshagen (LAC) fast im Wochentakt neue persönliche Bestzeiten auf.

Ende April hat der LAC auf dem Kieler Uni-Sportplatz ein eigenes kleines Sportfest organisiert. Bei dem „Ersten Formtest“ konnte Robbin Rechenberg mit einer Zeit von 14:23,93 min gleich die B-Norm für die Deutschen Meisterschaften unterbieten.

Beim Hamburger Track Grandprix siegte Christian Huwald mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 8:36,50 min über 3.000 m und wurde Landesmeister der männlichen Jugend U20. Jonas Feldkamp blieb als Dritter in 8:57,25 min das erste Mal unter neun Minuten. Ein erster Höhepunkt in der diesjährigen Bahnsaison war die Reise zum Meeting nach Brüssel. Robbin Rechenberg steigerte sich über 5.000 m auf 14:08,81 min, Felix Ludka über 3.000 m Hindernis auf 8:52,64 min. Beide erfüllten mit ihren herausragenden Zeiten die A-Norm für die Deutschen Meisterschaften.

Nur eine Woche später ging es für das Mittelstrecken-Team des LAC zur Langen Laufnacht nach Karlsruhe. Felix konnte sich über 3.000 m Hindernis nochmals steigern auf 8:47,84 min. Robbin Rechenberg blieb in 3:49,72 min erstmals unter 3:50 min, Christian Huwald mit 3:56,39 min erstmals unter vier Minuten.

Berit Mues bestritt in Karlsruhe ihren Saisoneinstieg über 800 m. In 2:07,28 min lief sie die zweitbeste Zeit ihrer Karriere und verfehlte ihre persönliche Bestzeit nur knapp. Julia Kümpers lief in Karlsruhe ihr erstes Bahnrennen in dieser Saison. Über 5.000 m unterbot sie die B-Norm des DLV mit 16:41,14 min klar.

Beim Pfingstsportfest in Berlin unterbot Jonas Feldkamp die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften über 3.000 m. Er steigerte sich auf 8:54,70 min und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um sieben Sekunden.



Vom 31. Juli bis 3. August steht nun der große Saisonhöhepunkt mit den Deutschen Meisterschaften in Dresden vor der Tür.

Bei der Merck Laufgala in Pfungstadt glänzten unsere Mittelstreckler über 1.500 m. Robbin und Felix unterboten die B-Norm für die Deutschen Meisterschaften über 1.500 m mit 3:48,32 min bzw. 3:48,62 min deutlich. Christian verbesserte sich auf 3:54,65 min. Auch bei den Landesmeisterschaften war der LAC erfolgreich. So wurde Berit Mues sowohl über 400 m mit neuer persönlicher Bestzeit als auch über 800 m Vizelandesmeisterin. Felix Ludka wurde Landesmeister über 1.500 m und Hauke Trost Vizelandesmeister in neuer persönlicher Bestzeit von 1:52,40 min.

Im belgischen Kortrijk verbesserte sich Hauke über 800 m nochmals auf 1:52,24 min. Jonas Feldkamp vertrat den LAC bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Bochum über 3.000 m.

Mit eigenem Teambus zu Wettkämpfen

Der LAC ist stolz darauf, verkünden zu dürfen, dass der Verein einen eigenen Teambus für die Fahrten zu Wettkämpfen hat. Ein Dankeschön an die Sponsoren Zippel's Läuferwelt, Lubinus Aktiv, Denker & Wulf und VBK.

Text: Corinna Beck, Foto: Sarina Bruhn

KüchenTreff
Klein Nordsee

Zuhause bei KüchenTreff.

Schmiedekoppel 1 ■ 24242 Felde ■ T 04340/780 98 00 ■
www.kuechentreff-klein-nordsee.de

sicher • schnell • zuverlässig... seit 1995
Inh.: N. Szupryczynski

ABSOLUT
Kanalreinigung + Containerdienst

Container bis 30 m³ für:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle etc.

Lieferung von:

- Kies, Kiesel
- Mutterboden etc.

- Rohrreinigung (Bad / WC / Küche)
- Kanalinspektion
- Dichtheitsprüfungen von Hausanschlüssen
- **24-Stunden-Notdienst**

0 43 07 / 82 88 88 + 04 31 / 79 456
Lise-Meitner-Straße 13 • 24223 Schwentental / Ralsdorf

Wenn voll, dann voll!

Kleidersammlung des DRK Kronshagen und Altkleidercontainer



Die Grundidee, gebrauchte Kleidung in eine weitere Verwendung oder Verwertung zu geben, ist richtig und die Umsetzung wichtig und hilfreich.

Das DRK betreibt hierzu eine Kleiderkammer, aus der heraus überwiegend Menschen, die bei uns Schutz suchen, mit Kleidung, Küchenutensilien, Bettwäsche oder Handtüchern versorgt werden.

Aber das DRK möchte den zu unterstützenden Menschen nur mit einwandfreier Kleidung behilflich sein. Soll heißen, wenn Sie behilflich sein möchten, spenden Sie bitte nur Kleidung ans DRK, die Sie selbst auch noch tragen würden. Solche Kleidung könnten Sie, aktuell nur nach telefonischer Anmeldung beim DRK-Stützpunkt, direkt an die Kleiderkammer des DRK Kronshagen spenden.

Altkleidung, die keinen Weg in einen Secondhandshop oder eine sonstige Verwendung gefunden hat, gehört grundsätzlich in die Altkleidercontainer, wie sie im Ort vom DRK und auch von der Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR) aufgestellt sind.

Besonders wichtig ist jedoch die Ausnahme: Wenn Altkleider/Textilien stark verschmutzt oder stark zerschlissen sind, gehören sie in die graue Restabfalltonne.

Möglicherweise sind die Vorgaben der Altkleiderentsorgung nicht so geläufig, wie sie sein sollten, und es entsteht eine Hilflosigkeit vor dem manchmal vollen Altkleidercontainer. Die AWR gibt auf ihrer Website hilfreiche Tipps. Vor dem vollen Altkleidercontainer jedoch einfach die Kleidersäcke abzulegen, ist die schlechteste aller Möglichkeiten. Beim DRK erleben wir drei Eskalationsstufen am Altkleidercontainer.

- 1. Stufe:** Der Kleidercontainer ist voll.
- 2. Stufe:** Es wird der erste Kleidersack neben dem Altcontainer abgelegt.
- 3. Stufe:** Weitere Ablagen erscheinen legitim, denn es liegt ja schon ein Sack neben dem Container – und dann wird es richtig heftig. Weiterer Müll wird dort abgelegt (das ist schon illegale Müllentsorgung), Ratten werden gesichtet, die Kleiderspenden verschmutzen und sind nicht mehr zu verwerten. Deshalb müssen die Kleidersäcke, weil zu Hausmüll geworden,



Sollten die Kleidercontainer voll sein, legen Sie bitte keine Kleidersäcke davor ab.

wie Restabfall (kostenpflichtig vom DRK) entsorgt werden.

Wenn der Altkleidercontainer voll ist, könnte ein weiterer Altkleidercontainer an einem anderen Standort in Kronshagen aufgesucht werden. Die AWR hat in Kronshagen an drei

Standorten Altkleidercontainer aufgestellt. Das DRK hat an sieben Standorten in Kronshagen 13 Altkleidercontainer aufgestellt, die vom DRK-Kreisverband Rendsburg-Eckernförde betrieben werden:

1 × Amalienweg (Parkplatz hinter der Seniorenanlage), 2 × Eichkoppelweg (Parkplatz vor der Sportklausur), 1 × Tegelkuhle (Parkplatz Pumpstation/Flüchtlingsunterkunft), Wendenstraße/Haßknöll (Grünfläche im Einmündungsbereich), 3 × Bahnhofstraße (Fläche hinter dem DRK-Stützpunkt), 2 × Suchsdorfer Weg 1 (Buswendeschleife), 3 × Fußsteigkoppel (Parkplatz vor der KiTa).

Sollten alle Altkleidercontainer von der AWR und dem DRK voll sein, nehmen Sie Ihre Spende bitte wieder mit nach Hause und warten Sie die Leerung der Altkleidercontainer ab. Wenn Sie gepflegte Kleidung oder im Moment gefragte Küchenutensilien (Töpfe,

Besteck) oder Handtücher und Bettwäsche spenden möchten, rufen Sie bitte im DRK-Stützpunkt (Telefon 0431/582338, 0176/26598083) an, um die Möglichkeit einer

Übergabe zu besprechen. Auf der Website des DRK Kronshagen (www.drk-kronshagen.de) können Sie auch Aktuelles zur Kleiderkammer erfahren.

Text: Bernd Carstensen, Fotos: DRK Kronshagen



Historischer Rundgang durch Kronshagen

Erste Wanderung durch die Gemeinde Kronshagen, vorbei an sehenswerten Orten

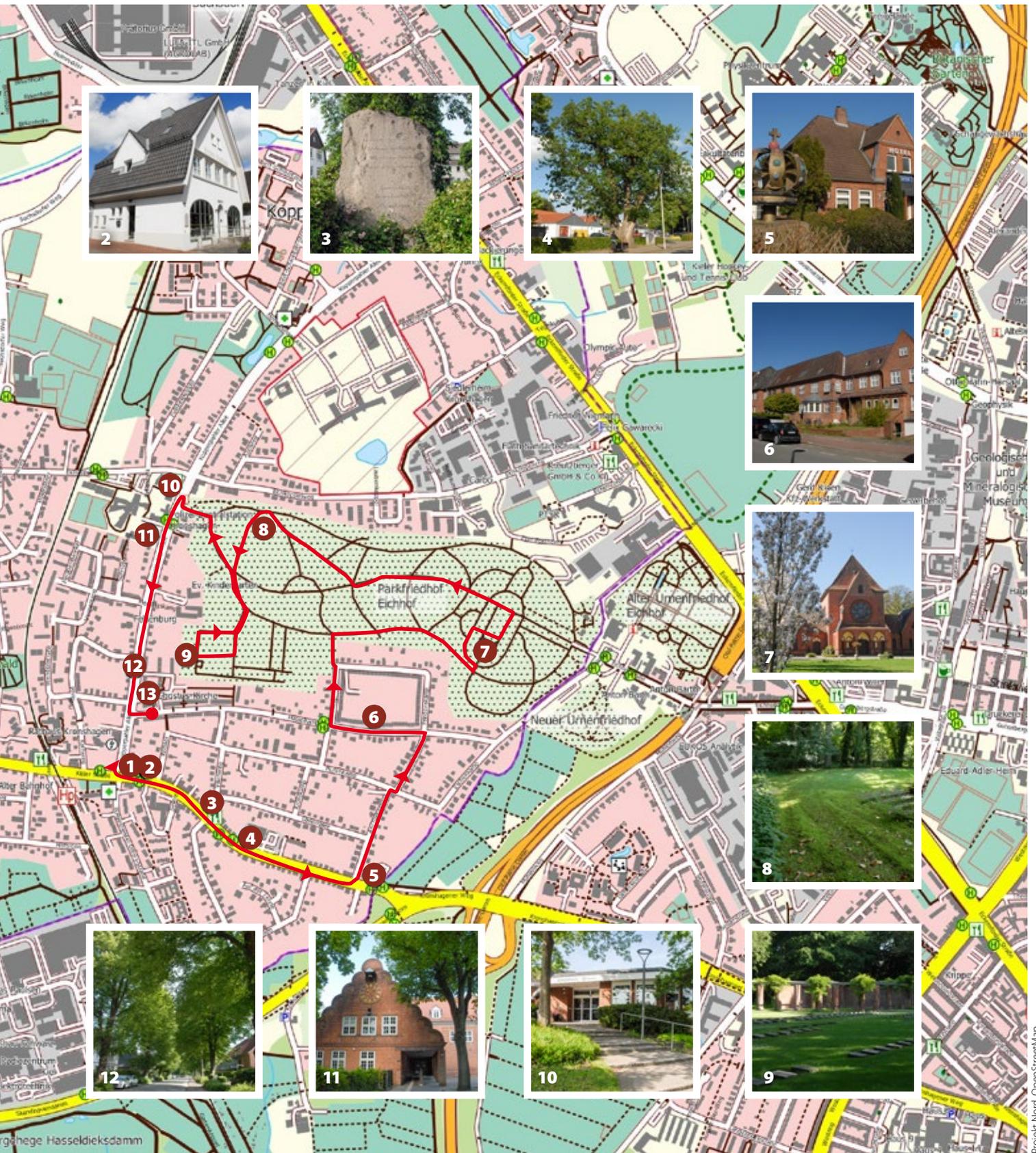
Einige Zeitzeugen der Heimatgeschichte lassen sich bei einem Ortsrundgang durch Kronshagen erkunden. Der schnelle Wandel der Zeit lässt sich auch in unserer Gemeinde an manchen Gebäuden ablesen.

Ab 1900 entwickelte sich der Ort von der landwirtschaftlich geprägten Struktur zu einer Wohnortgemeinde in unmittelbarer Nähe zu Kiel. Einige Kronshagener Landwirte wie Claus Sinjen, Claus Volbehr und Max bzw. Heinrich Bierend verkauften ihr Land an Bau- und Eigenheim-Genossenschaften. Somit standen weite Landflächen für die Wohnbebauung zur Verfügung. Um 1910 entstand der Name „Gartenstadt Kronshagen“ für Vermarktungszwecke von Grundstücken. Um Neubürger zu locken, war eine Wohnbebauung des zukünftigen Eigenheims mit Nutzgarten vorgesehen.

Seit dieser Zeit entstanden viele neue Gebäude in Kronshagen. Das Gemeindehaus, die Volksschule und das Sparkassen-Gebäude sind einige Beispiele, die heute noch als Zeugen von der Backsteinarchitektur der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts erhalten geblieben sind. Diese und andere historische Gebäude lassen sich auf einem Ortsrundgang erleben. Folgen Sie uns! Wir starten in der Ortsmitte am alten Gemeindehaus unseren Rundgang durch Kronshagen.



1. Kieler Straße 72 // **Altes Gemeindehaus**
2. Kieler Straße 70 // **Erstes Kronshagener Kaufhaus**
3. Villenweg // **Grünanlage mit Findling**
4. Kieler Straße 38 // **500-jährige Doppelreihe**
5. Kieler Straße 2 // **Krone und Restaurant Königstein**



Projekt Nord, OpenStreetMap

- | | |
|--|---|
| <p>6. Hasselkamp / Friedenskamp // Wohnkolonie Hasselkamp und Friedenskamp</p> <p>7. Eichhof-Friedhof // Friedhofskapelle</p> <p>8. Eichhof-Friedhof // Revolutionsofferfeld 1918/1919/1920</p> <p>9. Eichhof-Friedhof // Bombenopferfeld / Opfer des „AEL Nordmark“</p> | <p>10. Kopperpähler Allee 69 // Bürgerhaus Kronshagen</p> <p>11. Kopperpähler Allee 51 // Brüder-Grimm-Schule</p> <p>12. Kopperpähler Allee // Lindenallee</p> <p>13. Kopperpähler Allee 12 // Christus-Kirche Kronshagen</p> |
|--|---|

STIL

EVENTAUSSTATTUNG | MIETMÖBEL | ZELTE | GESCHIRR | TISCHWÄSCHE



Professionelle Ausstattung für Ihre Hochzeit, Gala, Messe oder Open-Air-Veranstaltung. Wir liefern Ihnen hochwertiges Mobiliar, Zelte, Heizungen, Geschirr und Ausstattung.

Vielseitiges Sortiment: Loungemöbel, Banktische, Hussen, Chiavari-Stühle, Sonnenschirme, Veranstaltungstechnik u. v. m.

Eigenes Logistiknetz – Kompetente Beratung – Top-Referenzen

STIL GmbH & Co. KG | Suchskrug 5-7 | 24107 Kiel | T.0431-66 74 80 00
www.stil-verleih.de



1

Altes Gemeindehaus, Kieler Straße 72

Am 1. September 1911 wurde das erste Gemeindehaus als Kronshagener Verwaltungssitz eingeweiht. Der Kieler Architekt Carl Mannhardt erhielt den Auftrag, seinen Entwurf für einen zweigeschossigen Backsteinbau mit ausgebautem Dachgeschoss ausführen zu lassen. In den 1960er-Jahren wurde das Gemeindehaus erweitert, bevor 2000 ein Neubau des Rathauses das Gemeindehaus ersetzte. Heute wird das Gebäude von verschiedenen Firmen genutzt.



2

Erstes Kronshagener Kaufhaus Kieler Straße 70

Johann Friedrich Duus ließ ebenfalls im Jahr 1911 das erste Kronshagener Kaufhaus direkt neben dem Gemeindehaus bauen. Duus bot neben Lebensmitteln auch Kolonialwaren, Drogerieartikel und Küchenartikel an. Am 20. April 1914 zog hier die erste Kronshagener Poststelle ein. Von 1918 bis 1933 führte Jürgen Siemsen das Geschäft, danach der Konsumverein, von 1936 bis 1973 Vater und Sohn Ludwig Flick. Es folgten eine Fahrschule, die Raben-Apotheke und eine Bäckerei bzw. ein Fahrradgeschäft.

3

Grünanlage mit Findling Villenweg



In der Grünanlage am Villenweg steht der mächtige Findling mit der Aufschrift: „Jahrtausende lag ich im nordischen Land / Jahrtausende dann hier im Gletschersand / Nun bin zu

Besuchen Sie unsere Ausstellung am Wilhelmplatz, Eckernförder Straße 44



**Einbauschränke + Küchen
Raumplus-Schranksysteme-
Fachhändler
Fenster + Türen
Parkett und Vinylböden**

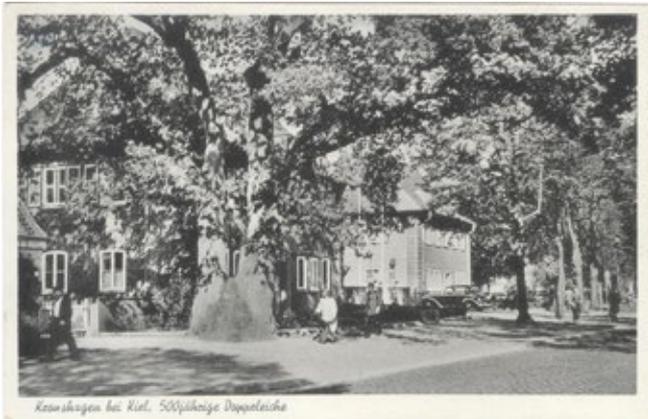
TISCHLEREI mB
Ihr Meisterbetrieb aus Kiel
20 Jahre Tischlerei-
Meisterbetrieb

RAUMKREATIV

Einrichtungen nach Maß.

Eckernförder Str. 44 am Wilhelmplatz in Kiel
Tel. 0431 / 210 78 80 raumkreativ.com

neuem Leben ich erwacht / Und geb auf dieses Ortes Gedeihen acht / Gartenstadt / Terrain=Gesellschaft / Kronshagen / 1912.“ Bei Ausschachtungsarbeiten des Eckgebäudes am Villenweg / Kieler Straße stießen Bauarbeiter auf diesen großen Stein. Nur mit schwerem Gerät konnte er geborgen und ein paar Meter weiter am heutigen Standort wieder aufgestellt werden. Ist er nun drei Tonnen oder sogar fünf Tonnen schwer? Auf dem hinteren Teil der Anlage ruht ein kleinerer Findling kaum beachtet.



4

500-jährige Doppeleiche, Kieler Straße 38

Vor der ehemaligen Bauernstelle von Claus Volbehr (heute Lidl) steht der wohl älteste Baum von Kronshagen. Die 500-jährige Doppeleiche – so die Zuschrift einer Ansichtskarte aus den 1950er-Jahren – wurde schon einige Male pflegerischen Maßnahmen unterzogen. Teile der Baumkrone wurden gekappt und abgestorbene tragende Äste entnommen. Ein genaues Alter lässt sich bislang nicht bestimmen und auch nicht der Hintergrund der damaligen Pflanzung.



5

Krone und Restaurant Königstein, Kieler Straße 2

Am Ortsein- bzw. Ortsausgang von Kronshagen liegt das Restaurant „Königstein“. Ob der Erbauer Fritz Büker 1913 mit der Namensgebung des Gebäudes ein Wortspiel mit dem Ortsnamen Kronshagen anzetteln wollte, bleibt wohl sein Geheimnis. Das Wohn- und Gasthaus, im Stil alter Landkrüge gebaut, hat bereits so manchen Besitzer gehabt: Fritz und Else Büker, Hermann und Magdalene Borgwardt, Familie Schönwald bis zu einer Hotelkette. In den 1950er-Jahren schuf der Schmied Otto Sommerburg die auf einem Granitsockel thronende Krone, die etwas abseits steht. ►



6

Wohnkolonie Hasselkamp und Friedenskamp

Als 1914 die Reihenhauskolonie im Hasselkamp Nr. 69–97 und Friedenskamp Nr. 1–17 fertiggestellt wurde, hatte Kronshagen nach Plänen des Architekten Arnold Bruhn wohl ein Vorzeigobjekt erhalten. Die im Stile der Heimatschutzarchitektur ausgeführte Bauweise in Backstein brachte der Architekt als Maßstab für die kommenden Bauten mit der Kolonie zum Ausdruck. Alle Wohnungen waren mit fließend Wasser, Toilette im Haus sowie Strom- und Gasanschluss ausgestattet. Die Innenausstattung der Räume war mit Jugendstilmotiven und die Treppenaufgänge waren mit aufwendiger Holzverzierung ausgeführt.

bgm.

Stilvolles Wohnen in Toplage

110 m² – barrierefrei – mit Garten und Garage

Kronshagen, Erstbezug einer Erdgeschosswohnung, ca. 110 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, gehobene und barrierefreie Ausstattung, Fußbodenheizung, Terrasse und Garten in Südausrichtung, Garage, großer Kellerraum, ruhige und sehr zentrale Lage im Ortszentrum, KfW-Effizienzhaus 55, Baujahr 2024, Endenergiebedarf 18 kWh/(m²a), Energieträger Strom (Luft-Wasser-Wärmepumpe).

Kaufpreis 643.000,00 EUR

Baugenossenschaft Mittelholstein eG
Langenbeckstraße 14 · 24116 Kiel
Ihre Ansprechpartnerin: Heike Michler · Telefon 04331 357-124
www.bgm-wohnen.de



7

Friedhofskapelle
Parkfriedhof Eichhof

Der auf Kronshagener Gebiet am 5. Juli 1900 eingeweihte Friedhof Eichhof erhielt ein Gebäude für Bestattungszeremonien. Die nach Plänen des Kirchenbaumeisters Wilhelm Voigt im neogotischen Stil errichtete Kapelle wurde im Sommer 1901 eingeweiht. Am 5. Januar 1945 fiel die Kapelle Bomben zum Opfer. Unter Leitung des Kieler Architekten Ernst Stoffers wurde die Kapelle in sachlicher Form wiederaufgebaut und im Januar 1951 in Benutzung genommen. In den Jahren von 1939 bis 1961 (mit Unterbrechung) wurde die Kapelle von der Christuskirche für Gottesdienste genutzt.

8

Revolutionsofferfeld von 1918 / 1919 / 1920
Parkfriedhof Eichhof

Das Gräberfeld, das die Nummer 44 trägt, ist eines von insgesamt 61 Feldern auf dem Parkfriedhof. Hier ist die Ruhestätte von 41 Opfern von drei verschiedenen Kieler Unruhen bzw. Aufständen. Für fünf Männer des Kieler Matrosenaufstandes vom 3. November 1918, für fünf Männer des Spartakusaufstandes vom 5. Februar 1919 und für 31 Männer des Kapp-Lüttwitz-Putsches vom 18. März 1920 ist hier die letzte Ruhestätte. Im Herbst 1924 ließ die Stadt Kiel die Gedenkstätte durch den Landschaftsarchitekten Leberecht Migge neu gestalten. Das Ehrenfeld wird geprägt durch den Findling mit der Inschrift „Ruhestätte der Opfer der Revolution“. An dem Findling schließen sich im Halbkreis 18 Namenssteine der getöteten Revolutionäre zur rechten und 23 zur linken Seite an.



des vom 5. Februar 1919 und für 31 Männer des Kapp-Lüttwitz-Putsches vom 18. März 1920 ist hier die letzte Ruhestätte. Im Herbst 1924 ließ die Stadt Kiel die Gedenkstätte durch den Landschaftsarchitekten Leberecht Migge neu gestalten. Das Ehrenfeld wird geprägt durch den Findling mit der Inschrift „Ruhestätte der Opfer der Revolution“. An

dem Findling schließen sich im Halbkreis 18 Namenssteine der getöteten Revolutionäre zur rechten und 23 zur linken Seite an.



9

Bombenopferfeld / Opfer des „Arbeitserziehungslagers Nordmark“
Parkfriedhof Eichhof

Die in der südwestlichen Ecke des Friedhofes gelegenen Felder 55 und 59–61 bilden die Ehrenfelder für die 2.835 deutschen und ausländischen Opfer, die bei über 90 Luftangriffen auf die Stadt Kiel zu Tode kamen. Ein Ehrenhain – bestehend aus 17 gemauerten Säulen, auf denen Holzbalken liegen, und einer Gedenkwand – symbolisiert ein offenes ungeschütztes Gebäude. Der in der Sandsteinwand eingelassene Text „2.835 Opfer des Bombenkrieges mahnen zum Frieden“ fordert

P & P

Instagram Facebook LinkedIn

Azubis gesucht!
>>>

STEUERZENTRALE
IM HERZEN VON KRONSHAGEN

STEUERBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Petersen & Partner Steuerberater · Kieler Straße 72 · 24119 Kronshagen · stb-petersen.de

zur Einigkeit auf. Unter den Opfern sind nicht nur Kieler Bürgerinnen und Bürger, sondern auch ausländische zur Zwangsarbeit gezwungene verschleppte Männer, Frauen und Kinder aus vielen europäischen Ländern. Einige Namenssteine tragen die Namen vom NS-Regime ermordeter Inhaftierter des sogenannten „Arbeitserziehungslagers Nordmark“ in Kiel-Hassee.



10

Bürgerhaus Kronshagen Kopperpähler Allee 69

Am 28. September 1984 erhielt die Gemeinde mit dem Bürgerhaus ein Veranstaltungszentrum mit diversen Nutzungsmöglichkeiten. Der Kronshagener Architekt Peter Jensen entwarf einen Gebäudekomplex, der vornehmlich den Bürgerinnen und Bürgern Kronshagens für Veranstaltungen zur Verfügung stehen sollte. Das Zentrum des Bürgerhauses bildet der Saal für rund 400 Personen. Dieser kann durch Verschieben von schallhemmenden Trennwänden nach Bedarf unterteilt werden. Eine Bühne mit Umkleide- und Nebenraumflächen wird bei Bedarf angeboten. Die Klöndel sowie zwei getrennt oder gemeinsam nutzbare Clubräume können von kleineren Gruppen belegt werden. Im Kellergeschoss verfügt das Bürgerhaus über zwei Doppelkegelbahnen, einen Zehn-Meter-Luftgewehrstand mit vier Schießbahnen und einen 25-Meter-Kleinkaliberstand mit drei Schießbahnen. Außerdem stehen Räumlichkeiten für einen gastronomischen Betrieb zur Verfügung.

11

Brüder-Grimm-Schule, Kopperpähler Allee 51

Am 8. April 1912 wurde die damalige Volks- und Mittelschule in der neu angelegten Kopperpähler Allee feierlich eingeweiht. Der Bordesholmer Kreisbaumeister Johannes Garleff entwarf einen zweigeschossigen Winkelbau mit freistehender Turnhalle. Der zur Straße stehende ehemalige Wohntrakt hat einen vorgelagerten Arkadengang auf gemauerten Rundpfeilern. Massive Holzbohlen thronen



auf den Pfeilern mit manchen Versen, wie zum Beispiel „Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir“. Nach vielen Jahren des Unterrichts kam für die Brüder-Grimm-Schule am 8. Juli 2018 das Aus. Fortan sollte das Schulgebäude eine betreute Grundschule, zwei Kita-Gruppen, Hort und Fachräume beherbergen. Die schulpflichtigen Kinder bezogen neue Räumlichkeiten in der Grundschule an den Eichen unweit des alten Schulgebäudes.



12

Lindenallee Kopperpähler Allee

Am 16. März 1910 fasste die Gemeindevertretung den Beschluss zum Bau einer Verbindungsstraße zwischen Kronshagen und Kopperpahl. Es wurden folgende Breitenverhältnisse gewählt: 6 m Fahrbahn – einspurig, beidseitig Fußsteig 4 ½ m und 3 ½ m sowie 3 m Radfahrerweg, Gesamtbreite also 17 m. Am 29. Januar 1912 wurde in der Sitzung der Vertretung der Name für die neue Straße festgelegt: „Kopperpähler Allee“. In den folgenden Monaten hatte ein Landerwerb bzw. Landtausch mit den Grundstückseigentümern für die geplante Straßenführung zu erfolgen. Die 1.730 Meter lange Straße sollte eine Wasserleitung und Straßenbeleuchtung und zu beiden Seiten Baumreihen erhalten. Von 1912 bis zum Sommer 1913 zogen sich die Straßenausbauarbeiten hin. In der Sitzung vom 20. Oktober 1913 wurde kontrovers über die Abrechnung der ausführenden Straßenbau-firma beraten. Viele der 1912 gepflanzten Sommerlinden haben bis in die heutige Zeit Bestand. Entnommene Bäume wurden durch Neupflanzungen teilweise ersetzt.

13

Christus-Kirche Kronshagen, Kopperpähler Allee 12

Seit 1934 wurde über den Bau einer Kirche in Kronshagen mit dem Kirchengemeindeverband diskutiert. Vonseiten der Gemeinde waren zwei Grundstücke als Standort vorgeschlagen. Zum einen wurde der Platz auf dem Eichhof gegenüber der Schule in der Kopperpähler Allee und zum anderen das Gelände an der Kopperpähler Allee / Ecke Hasselkamp



ins Auge gefasst. Letztendlich entschied man sich für ein Grundstück außerhalb des Friedhofes. Die Ankaufverhandlungen des Grundstückes am Hasselkamp schleppten sich über die Jahre dahin, die letztendlich durch die Kriegereignisse das Kirchenbauprogramm zum Scheitern brachten. Erst 1953 konnte das Pastorat bezogen werden, bevor am 19. März 1961 die Christus-Kirche am heutigen Standort Kopperpähler Allee / Ecke Hasselkamp eingeweiht wurde.

Geführte Wanderung am 6. September

Am 6. September 2025 lädt der Ortschronist Hauke Hansen zu einer geführten Wanderung entlang dieser Runde ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Alten Gemeindehaus. Die etwa zweistündige Wanderung wird uns an den historischen Stätten vorbeiführen. Es besteht auf dieser Tour die Möglichkeit, die alte Brüder-Grimm-Schule von innen zu besichtigen. Eine Kaffeepause ist in der Schule vorgesehen. Es wird ein Kostenbeitrag von fünf Euro erbeten. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen begrenzt. Anmeldung unter: hauke.hansen.kiel@arcor.de
Der Autor plant noch weitere historische Rundgänge durch die Gemeinde, die zu späterem Zeitpunkt im Kronshagen Magazin abgedruckt werden.

Anmeldung unter:
Hauke Hansen,
Tel. 0171/900 3173 oder
E-Mail: hauke.hansen.kiel@arcor.de

Text und Archiv-
fotos: Hauke
Hansen

Der Blick auf die Kolonie im Hasselkamp/ Ecke Friedenskamp. Solche Häuser waren bei den Besatzern bevorzugt, boten sie den Komfort, den die Briten suchten.



Neues Zuhause für „Gäste auf Zeit“

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begann vor 80 Jahren die Zeit der Besetzung und der Flüchtlinge

Als der Zweite Weltkrieg am 4. Mai 1945 in Schleswig-Holstein mit dem Einmarsch der britischen Truppen vorbei war, wurde auch Kronshagen ins Visier der Besatzer genommen. Ausgerechnet Kronshagen traf es in Bezug auf Wohnungsraumungen hart.

Kronshagen war relativ von der Kriegszerstörung verschont geblieben. Die teilweise villenartige Bebauung war für die Besatzungsmacht ein verlockendes Angebot, einige Wohnhäuser für eigene Zwecke zu konfiszieren. Fließend Wasser und elektrische Versorgung zählten zu den Vorzügen, warum gerade Kronshagen in den Fokus gelangte.

Umquartierung von Kronshagener Einwohnern

Eine Zählung vom Februar 1949 verzeichnete 129 Wohnungen, die vom britischen Militär

in Beschlag genommen wurden - Wohnungen von Kronshagener Bürgern, die geräumt werden mussten. So waren Familien für einige Jahre mit ihrem Hausrat bei Nachbarn einquartiert. Es war keine Seltenheit, dass sich die Hausbewohnerzahl verdoppelte. Das Privatleben jedes Einzelnen war massiv gestört. Die Familie Dr. Wilhelm van der Smissen etwa wurde zur Familie Dr. Hermann Wolken vom Friedenskamp 6 zum Friedenskamp 14 umquartiert.

Im Sommer 1950 entspannte sich allmählich die Wohnsituation. Die Häuser wurden wieder für die Eigentümer freigegeben. So schrieb Agnes van der Smissen am 18. Juli 1950 an Otto Penk in Holtenu: „Gestern begann bei uns die Rückgabe unseres Hauses mit der Feststellung der Schäden. Dazu muss ich auch die beschädigten Ledersitze der Eichenstühle vorzeigen. Ich glaube mich zu erinnern, dass zwei oder drei Stuhlsitze Brandstellen vom

Aufsetzen von Kochtöpfen hatten. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die beschädigten Sitze bis spätestens Donnerstagmorgen zustellen könnten, damit ich sie der Kommission vorlegen kann.“

Flüchtlinge aus Ostgebieten kamen

Auf der anderen Seite kamen mehrere Tausend Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten nach Kronshagen. Vornehmlich in ehemaligen Wehrmachtsbaracken auf dem Heischberg und auf dem Sportplatz an der Eckernförder Chaussee wurden deutsche Landsleute einquartiert. Mehr und mehr mussten die Geflüchteten auch bei Kronshagener Familien unterkommen. Per Einweisungsschein wurde den Vertriebenen der Wohnraum in Privatquartieren zugewiesen. Der Umzug vom Flüchtlingslager in eine Wohnung stand bevor. Nun hatten die „Gäste auf Zeit“ ein neues Zuhause.



Immobilien in Kronshagen?

Du möchtest deine Immobilie verkaufen oder ihren Marktwert kennen? Du suchst ein neues Zuhause für dich und deine Familie?

Als lokaler Experte bin ich dein Ansprechpartner – persönlich, schnell und kompetent!

In Kronshagen – Für Kronshagen

Sebastian Pludra
0431-9089 5679

pludra
IMMOBILIEN-CONSULTING



info@pludra-immobilien.de
www.pludra-immobilien.de

Oftmals gab es Schwierigkeiten in der neuen Wohngemeinschaft zwischen den einheimischen und geflüchteten Bewohnern. Der Dialekt der Geflüchteten aus Ostpreußen und Pommern war bei den Kronshagenern noch recht unbekannt.

Einquartierung im Hasselkamp 55

Marion Lange war im Hasselkamp 55, dem Haus von Bürgermeister Paul Drews, einquartiert worden. Sie schrieb im Januar 1947 an Herta Seewald in Hindelang im Allgäu einen Gruß aus Kronshagen. Typisch für diese Zeit sind Informationen, wie es nach dem Zweiten Weltkrieg weiterging. Sind die Männer aus dem Krieg zurück? Hat man ein Zuhause und wo arbeitet man? Menschliche Schicksale, die vor 80 Jahren in Deutschland zu schultern waren. Freunde und Bekannte teilen Aktuelles aus ihrem Leben mit, was sie bewegt.



Eine eigene Buslinie wurde von den Briten eingerichtet, die bis nach Schulensee reichte. Oft wurden ausrangierte deutsche Wehrmachtbusse genutzt. Das Haltestellenschild „CCG BUS STOP“ weist darauf hin, dass nur Militärangehörige diese Busse benutzen durften.

Marion Lange ist auf sich allein gestellt. Ihren Mann hat sie nach dem Krieg nicht mehr gesehen. Aber Arbeit hat sie. Die Nachricht, die Marion an Herta schreibt, ist sehr spannend:

„Liebe Frau Seewald, ich habe im letzten Jahr oft gedacht, wie es wohl Ihnen und Ihrem Mann ergangen ist. Hoffentlich brauchen Sie nicht allzu viel Schweres durchzumachen. Ich denke manchmal, Sie werden gar nicht mehr in H. (indelang) sein, aber versuchen will ich es doch und hoffe, meine Grüße erreichen Sie. Ich habe seit einem Jahr von meinem Mann keine Nachricht, er soll angeblich in Moskau für die Russen arbeiten. Klaus kam gesund und heil nach sechsmonatiger Gefangenschaft nach Hause. Er und Belinda arbeiten in einem amerikanischen Lazarett. Ich bin in Kiel bei meiner Schwester als Sprechstundenhilfe tätig. Lassen Sie bitte bald einmal von sich hören. Es grüßt Sie sehr herzl. Ihre Marion Lange.“

Dies sind nur zwei persönliche Beispiele von betroffenen Frauen, die durch die damalige Wohnungsnot Einschränkungen zu ertragen hatten. Anhand von zwei Postkarten, die nach 75 Jahren aufgetaucht sind, lässt sich die Wohnungssituation in Kronshagen nach dem Krieg am authentischsten nachvollziehen.

Text und Archivfotos: Hauke Hansen



PFANDHAUS NORDSTERN

Gold-, Silber- und Brillantschmuck |
Uhren | Notebooks | Handys | Smart-
phones | Spielekonsolen | Fernseher |
Kameras | Silberbesteck | Gold- und
Silbermünzen | Bruchgold | Zahngold

unkompliziert Bargeld!



Gold- ankauf

Sofort Bargeld
je 1 gr. Goldbarren 999
bis zu 93 Euro



Überbrückung finanzieller Engpässe ohne Verschuldung.
Diskret. Ohne Schufa-Auskunft oder Gehaltsnachweis.

Exerzierplatz 8 | 24103 Kiel

Tel. 0431/982 658 64

www.pfandhausnordstern.com

kiel@pfandhausnordstern.com

„Wir freuen uns über jede Blüte“

Ottendorfer Bienen lehren jetzt auch an der Gemeinschaftsschule Kronshagen



Schon Albert Einstein soll gesagt haben: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“

Dass dieser lebenswichtige Kreislauf geschützt und erhalten bleibt, ist auch der jungen Imkerfamilie Kerstin und Benjamin Ritter aus Ottendorf zu verdanken.

Was hat den Anstoß gegeben, als „Hobbyimker“ anzufangen?

Kerstin: Ich hatte schon vorher bei der Freundin zugesehen, weil mich Bienen einfach interessiert haben. Wir haben ohnehin viel Interesse an der Natur. Ich habe Benjamin davon erzählt, und als er danach bei der Freundin zugesehen hat, kam er direkt mit einem Ableger (künstliche Teilung des Volkes zur Reduzierung des Schwarmtriebs) zurück. Das war am 1. Mai 2024. Wir sind mächtig stolz, dieses Volk gesund durch den Winter gebracht zu haben. Dieses Jahr haben wir mitgeholfen, ein paar Schwärme einzufangen, und zwei davon an die Gemeinschaftsschule Kronshagen gegeben. Wir haben jetzt zwei Völker.

Wie lernt man alles, um Bienenvölker fachgerecht zu betreuen?

Wir haben beim Kieler Imkerverein einen Anfängerkurs besucht. Dort gibt es Theorie und Praxis. Einen Imkerpaten zum Begleiten



Fünf Imker gibt es derzeit schon in Ottendorf. Das sind keine professionellen Imkereien, sondern Menschen, die mit ihren Bienenvölkern im Garten zusammenleben.

und als „Telefonjoker“ empfiehlt sich ebenfalls. Der Imkerverein hat einen Stammtisch zum Austausch und eine WhatsApp-Gruppe mit 150 Imkern. Da wird man seine Fragen los und bekommt Anregungen.

Muss man eine Prüfung machen? Müssen die Bienen angemeldet werden?

Nein, eine Prüfung ist grundsätzlich nicht erforderlich. Wir haben aber freiwillig im Rahmen des Imkerkurses eine Prüfung abgelegt und so ein Honigzertifikat zur Nutzung

der Gläser vom Deutschen Imkerbund erworben. Eine Anmeldung beim Veterinäramt zur Seuchenbekämpfung ist allerdings Pflicht.

Wie viel Arbeit ist es ungefähr im Jahr und wie ist der „Lohn“?

Im Bienenjahr von März bis August ist schon eine wöchentliche Kontrolle (15 Minuten pro Volk) empfehlenswert. Darüber hinaus zweimal im Jahr eine Honigernte und das Abfüllen. Im Spätsommer nach der letzten Honigernte müssen die Völker zugefüttert

- » Installation von Heizungsanlagen
- » Maßgeschneiderte Lösungen
- » Qualität vor Quantität
- » Wir setzen auf Reparieren vor Ersetzen

STARZOCH
Heizung und Sanitär

Kontaktieren Sie uns
für erstklassige Beratung
und Service!

Tim Starzoch – Installateur- und Heizungsbauermeister
Clemensstücken 1, 24107 Ottendorf

(0151) 58 74 44 51
info@starzoch-heizung.de



Kerstin und Benjamin Ritter wohnen mit ihren beiden Kindern seit 14 Jahren in Ottendorf. Sie genießen die Nähe zur Natur und den kurzen Weg nach Kiel.

und gegen die Varoamilben behandelt werden. Im Winter wird noch einmal gegen Milben behandelt. Außer zur Schwarmzeit kann man die Bienen locker zwei bis drei Wochen allein lassen.

Hinzu kommen Arbeiten wie die Vorbereitung der Rähmchen (z. B. das Einlöten von Mittelwänden). Das kann man aber zeitlich ungebunden machen.

Wir haben in diesem Jahr zum ersten Mal Honig geerntet, insgesamt fast 50 Kilogramm! Das war aber eher überdurchschnittlich.

Warum ist Ottendorf ein guter Standort für Bienenvölker?

Wir haben in den Gärten um uns herum viele Blüten: alte Obstbäume, alte Linden, Kastanien und jede Menge andere Blüten. Direkt am Dorf gibt es immer zwei bis drei Rapsfelder. Wir haben keine Autobahn, keine Industrie, sodass die Umwelt hier weniger belastet ist. Die modernen Landwirte von heute wissen um die Wichtigkeit der Bienen und aller anderen Insekten und achten bei der Verwendung von Pestiziden oftmals darauf, wenig und nur abends oder nachts zu spritzen.

Insgesamt wissen wir von fünf Imkern nur hier in Ottendorf, viele davon – so wie wir – machen das noch nicht so lange. Das spricht auch für unser engagiertes Dorf.

Ihr habt die Bienen bei euch einfach im Garten stehen. Welche Veränderungen nehmt ihr wahr?

Unseren Garten haben wir schon immer tierfreundlich gestaltet, und das geht nun weiter. Wir freuen uns über jede Blüte. Das entspannt die Gartenarbeit, denn auch Unkraut blüht. Mehr Gelassenheit! Wir haben in diesem Jahr extrem viel mehr Früchte und haben unsere Bienen in Verdacht. Aber das muss sich in den nächsten Jahren erst bestätigen.

Ihr könnt eure Bienen quasi „streicheln“. Was sollten Menschen, die jetzt im Sommer besonders Angst vor Bienen haben, wissen?

Die Bienen sind grundsätzlich friedlich und greifen nicht an. Sie wollen Pollen und Nektar. Die finden sie nicht auf der Kaffeetafel oder beim Grillen. Allerdings waren sie nach der Honigernte doch für ein paar Tage etwas garstig. Für naturverbundene Menschen ist es wirklich ein tolles Hobby.



Text und Fotos: Ingmar Behrens



Ruhig sind Bienen und Imker, wenn es um die wöchentliche Kontrolle geht. Ein Wabenrahmen mit Honig wiegt bis zu zwei Kilo.

Taschen und andere Künste

Handtaschen
Schmuck
Gemälde
Skulpturen

UEMGU

Unikate aus eigener Hand
kreativ, Qualität
Service
nachhaltig
regional



Hofgalerie Dr. Elke M. Geenen

Geöffnet: Do 14:00 – 18:00
Fr 14:00 – 18:00
24107 Ottendorf • Dorfstr. 10

0431 5836708
geenen@hofgalerie.net
www.hofgalerie.net



Entdecken Sie mehr, besuchen Sie uns.

Vorschau

auf die nächste Ausgabe



Einweihung des Marktplatzes

Die Fertigstellung des Kronshagener Marktplatzes im Spätherbst ist eine wichtige Etappe der Ortskerngestaltung und soll gebührend gefeiert werden. Die feierliche Einweihung des Rathausmarkts am 5. Dezember 2025 um 14 Uhr ist der Auftakt und findet im Rahmen eines kleinen Weihnachtsmarktes mit buntem Programm statt. Was

alles geplant ist und wer mitmacht, erfahren Sie unter anderem in der nächsten Ausgabe des Kronshagen Magazins und auf der Homepage www.kronshagen.de.

*Text: Gemeinde Kronshagen
Foto: Anna Maria Bader*



Tipps bei Schmuddelwetter

Wenn der Herbst und Winter kommen, wird es in Kronshagen wieder kälter, nass und trüb – viel Regen inklusive. Zu viel, wie die meisten finden. Dabei gibt es ein paar Dinge, die erst an diesen nassen, dunklen Tagen besonders Spaß machen. Welche das sind? Darüber schreiben wir in unserem nächsten Heft – in den so genannten Schmuddelwettertipps.

Text und Foto: Anna Maria Bader

Gelungene Integration

Unsere Gemeinde gilt in Fachkreisen als „Best Practice“-Beispiel zum Thema „Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten“. Lesen Sie in der nächsten Ausgabe, warum Kronshagen als Modellgemeinde gilt und warum die Integration hier so gut funktioniert.

Text und Foto: Silke Umlauff



Flüchtlingsbetreuerin Kerrin Nissen mit Geflüchteten

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS IST AM 30. OKTOBER.

DITTMANN ORTSCHIED GMBH

Sanitär | Heizung | Brennwert | Technik



Ihr Team aus dem Herzen Kronshagens

Kieler Straße 90 (Seiteneingang) | 24119 Kronshagen | Telefon: 0431/546290 | info@dittmann-ortscheid.de

Die richtige Wahl
FÜR QUALITÄT.

Elektrotechnik &
Antriebstechnik



Telefon: 0431 - 64 92 20
Telefax: 0431 - 68 12 26

info@goschundsclueter.de
www.goschundsclueter.de

über
90
JAHRE

**gosch &
schlüter**

Glasfaser ab
19,95 €*
buchen!

TNG-Glasfaser. Wieder ausgezeichnet.

Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis
in Schleswig-Holstein!

tng.de/kronshagen

* Das Angebot gilt für die Glasfaser Tarife surf1000, smart1000, family1000 und max1000 bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. · Bereitstellung einmalig 79,95 €. · surf1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 39,95 € mtl. · smart1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 44,95 € mtl. · family1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 54,95 € mtl. · max1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 74,95 € mtl. · Die Tarife sind in vielen Gebieten verfügbar (siehe www.tng.de). Durch den Anschluss können weitere Kosten entstehen. Stand: Januar 2024

